



SCHULBLATT

April 2024



SCHULBLATTEXTRA
Berufsbildung
im steten Wandel



Naturmuseum
St.Gallen

11.5.-
22.9.24



geheimnisvoll

faszinierend

schützenswert

Fledermäuse

Vielen Dank und auf Wiedersehen!

In dieser Ausgabe des Schulblatts verabschiede ich mich von Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser. Es war mir eine Freude, die letzten sechzehn Jahre gemeinsam mit Ihnen das st.gallische Bildungssystem geprägt zu haben. Wir haben viel erreicht und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und das Vertrauen.

Liebe Leserinnen und Leser des Schulblatts

Die «letzten Male» haben sich in den vergangenen Wochen gehäuft. In dieser Ausgabe des Schulblattes wende ich mich auch zum letzten Mal mit dem Editorial an Sie. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen für Ihren unermüdlichen Einsatz im Klassenzimmer zu danken. Die direkten Kontakte mit Ihnen als Lehrperson oder Mitglied der Schulleitung waren für mich sehr lehr- und hilfreich und haben mich in meiner Tätigkeit inspiriert. Zugleich haben Sie mir immer wieder bewusst gemacht, wie gross das Meinungsspektrum zu bestimmten Themen innerhalb der Lehrerschaft ist.

Wir haben in den 16 Jahren, in denen ich dem Bildungsdepartement vorstand, viel erreicht. Einiges mehr, als uns gewisse Kreise zugetraut haben! Wir haben mit dem Niveauunterricht die Oberstufe reformiert (und sind aktuell wieder daran), wir haben an der Volksschule das Sonderpädagogik-Konzept eingeführt und neue Berufsaufträge ausgearbeitet – auch für die Lehrpersonen der Sekundarstufe II. Weiter haben wir die Informatik-Mittelschule ins Leben gerufen und die beiden Grossprojekte «Gymnasium der Zukunft» und «IT-Bildungsoffensive» (ITBO) gestartet, um nur die Aktivitäten in den Bereichen Volksschule und Mittelschulen zu nennen. Tatsächlich erstreckt sich die ITBO bekanntlich über alle Stufen. Weitere Meilensteine finden Sie im «Schulblatt Extra» in dieser Ausgabe.

Trotz vier massiver Sparrunden ist es uns immer wieder gelungen, den Anliegen der Sozialpartner zum Durchbruch zu verhelfen und die Qualität der Bildung zu stärken. Ich freue mich, dass der Bildungskanton St.Gallen seinem Ruf weiterhin gerecht wird. Den Ruf hat er nicht nur dank der sehr guten Rahmenbedingungen und einer hervorragenden Lehrerinnen- und Lehrerbildung, sondern auch dank Ihnen: engagierten und kompetenten Lehrpersonen bzw. Schulleitungen, denen die Schülerinnen und Schüler am Herzen liegen. Sie stellen diese Eigenschaften täglich unter Beweis. Die Arbeit verlangt von Ihnen, mit Blick auf die ständig wachsenden Erwartungen der Gesellschaft und die Heterogenität im Klassenzimmer, zudem einiges an Flexibilität, Ideenreichtum und Nerven. Ich habe Hochachtung vor Ihrer Leistung und hoffe, Sie bleiben dem Kanton St.Gallen noch lange erhalten. Weiterhin viel Erfüllung und Freude bei dieser wichtigen Arbeit!

Freundliche Grüsse

Regierungspräsident Stefan Kölliker

Vorsteher des Bildungsdepartementes

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Inhalt

Bildungsrat	
Aus dem Bildungsrat	76
Volksschule	
Abschied Regierungsrat Stefan Kölliker	78
GLOBE Contest 2024/25	82
Austausch und Mobilität	83
IT-Bildungsoffensive	
Zwischen- und Evaluationsbericht Teilprojekt Modellschulen Volksschule	84
«Agile Schulentwicklung» als ein innovativer Weg zu dynamischer Schulentwicklung	85
Einblicke in Blended-Learning-Sequenzen an Mittelschulen	86
Weiterbildung Schule	
Refresher für nichtberufstätige Lehrpersonen	87
Lehrmittelverlag	
Neue Lehrmittel im Sortiment	88
Regionale Didaktische Zentren	
RDZ Gossau	91
RDZ Rapperswil-Jona	94
RDZ Rorschach	97
RDZ Sargans	100
RDZ Wattwil	102
medienverbund.phsg	104
Laufbahnberatung	
Berufe, Berufswahl, Schule	107
Berufsbildung	
Ostschweizer Reform-Tag 2024: Kaufleute und Detailhandel	108
Hochschule	
CAS Grundlagen der Beratung	110
Aufbau von Tagesstrukturen in der (Schul-)Gemeinde	111
CAS Pädagogischer ICT-Support (PICTS)	112
Sonderpädagogik mit Vertiefung Schulische Heilpädagogik	113
Bildungsaustausch Südafrika – Schweiz	114

SCHULBLATT EXTRA
in der Hefmitte



Veranstaltungen

Schulinterne Weiterbildung «Bewegungsfreundliche Schule»	115
Kantonale Tagung Frühe Förderung	116
«Gewaltig»: ein abwechslungsreicher Abendanlass für Erwachsene	117

Schule & Kultur

kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz	119
Bildschule Buchs	120
Cup of Color	120
Figuren Theater St.Gallen	121
Forum Würth Rorschach	122
Kinokultur für die Schule	122
Konzert und Theater St.Gallen	123
Kulturmuseum St.Gallen	124
Kunst Halle Sankt Gallen	125
Breakdancer Lucas Güntensperger	126
Schreibwelten Stefan Ingold	126

Verschiedenes

SIKJM: Schweizer Vorlesetag 2024	128
SIKJM: Erzählnacht 2024	128
tunOstschweiz.ch 2024	129
ZHAW Science Week	129

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

www.schule.sg.ch › Offene Stellen für Lehrpersonen	131
---	------------

→ Impressum Schulblatt

Herausgeber und verantwortliche Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, T 058 228 76 68, www.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember jeweils Mitte Monat. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 20. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats. **Inhalte SchulblattExtra:** Landmark Media GmbH (www.landmark-media.ch, info@landmark-media.ch, M 079 357 67 11). **Inserate- und Abonnementsverwaltung, Gestaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (inserate@cavelti.ch, T 071 388 81 81, F 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 3500 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt. **Preis pro Stellenausschreibung:** in der digitalen Stellenbörse Fr. 60.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im gedruckten Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.
161. Jahrgang

Volksschule

Berufsauftrag

III. Nachtrag zum Reglement über den Berufsauftrag der Volksschul-Lehrpersonen; Erlass

Aufhebung der Weisungen zur Berufseinführung der Volksschul-Lehrpersonen

Der Bildungsrat hat am 13. Dezember 2023 das Reglement über den Berufsauftrag der Volksschul-Lehrpersonen angepasst. Der entsprechende Nachtrag wurde im Schulblatt vom Februar 2024 publiziert und tritt am 1. August 2024 in Vollzug.

In das Reglement wurden namentlich auch die Eckwerte zur neuen Berufseinführung aufgenommen. Sie wurden in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) erarbeitet und kommen ab 1. August 2025 zum Tragen. Auf diesen Zeitpunkt hin werden die bisherigen Weisungen zur Berufseinführung der Volksschul-Lehrpersonen aufgehoben. Die Schulleitung verantwortet vor Ort die Berufseinführung. Sie regelt insbesondere die lokale Begleitung der berufseinsteigenden Lehrperson.

- Alle Berufseinsteigenden ab einem Arbeitspensum von 25 Prozent oder mehr besuchen ab dem zweiten Semester des ersten Berufsjahres im Umfang von 15 Stunden das verpflichtende Angebot «Fachcoaching in kontinuierlichen Gruppen zu thematischen Schwerpunkten» an der PHSG.
- Ebenso kann die berufseinsteigende Lehrperson während zwei Jahren an einem Wahlangebot partizipieren.

Die PHSG trägt die Kosten der lokalen Unterstützung. Sie bezahlt dem Schulträger einen pauschalen Betrag von 1200 Franken je berufseinsteigende Lehrperson. Die Schulträger melden die Berufseinsteigen-

den bei der PHSG an; anschliessend wird der Betrag ausbezahlt. Der Schulträger entscheidet mit der Schulleitung vor Ort über die Verwendung des Betrages.

Die PHSG wird mit einem Leistungsauftrag des Kantons beauftragt, das Angebot für die berufseinsteigenden Lehrpersonen bereitzustellen. Sie verantwortet dessen operative Umsetzung.

Die PHSG wird nun das definitive Konzept ausarbeiten, welches rechtzeitig zum Start im August 2025 vorliegen wird.

Beurteilung 2020

III. Nachtrag zum Reglement über Beurteilung, Promotion und Übertritt

Der Bildungsrat hat am 14. Februar 2024 umfassende Rückmeldungen der Anspruchsgruppen zur Beurteilung 2020 entgegengenommen und den III. Nachtrag zum Reglement über die Beurteilung verabschiedet.

Die Anpassung betrifft zum einen die Durchführung des Beurteilungsgesprächs. Dieses kann in begründeten Einzelfällen verschoben werden. Der Nachtrag wird auf Beginn des Schuljahres 2024/25 vollzogen.

Des Weiteren hat der Bildungsrat Anpassungen bei den Vollzugsmassnahmen bzw. den Umsetzungshilfen in der Beurteilung 2020 vorgenommen. Dies betrifft folgende Unterlagen bzw. Dienstleistungen:

- Zeugnisdokumente: Abschlusszertifikat, Talentschulzeugnis und Ausweisung Deutsch als Zweitsprache auf dem Beiblatt Zeugnis
- Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten: Formale Anpassung ALSV-Formular (Version 2024)
- Vorlagen Gesamteinschätzung zur Begründung eines Schullaufbahnentscheids. Instrument zur bilanzierenden Ausweisung überfachlicher Kompetenzen für den freiwilligen Einsatz in der Oberstufe

Das Amt für Volksschule wurde ergänzend beauftragt, die Handreichung Schullaufbahn zu aktualisie-

ren. Diese steht den Schulen in einer zweiten Auflage in gedruckter Form im August 2024 zur Verfügung. Mit der Aktualisierung der Handreichung werden auch die weiteren Unterlagen aktualisiert bzw. den Schulen als Dienstleistung zur Verfügung gestellt. Das Amt für Volksschule wird zusammen mit dem Versand der Handreichung Schullaufbahn die Schulen mit einer Übersicht über die Anpassungen informieren. Die Umsetzung des ALSV in PUPIL@SG wird auf das Schuljahr 2024/25 überarbeitet. Dies geschieht im Austausch mit den Anspruchsgruppen bzw. Praxisvertretungen. Angestrebt wird eine Verankerung in PUPIL@SG im August 2024.

Schulaufsicht, jährliche und zyklische Berichterstattung

Der Bildungsrat hat sich am 14. März 2024 über das vergangene Aufsichtsjahr informieren lassen und den Bericht über die Aufsicht im Jahr 2023 zur Kenntnis genommen. Der Bericht macht Aussagen und Angaben zu den vielfältigen Tätigkeitsgebieten der Aufsicht und gibt Auskunft zu zusätzlichen Aspekten rund um die Schulaufsicht. Der Schwerpunkt in der Berichterstattung liegt in der Aufsicht über die Regelschulen. Da mit dem Aufsichtsjahr 2023 zugleich auch der Aufsichtszyklus 2020 bis 2023 zu Ende ging, enthält der Bericht zusätzlich ein zusammenfassendes Kapitel über den gesamten Aufsichtszyklus. Ein Fazit und ein kurzer Ausblick ins Aufsichtsjahr 2024 runden die Berichterstattung ab.

Der Bericht steht als Download zur Verfügung unter www.volksschule.sg.ch (› Aus dem Amt › Berichte)

Der Bildungsrat hat gewählt

Der Bildungsrat hat für die laufende Amtsperiode 2020 bis 2024 folgende Ersatzwahlen vorgenommen:

Mittelschule

Paritätische Aufnahmeprüfungskommission Deutsch

- Patrick Bernold, dipl. Gymnasiallehrer für Deutsch und Geschichte an der Kantonsschule Wil
Er ersetzt den zurückgetretenen Christian Widmer.

Paritätische Kommission Lateinunterricht der Sekundarstufe I

- Jessica Sager, Oberstufenlehrerin phil. I, Wittenbach
Sie ersetzt die zurückgetretene Ursula Tschan.

Nach 16 Jahren im Amt legt Regierungsrat Stefan Kölliker seine Regierungstätigkeit Ende Mai 2024 nieder und übergibt das Amt seiner Nachfolge. Vier Legislaturen lang stand Stefan Kölliker dem Bildungsdepartement vor. Ein Rückblick auf ausgewählte Meilensteine, die während seiner Amtszeit im Bildungsbereich erreicht wurden.

Lehrplan Volksschule (seit 2017)

Ein wissens- und kompetenzorientierter Lehrplan wurde eingeführt. Gleichzeitig wurden die digitalen St.Galler Testsysteme zu Lernfördersystemen ausgebaut. St.Gallen bleibt Pionier und Vorbild des algorithmisch-interaktiven Lernens.

Reform der Volksschul-Oberstufe (seit 2012)

In der Oberstufe der Volksschule, die traditionell in Real- und Sekundarschule aufgeteilt ist, wurde mehr Flexibilität und Durchlässigkeit geschaffen, indem typen- und jahrgangsgemischte Klassen sowie Niveauunterricht in bestimmten Fächern ermöglicht wurde.

Weisungen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Volksschule (seit 2016)

Nachdem der Kantonsrat auf die geplante Fremdevaluation nicht eingetreten ist, wurde im Bildungsdepartement eine Aufsicht installiert, die gestützt auf den Orientierungsrahmen Schule das Einhalten der kantonalen Vorgaben überwacht.

Sonderpädagogik-Konzept Volksschule (seit 2015)

Erstmals in der St.Galler Bildungsgeschichte wurden alle Massnahmen für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf zu einem ganzheitlichen System zusammengefasst. Oberster Leitsatz: so viel Integration wie möglich, so viel Separation wie nötig.

Berufsaufträge für die Lehrpersonen der Volksschule und der Sekundarstufe II (seit 2015)

Für alle Lehrpersonen unterhalb des Hochschulbereichs wurde ein moderner Berufsauftrag mit identischer Grundarchitektur geschaffen – mit Jahresarbeitszeit und verschiedenen, flexibel handhabbaren Arbeitsfeldern.

Bildungstage für Volksschule und Stufe Sek II (seit 2015)

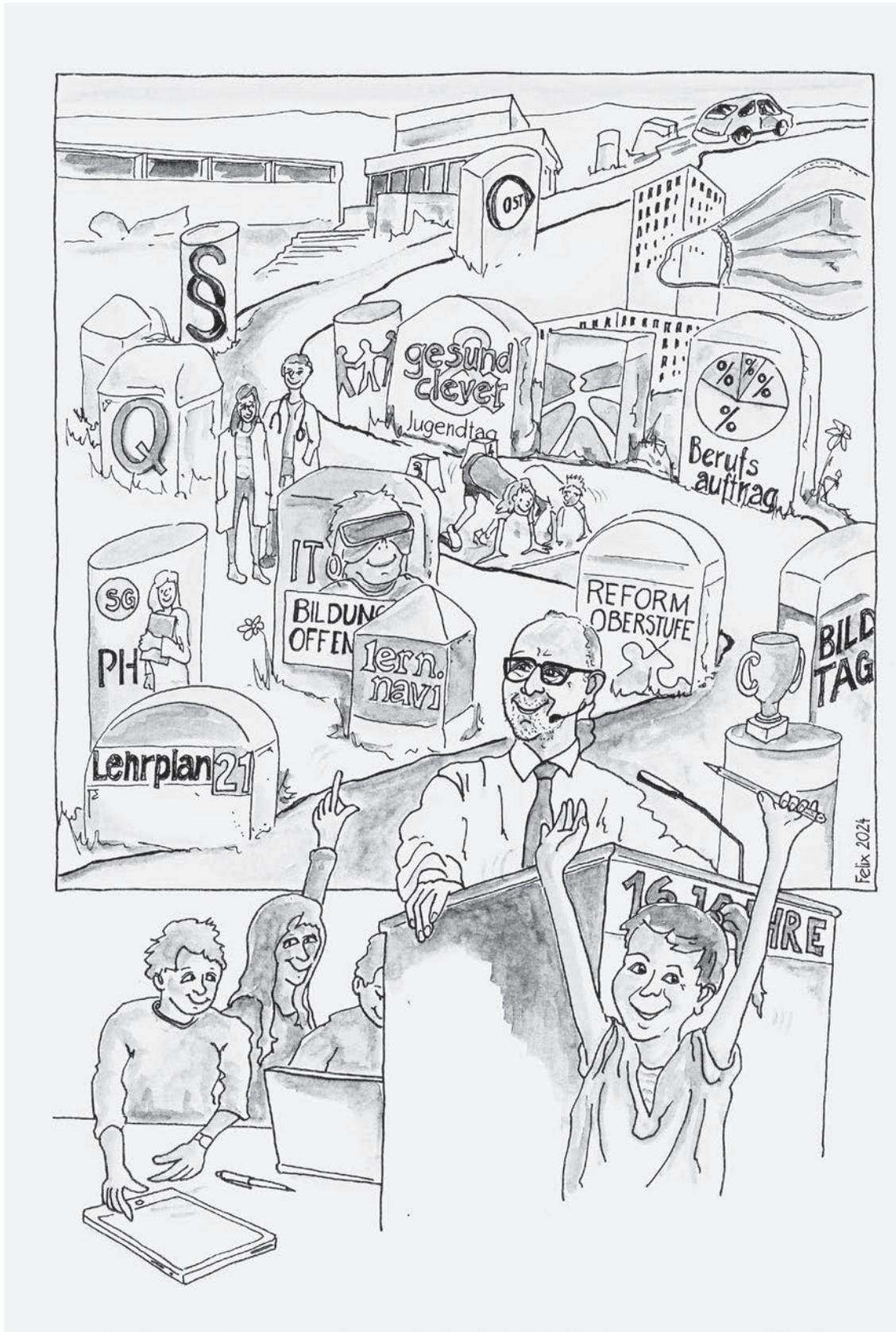
Pioniermässig in der Ostschweiz wurden alle Lehrpersonen der Volksschule und der Sekundarstufe II zu zentralen Bildungstagen im Olma-Areal mit fachlichen und allgemeinen Inputs zusammengerufen.

Informatik-Mittelschule in Wirtschaftsmittelschulen und Berufsfachschulen (seit 2017)

Neben der dualen Berufslehre in Informatik und dem Fach Informatik im Gymnasium wurden auch neue Vollzeitlehrgänge zum Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis mit Berufsmaturität aufgebaut: Informatik-Mittelschulen wirtschaftlicher wie auch – Schweizerische Pionierleistung – technischer Richtung.

Gymnasium der Zukunft (seit 2020)

Die initiierte und noch laufende grosse Reform «Gymnasium der Zukunft» stärkt das Gymnasium durch Sicherung der bisherigen Erfolgsfaktoren und Öffnung für fortschrittliche Lehr-/Lernformen und Inhalte.



Innovation und Ausbau der elektronischen Lernfördersysteme

Ausbau der Systeme für die Stufe Volksschule und Einführung des «Lernnavi» für die Stufe Mittelschule.

Bewegungs- und Sportfördergesetz (seit 2020)

Dank der Sportfonds-Förderbeiträge können St.Galler Sportverbände, die ein Nachwuchsförderkonzept haben, oder im Einzelfall auch talentierte Sportlerinnen und Sportler, von finanzieller Unterstützung profitieren. Ein neues Gesetz wird unter anderem auch für diese Beiträge eine Grundlage schaffen.

Jugendtage St.Gallen (seit 2015 federführend)

Das Bildungsdepartement hat den Lead in der Durchführung der Präventionsveranstaltung Sport-Jugendtage übernommen.

Ausbildung von Berufsfachschul-Lehrpersonen an der PHSG (seit 2017)

In Abstimmung mit dem Bund wurde ein flexibles Aus- und Weiterbildungsangebot für Berufsfachschullehrpersonen geschaffen.

Mehrjährige Leistungsaufträge / Staatsbeiträge für alle drei Hochschulen (seit 2016)

Alle drei Hochschulen im Kanton St.Gallen genießen unternehmerischen Spielraum dank eines neuen, schweizweit innovativen Systems von Leistungsaufträgen und daran gekoppelten Kantonsbeiträgen, die für vier Jahre ausgehandelt sind.

IT-Bildungsoffensive (2019–2027)

Mit der IT-Bildungsoffensive wurde ein noch nie dagewesenes Vorhaben für die Stärkung der Kompetenzen in der digitalen Transformation lanciert. Es wurden 75 Millionen Franken bereitgestellt, um mehr Fachkräfte aus- und Lehrpersonen weiterzubilden und um die Schülerinnen und Schüler für den cleveren Umgang mit der Digitalisierung vorzubereiten.

Gründung der OST – Ostschweizer Fachhochschule (seit 2020)

Mit der Zusammenführung der drei bisherigen selbstständigen Fachhochschulen im Kanton zur neuen OST – Ostschweizer Fachhochschule wurde eine kompakte Hochschule an den drei Standorten Rapperswil, Buchs und St.Gallen gegründet.

Neues Universitätsgesetz (Umsetzung 2024)

Die HSG erhält mit dem neuen Universitätsgesetz einen neuen institutionellen Rahmen, der die Zukunft der Universität sichert und die Universitätsführung stärkt.

**AKTUELL UND
DEMNÄCHST**

**Empfehlungen
für Schulen**

bis 8.5.

The Black Rider
Schauspielmusical (15+)

bis 16.5.

**Die letzte Geschichte
der Menschheit**
Jugendstück (14+)

bis 5.6.

Fordlandia
Tanzstück (14+)

bis 8.6.

Rent
Musical (15+)

28./29.4.

Die Flüstertüten
Tanzstück (6+)

3.5.

Mit Britten durchs Orchester
Schulkonzert (6-12)

ab 5.5.

Wilhelm Tell
Oper (16+)
Für Klassen: Probenbesuch am 30.4.
Für Lehrpersonen: Endprobenbesuch am 3.5.

ab 7.5.

3 ist eine gerade Zahl
Jugendstück (14+)

30./31.5.

Ein Heldenleben
Tonhallekonzert (16+)

ab 31.5.

Hedda Gabler
Schauspiel (16+)
Für Lehrpersonen: Endprobenbesuch am 29.5.

ab 8.6.

ich du wir
Tanzstück (5+)
Schulvorstellung: 12.6.

ab 12.6.

Extrawurst
Schauspiel (15+)
Für Klassen: Probenbesuch auf Anfrage

Weitere Infos: konzertundtheater.ch/mit/schulen
Beratung: Mario Franchi, schulen@konzertundtheater.ch

Ermässigte Schultickets (inkl. kostenlose ÖV-Nutzung):
Didem Kocabiyik, d.kocabiyik@konzertundtheater.ch

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Klasse!

GLOBE lädt zum grössten Forschungswettbewerb für Schülerinnen und Schüler in der Schweiz ein! Dazu erforschen sie aktuelle Umweltthemen und gestalten ein Poster zu ihrem Forschungsprojekt. Die besten Forschungsarbeiten werden zu einer nationalen Konferenz nach Bern eingeladen.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der Zyklen 2b, 3 oder Sek II. Dabei bilden jeweils zwei bis drei Schülerinnen und Schüler eine Gruppe. Die Gruppen behandeln eigene Fragestellungen aus den Bereichen Gewässerqualität, Klimawandel und Jahreszeiten, Bodenqualität oder Biodiversität mit GLOBE-Methoden und Protokollen. Ihre Ergebnisse präsentieren sie auf einem Poster. Es werden ca. 60 Gruppen mit ihren Postern an die Nationale Konferenz eingeladen. An der Konferenz werden die Poster von einer Jury bewertet. Die drei besten Poster jeder Schulstufe gewinnen Geldpreise.

Die Anmeldung erfolgt durch die Lehrpersonen, Anmeldeschluss ist der 15. September 2024. Die nationale Konferenz für Schülerinnen und Schüler selbst

findet am 13. Juni 2025 von 10 bis 16 Uhr an der Universität Bern statt.

Detaillierte Informationen sowie Gestaltungsrichtlinien für Poster finden Sie auf der GLOBE-Website, bei Fragen können Sie unverbindlich an einem der Info-Webinare (Zoom) teilnehmen, die am 15. Mai und 9. September 2024 um jeweils 19 Uhr abgehalten werden.

→ **Weitere Informationen und Anmeldung**

www.globe-swiss.ch/de/Aktuell/GLOBE_Contest

Fachstelle Umweltbildung / BNE

Ursula Wunder Novotny

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Institut Mathematische, Naturwissenschaftliche und Technische Bildung / PHSG

ursula.wunder@phsg.ch



Vier Schulklassen haben im letzten Semester am Austausch-Projekt «Découvrir la Romandie» teilgenommen und 200 Franken gewonnen. Herzliche Gratulation!

Neben einer 6. Primarklasse haben drei Oberstufenklassen einen virtuellen Kontakt (oder Briefwechsel) mit ihrer Austauschklasse aus der Westschweiz gepflegt sowie ein grossartiges Produkt erstellt und eingereicht. Während Schülerinnen und Schüler aus einer Oberstufenklasse Weihnachtsguetzli über den Röstigraben schickten, verfilmten Jugendliche einer anderen Oberstufe ihre fiktive Fahrt von der Ostschweiz zum Genfersee. Die Primarschülerinnen und -schüler trafen zudem während der nationalen Austauschwoche ihre Gleichaltrigen aus Lausanne im Olympischen Museum.

Die Initiatoren von «Découvrir la Romandie» – das Amt für Volksschule und die RDZ/PHSG – freuen sich, dass alle vier Gruppen im aktuellen Semester ihre Partnerklasse im Klassenlager oder bei einem Kurzausflug treffen werden. Sämtliche Berichte und Produkte aus dem Projekt sind auf der unten aufgeführten Website unter «Schulen im Austausch» zu finden.



→ **Berichte und Produkte des Projekts zum Nachlesen**
<https://blogs.phsg.ch/Austausch> › Schulen im Austausch

→ **Weitere Informationen und Kontakt**
<https://blogs.phsg.ch/Austausch>
Michael Burtscher, Kantonaler Austauschverantwortlicher des Kantons St.Gallen (michael.burtscher@phsg.ch)



Mehr Budget für Klassenaustausche

Movetia, die nationale Agentur zur Förderung von Austausch und Mobilität, hat die Pauschalen für Aktivitäten und Übernachtungen erhöht. Seit dem 1. Januar 2024 gibt es pro Schülerin oder Schüler höhere Beiträge für einen Klassenaustausch in der Schweiz.

→ **Weitere Informationen**
www.movetia.ch › Programme › Klassenaustausch

Zweite nationale Austauschwoche

Die nationale Austauschwoche, die 2023 ins Leben gerufen wurde, wird vom 18. bis 22. November 2024 zum zweiten Mal durchgeführt. Diese Woche soll wiederum Schulen aus verschiedenen Sprachregionen einen ausgewiesenen Zeitpunkt bieten, um digitale oder physische Begegnungen durchzuführen und um das ganze Land zu entdecken. Reservieren Sie sich das Datum, um einen digitalen oder physischen Austausch zu planen.

→ **Termin**
18. bis 22. November 2024

→ **Informationen**
www.movetia.ch › News und Events ›
Nationale Austauschwoche 2024
Zusätzliche kantonale Informationen zu dieser Austauschwoche werden ab August 2024 aufgeschaltet.

Zwischen- und Evaluationsbericht Teilprojekt Modellschulen Volksschule

Der Zwischenbericht und die Evaluationsergebnisse zum Projekt «Modellschule Volksschule» vom Sommer 2023 wurden vom Projekt- und Programmausschuss der ITBO verabschiedet und können auf der zITBOx eingesehen werden.

Der Zwischenbericht hebt hervor, dass die meisten Teilprojektziele und -ergebnisse wie geplant erreicht wurden. Es konnten für drei Szenarien je drei Modellschulen rekrutiert werden und ein viertes Szenario wird über alle neun Modellschulen bearbeitet.

Das Projektteam der PHSG arbeitet hochmotiviert und professionell zusammen und legt Wert auf Offenheit, Respekt, Fokus und Selbstverpflichtung. Die agile Arbeitsweise erlaubt eine rasche Anpassung an die individuellen Bedürfnisse der Schulen. Das Hauptaugenmerk des Projekts liegt auf der Begleitung der Modellschulen, wobei die Unterrichtsentwicklung in enger Zusammenarbeit zwischen dem Projektteam und den lokalen Entwicklerteams der Schulen erfolgt. Das Begleitkonzept unterstützt Schulen bei der erfolgreichen Bewältigung des digitalen Wandels und betont die Einbeziehung der Betroffenen.

Die agile Begleitung der Modellschulen hat sich bewährt und ermöglicht, die individuellen Bedürfnisse der Schulen zu berücksichtigen und den Lehrpersonen Zeit für Experimente zu bieten. Das Transferkonzept

zielt auf den Wissenstransfer an Folgeschulen ab, unterstützt durch die Transfer- und Vernetzungsplattform zITBOx. Erste Produkte für den Transfer wurden entwickelt, darunter ein «Blended Learning-Lernpfad», eine Handreichung für «One-to-One-Computing» sowie das Kartenset «Agile Schulentwicklung». Zudem findet eine Begleitevaluation des Projekts statt, um Herausforderungen und Chancen der Teilnahme am Projekt zu identifizieren und Veränderungen an den Modellschulen zu verfolgen. Die Evaluationsergebnisse vom Sommer 2023 zeigen beispielsweise, dass die agile Arbeitsweise anfangs von vielen Lehrpersonen als Herausforderung empfunden, später aber als Chance erkannt wurde, da die Entwicklungen an die Bedürfnisse der eigenen Schule angepasst werden konnten. Zudem wurden der Austausch und die hohe Transparenz von den Beteiligten geschätzt.

→ **Weitere Informationen**

Mehr Infos auf www.zitbox.ch › Produkte › Zwischen- und Evaluationsbericht Modellschulen Volksschule.

«Agile Schulentwicklung» als ein innovativer Weg zu dynamischer Schulentwicklung

Die «Agile Schulentwicklung» passt sich dynamisch an neue Anforderungen und Herausforderungen in der Schule an. Im Vordergrund steht die flexible und effektive Begleitung von Entwicklungsprozessen im Schulbereich. Ein entwickeltes Kartenset «Agile Schulentwicklung» begleitet und unterstützt die Schulen dabei und fördert eine kollaborative Arbeitskultur, indem es Lehrpersonen und Schulleitungen aktiv in Entwicklungsprozesse einbezieht.

Kernstück der agilen Schulentwicklung sind iterative Prozessschleifen, die es Schulen erlauben, während des Entwicklungsprozesses kontinuierlich die gesetzten Ziele zu überdenken, anzupassen und zu optimieren. Damit unterstützt die «Agile Schulentwicklung» die Schulen, sich flexibel an neue Herausforderungen und Anforderungen anzupassen.

Kartenset «Agile Schulentwicklung»

Das Kartenset «Agile Schulentwicklung» dient dabei als praktisches Werkzeug, um die vielfältigen Aspekte der «Agilen Schulentwicklung» greifbar und umsetzbar zu machen. Jede Karte bietet konkrete Anleitungen und Ideen, um die Entwicklungsprozesse in der Schule dynamisch und bedarfsorientiert zu gestalten. Angelehnt an agile Prinzipien hilft das Set, Ziele zu definieren, Prozesse iterativ zu entwickeln und kontinuierliche Verbesserungen im Schulalltag zu fördern. Es dient Lehrpersonen, Schulleitungen und Entwicklungsteams als Leitfaden, um Schulentwicklungsprojekte effektiv zu strukturieren und zu begleiten. Das Kartenset kann auf der zITBOx kostenlos als PDF bezogen oder kostenpflichtig als physisches Set hier bestellt werden.

→ **Weitere Informationen**

Mehr Infos auf www.zitbox.ch · Produkte · Agile Schulentwicklung

«zITBOx Talk»: «Agile Schulentwicklung – Erfahrungen aus der Praxis»

Für die Begleitung der Modellschulen bedient sich das Projektteam des ITBO-Teilprojekts «Modellschulen Volksschule» eines agilen Projektmanagements. Dabei steht im Zentrum, dass die Betroffenen zu Beteiligten gemacht werden. Nach nun knapp drei Jahren Projektbegleitung geben die Projektverantwortlichen im «zITBOx Talk» einen Einblick in die Arbeit mit dieser Methode und dem dafür entwickelten Kartenset «Agile Schulentwicklung».

→ **Termin und Durchführungsort**

Datum: 29. April 2024, 12.30 bis 13.15 Uhr

Format/Ort: Online per Teams, Teilnahme über

www.zitbox.ch/events/zitbox-talk-23

Einblicke in Blended-Learning-Sequenzen an Mittelschulen

Im Rahmen des Teilprojekts «Modellprojekte Mittelschulen» sind interessierte Lehrpersonen verschiedener Fachgruppen an der Kantonsschule am Burggraben und an der Kantonsschule Heerbrugg daran, Blended-Learning-Sequenzen auszuarbeiten und im eigenen Unterricht zu erproben. Die am Projekt beteiligten Lehrpersonen geben auf der zITBOx Einblick in ihre Blended-Learning-Sequenzen und die damit gemachten Erfahrungen.

An den beiden Kantonsschulen am Burggraben und Heerbrugg haben bisher über 20 Lehrpersonen Blended-Learning-Sequenzen erarbeitet und im Unterricht erprobt. Und die Vielfalt ist gross: Blended-Learning-Sequenzen wurden für die Fächer Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Geografie, Latein, Mathematik, Physik sowie Sport und Gesundheit ausgearbeitet.

Jede Lehrperson stellt auf der zITBOx ihre Blended-Learning-Sequenz anhand eines Steckbriefs vor und charakterisiert sie anhand verschiedener Ausprägungen (vgl. Abbildung). Daraus wird zum Beispiel ersichtlich, wie viele Freiheitsgrade die Schülerinnen und Schüler während dieser Blended-Learning-Sequenz erhalten haben.

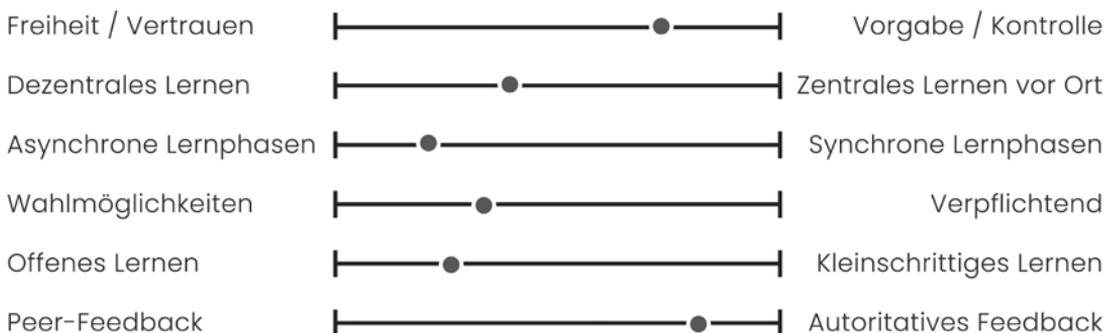
Zudem werden die im eigenen Unterricht mit der Blended-Learning-Sequenz gemachten Erfahrungen

geteilt, Folgerungen gezogen, die Sequenz – falls erforderlich – angepasst und Einblicke in ausgewählte Unterrichtsmaterialien gewährt. Für jede Blended-Learning-Sequenz steht zudem ein Flyer zum Download bereit.

Weitere durchgeführte Blended-Learning-Sequenzen werden laufend auf der zITBOx aufgeschaltet. Diese dienen im Sinn der Unterrichts- und Schulentwicklung dazu, den Transfer zu Lehrpersonen anzustossen, die bisher nicht am Projekt beteiligt waren. Dazu eignen sich beispielsweise schulinterne Fortbildungen, der Austausch in (kantonalen) Fachgruppen sowie FORMI-Kurse.

→ **Weitere Informationen**

Mehr Infos auf www.zitbox.ch › Produkte › Blended Learning Sequenzen



Das Amt für Volksschule bietet Lehrpersonen, die nach einer längeren Pause wieder in den Schuldienst einsteigen oder an einem Wiedereinstieg interessiert sind, einen Kurs zu aktuellen Rahmenbedingungen und Neuerungen in der Volksschule des Kantons St.Gallen an.

Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Einblick in das aktuelle Volksschulwesen. Vertieft werden der heutige Berufsauftrag, die Rahmenbedingungen zur Beurteilung und der Lehrplan Volksschule (seit Schuljahr 2017/18 in Vollzug). Eine Gesamtschau zu den heute eingesetzten Lehrmitteln rundet die Informationen ab.

Eine Anstellung bei einem Schulträger ist für diesen Kurs keine Voraussetzung. Der Kurs deckt die Inhalte des Angebotes zur Einführung für ausländische und ausserkantonale Lehrpersonen und Schulleitende vom Dienstag, 6. August 2024, ab und vertieft diese zusätzlich.

→ **Termin**

Freitag, 21. Juni 2024
8.45 bis 16.00 Uhr

→ **Ort**

St.Gallen

→ **Anmeldung**

Falls vorhanden per Login ansonsten per E-Mail an wbs@sg.ch mit Betreff: Kurs Nr. 140, Weiterbildungsprogramm 2024

→ **Anmeldefrist**

Freitag, 17. Mai 2024

→ **Link**

www.wbs.sg.ch › Programm 2024 oder
www.wbs.sg.ch › Veranstaltungen

Das Suchbuch gibt es bald für den gesamten 1. Zyklus, das sechste St.Gallerland-Heft steht in den Startlöchern und musicBox bringt eine neue Folge mit Marius Baer. Weitere starke Tools für smarte Schulen finden Sie auf www.lehrmittelverlag.ch.

Hinweise für Bestellungen

→ **Online-Shop**

www.lehrmittelverlag.ch



→ **Schriftlich per E-Mail/Post**

Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34,
9400 Rorschach, T 058 228 76 80,
bestellungen@lehrmittelverlag.ch

→ **Preise und Versandkostenanteil**

Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.
Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein
Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet.

→ **Kontakt**

Sie erreichen uns während der Öffnungszeiten
per Telefon an T 058 228 76 80 oder per E-Mail an
info@lehrmittelverlag.ch.

→ **Schulbestellungen 2024**

Der Bestellzeitraum für die Schulbestellungen 2024/2025 für
die Primarschule ist vorbei. Für die Oberstufe endet die Frist
am Freitag, 26. April 2024.

→ **Newsletter**

Abonnieren Sie unseren Newsletter:
www.lehrmittelverlag.ch/cms/newsletter.



Deutsch/Kindergarten

VORANKÜNDIGUNG:

Das Bilder-Suchbuch für den Kindergarten

Das Suchbuch gibt es bald auch für den Kindergarten.
Im Sommer 2024 erscheint ein Bilderbuch mit einer
stufengerechten Auswahl der beliebten Wimmelbilder
und den entsprechenden Hörgeschichten in verein-
fachter Sprache. Auf den Wimmelbildern gibt es un-
zählige Dinge zu benennen, wiederkehrende Figuren
zu erkennen und Szenen zu entdecken, mit denen
sich Geschichten erzählen lassen. Ideal fürs Heran-
führen an den Sprach-, DaZ- und heilpädagogischen
Unterricht!

Das Bilderbuch ab vier Jahren und das Suchbuch für
die 1. und 2. Klasse bauen aufeinander auf, lassen sich
aber gut unabhängig voneinander nutzen. Weitere
Informationen folgen.

Natur, Mensch, Gesellschaft / 2. bis 6. Klasse

DEMNÄCHST: St.Gallerland – Heft 6

«Ämter und Institutionen»



Das sechste Arbeitsheft der St.Gallerland-Reihe er-
scheint Ende April 2024 und ist speziell für den Einsatz
in der 2. Klasse (Primarstufe) zugeschnitten. Heft 6 ist
komplett in Basisschrift und mit vielen Illustrationen
und wenigen Texten designt. Zudem bieten Hörge-
schichten, ein Interview mit der Kantonsförsterin,

soundolino-Soundsticker und ein Aufkleberbogen interaktive Möglichkeiten, um die Aufgaben differenziert zu bearbeiten.

In jedem St.Gallerland-Heft begleitet die Gallusbande, bestehend aus Manon, Samuele, Alex und ihrem Hund Hashtag, die Schülerinnen und Schüler durch den Kanton St.Gallen. Im Comic von Heft 6 sehen die Schülerinnen und Schüler, wie sich die Gallusbande zum ersten Mal trifft, und alle entdecken gemeinsam, warum Ämter und Institutionen wichtig sind.

→ **Hinweis für Schulen im Kanton St.Gallen**

Das neue St.Gallerland ist für Schulen im Kanton St.Gallen obligatorisch und die Kosten werden vom Kanton zu 100 Prozent übernommen.

→ **St.Gallerland – Grenzen des Kantons St.Gallen – Heft 1**

Ausgabe 2022

2. Zyklus, empfohlen für 5. bis 6. Klasse

40 Seiten, A4

Artikel-Nr. 5253100

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 6.90

→ **St.Gallerland – Die Stadt St.Gallen und ihre Geschichte – Heft 2**

Ausgabe 2022

2. Zyklus, empfohlen für 3. bis 4. Klasse

40 Seiten, A4

Artikel-Nr. 3253200

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 6.90

→ **St.Gallerland – St.Gallen und seine Wirtschaft – Heft 3**

Ausgabe 2023

2. Zyklus, empfohlen für 5. bis 6. Klasse

Artikel-Nr. 5253300

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 7.90

→ **St.Gallerland – Feste und Bräuche – Heft 4**

Ausgabe 2023

2. Zyklus, empfohlen für 3. bis 4. Klasse

Artikel-Nr. 3253400

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 6.90

→ **St.Gallerland – Regionen des Kantons St.Gallen – Heft 5**

Ausgabe 2023

2. Zyklus, empfohlen für 5. bis 6. Klasse

Artikel-Nr. 5253500

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 6.90

→ **St.Gallerland – Ämter, Institutionen und Einrichtungen – Heft 6**

Erscheint im April 2024

1. Zyklus, empfohlen für 2. Klasse

Artikel-Nr. 2253600

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 6.90

→ **St.Gallerland – Persönlichkeiten im Kanton St.Gallen – Heft 7**

Erscheint 2024/25

3. Zyklus

Artikel-Nr. 7253700

Verlag: LMV St.Gallen

Preis: Fr. 6.90

→ **Weitere Informationen**

www.stgallerland.ch



**musicBox: «Waiting for Love»
mit Marius Baer im $\frac{3}{8}$ -Takt**



In der neusten Folge von musicBox, dem Lernmedium für den Musikunterricht im 1. bis 3. Zyklus, üben Schülerinnen und Schüler den Song «Waiting for Love» des Schweizer Singer-Songwriters Marius Baer. Die Folge hilft dabei, den $\frac{3}{8}$ -Takt zu entdecken und ein Gefühl für den ungewohnten Rhythmus zu entwickeln. Jetzt aktuell auf musicbox.ch.

Über eine Lizenz erhalten Lehrpersonen Zugang zu einer digitalen Bibliothek, die eine vielfältige Auswahl an didaktisch aufbereiteten Songs aus der Schweizer Musikszene enthält. Mithilfe verschiedener Tutorials zum Song bereiten Lehrpersonen im Nu ihren Unterricht vor. Weitere Umsetzungshilfen wie Arbeitsblätter, Noten und Playbacks stehen zur Verfügung. So unterstützt musicBox Lehrpersonen optimal in der Vorbereitung der Lektionen und begeistert Kinder und Jugendliche für Musik.

→ **Neue Folge**

www.musicbox.ch



→ **Kostenlose Folge**

www.musicbox.ch/guest/song/kostenlos/francais-francais



→ **Lizenzen und Preise**

Neu sind Einzellizenzen erhältlich.

Mehr Informationen auf www.musicbox.ch

→ **Online-Workshops**

www.schule.lernetz.ch/musicbox-workshop/



RDZ Gossau



Lernwerkstatt

Lernarrangement «Mars Mission» mit Ausleihboxen

Möchten Sie Ihren Schülerinnen und Schülern eine aufregende und lehrreiche Abwechslung zum regulären Unterricht bieten? Sollen Ihre Lernenden sich in einer spannenden Umgebung spielerisch mit dem Thema Blockprogrammierung auseinandersetzen oder sollen sie sich kreativ und gemeinsam mit den vorhandenen Technologien (u. a. micro:bit, Lego Mindstorms, Virtual Reality) und Materialien experimentieren? Die «Mars Mission» bietet eine attraktive und wertvolle Ergänzung zum Schulunterricht. Das Team des RDZ Gossau konzentriert sich seit Monaten intensiv darauf, das Lernarrangement weiterzuentwickeln. Dabei wurden die einzelnen Missionen noch spannender und handlungsorientierter gestaltet, um sicherzustellen, dass das Lernarrangement sowohl für Fortgeschrittene als auch für Anfängerinnen und Anfänger wertvolle Lernerfahrungen bietet. In den spannenden Missionen und einer ansprechenden Lernumgebung können Kinder und Jugendliche wichtige Aspekte des Informatiklernens entdecken und ihre Informatikkompetenzen stärken. Die Schülerinnen und Schüler werden mit eigens für die «Mars Mission» entwickelten realitätsnahen Problemstellungen konfrontiert und erarbeiten selbstständig – unterstützt durch Hinweise, Informationen und Beispiellösungen – Wege, um die langfristige Besiedelung des roten Planeten zu ermöglichen.

Auch ohne Vorkenntnisse in der Blockprogrammierung ist der Besuch der Mission ein grossartiges Erlebnis. Die Lernenden werden sorgfältig angeleitet, um zahlreiche Erfolgserlebnisse und Lernfortschritte zu

garantieren. Für eine Einführung in das Thema und die Einbettung in Ihren Unterricht stehen Ihnen Materialien zu den Grundlagen der Blockprogrammierung auf unserer Website zur Verfügung. Die «Mars Mission» kann auch ohne vorherige Teilnahme an einer Informationsveranstaltung besucht werden.

micro:bit kennenlernen – Ausleihboxen

In der «Mars Mission» arbeiten die meisten Mission Groups mit micro:bits. Wir bieten Klassen vor dem Klassenbesuch an, eine Box mit 25 micro:bits auszuliehen (inklusive Battery-Packs und USB-Kabel, ohne Sensoren und Aktoren). Die Box kann im Sekretariat bestellt werden. Bringen Sie diese bei Ihrem Klassenbesuch wieder mit.



→ Informationen



→ Termine Informationsveranstaltung «Mars Mission»: Grundlagen der Blockprogrammierung

Dienstag, 14. Mai 2024, 18.00 bis 20.00 Uhr

Dienstag, 11. Juni 2024, 18.00 bis 20.00 Uhr

Montag, 16. September 2024, 18.00 bis 20.00 Uhr



Lernarrangement

«Heute für morgen handeln»



Die Schulen in unserer Region befassen sich zu Recht mit den Herausforderungen einer nachhaltigeren Lebensweise. Aufgrund der anhaltend hohen Besucherzahlen bleibt das Angebot noch bis zum Sommer 2024 geöffnet. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Einblick in die Wohnung der Familie Lebeschla. Sie setzen sich entdeckend-forschend mit konkreten Fragestellungen der Alltagsgestaltung auseinander und identifizieren für sich konkrete Handlungsmöglichkeiten, um den Herausforderungen einer nachhaltigen Lebensweise zukünftig begegnen zu können.

Im Lernarrangement «Heute für morgen handeln» reflektieren die Schülerinnen und Schüler einen verantwortungsbewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen. Sie setzen sich mit den Konzepten des Re- und Upcyclings auseinander, erkennen die Problematik von Kunststoff und Plastik und hinterfragen ihren Konsum- und Mobilitätsstil. Dabei denken sie darüber nach, wie und wo sie im Alltag nachhaltiger leben können. Fragen wie «Wie kann man Strom und Wasser sparen?» oder «Wie kann man Lebensmittelabfälle reduzieren?» stehen im Mittelpunkt. Zudem beschäftigen sie sich mit dem Konzept des virtuellen Wassers in Bezug auf ihre Konsumentscheidungen. Sie lernen die Merkmale eines naturnahen Gartens kennen und erkennen die Bedeutung des heimischen Waldes sowie des Regenwaldes für eine intakte Umwelt.

Wir freuen uns auf Anmeldungen von Schulklassen aller drei Zyklen der Volksschule. Als Vorbereitung ist der Besuch eines Einführungskurses obligatorisch.

→ Informationen



→ Letzter Termin Einführungskurs

Dienstag, 30. April 2024, 17.00 bis 18.30 Uhr

Kurse und Veranstaltungen

Ideen und Tools für einen effektiven Unterricht (Windows oder Apple)

Tauche ein in eine Welt voller kreativer Ideen und innovativer Tools, die den Unterricht auf ein neues Level heben werden. In diesem Kurs werden wir eine Vielzahl von bewährten Methoden und Hilfsmitteln erkunden, die den Unterricht nicht nur unterstützen, sondern auch zu einer motivierenden und abwechslungsreichen Lernumgebung bereichern.

Inhalte

1. Steigerung der Motivation: Entdecke elektronische Spiele, die nicht nur als unterhaltsame Pausen genutzt werden, sondern auch das Wissen vertiefen, Neues erarbeiten und die Motivation der Schülerinnen und Schüler auf einzigartige Weise steigern.
2. Vielseitige Übungsmöglichkeiten: Erweitere traditionelle Übungsmaterialien aus Papier und Büchern mit digitalen Tools, die neue Möglichkeiten bieten, den Lernprozess zu unterstützen und zu bereichern.
3. Optimierung der Unterrichtsorganisation: Entdecke digitale Organisationsmöglichkeiten, die helfen, die Vorbereitungszeit zu verkürzen und den Ablauf der Unterrichtsstunden zu erleichtern.
4. Schaffung von Abwechslung: Begeistere Schülerinnen und Schüler mit einem abwechslungsreichen Unterricht, der die Aufmerksamkeit und das Engagement weckt. Lerne verschiedene Möglichkeiten kennen, den Unterricht spannend, interessant und interaktiv zu gestalten.

→ Zielgruppe

Lehrpersonen 1. Klasse bis 3. Oberstufe

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 22. Mai 2024, 13.30 bis 16.00 Uhr

Andrea Schafflützel

Künstliche Intelligenz (KI)

Künstliche Intelligenz (KI) ist heutzutage allgegenwärtig und es wird viel darüber gesprochen. Doch welche Vorteile ergeben sich daraus für den Unterricht? Wie kann ich als Lehrperson davon profitieren, wenn ich die Anwendung von KI verstehe? In diesem Kurs lernst du, wie du den KI-Assistenten optimal nutzen kannst, um

- neue Ideen für den Unterricht zu erhalten,
- Elternbriefe zu überarbeiten,
- Arbeitsblätter zu erstellen,
- Bewertungsraster zu erstellen,
- Multiple-Choice-Fragen zu generieren,
- Fragen zu Texten zu finden und vieles mehr.

Mithilfe von ChatGPT können viele dieser Aufgaben umgesetzt werden. Ich zeige dir zusätzlich einen Zugang, der zwar mit Kosten verbunden ist, sich aber perfekt für den Einsatz in der Schule lohnt. Der Kurs richtet sich an Lehrpersonen von der 1. Klasse bis zur 3. Oberstufe und erfordert keine Vorkenntnisse.

→ Zielgruppe

Lehrpersonen 1. Klasse bis 3. Oberstufe

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 5. Juni 2024, 13.30 bis 16.00 Uhr

Andrea Schafflützel

Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat

Montag, Mittwoch und Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch: 13.30 bis 17.00 Uhr (unregelmässig)

rdz.gossau@phsg.ch, T 071 387 55 60

www.phsg.ch/rdzgossau

Lernwerkstatt

Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr,

Freitag geschlossen

Mediathek Gossau

Wetterphänomene und Naturereignisse



Bis Mitte Juli steht in der Mediathek Gossau die Ausstellung «Wetterphänomene und Naturereignisse». Sie enthält aktuelle und beliebte Lehrmittel, welche die Behandlung des Themas im Unterricht vereinfacht und das Interesse der Schülerinnen und Schüler wecken soll.

→ Dauer der Ausstellung

1. April bis 12. Juli 2024

Die Medien der aktuellen Ausstellungen können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.



Sexualkundebox für den 2. und 3. Zyklus

Seit Kurzem ist im Bestand der Mediathek Gossau eine neue Sexualkundebox für den 2. und 3. Zyklus zu finden. Nebst zahlreichen Sachbüchern sowie Informationsmaterialien in Form von Broschüren finden Nutzende in der Box auch Anschauungsmaterial und Lehrmittel für den Unterricht. Eine frühzeitige Reservation der Sexualkundebox wird empfohlen.

Neurobiologie entdecken

Ebenfalls neu in der Mediathek ist die Lernkiste «Wie schnell arbeitet dein Gehirn – Neurobiologie». Das Herzstück der Kiste sind Zeit-Reaktionsgeräte, die das Experimentieren mit Schülerinnen und Schülern erlauben und dadurch einen raschen Wissenszuwachs zu Nervensystem und Gehirn ermöglichen.

Öffnungszeiten und Kontakt

Mediathek Gossau

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr

mediathek@phsg.ch, T 071 858 71 90

Mediathek und Medienwerkstatt Hadwig (St.Gallen)

Ausstellung zur Lehrwerksreihe

«Grammalinga»

In der Mediathek Hadwig werden noch bis Ende April Medien der Lehrwerksreihe «Grammalinga» ausgestellt. Der Lehrmittelverlag St.Gallen bietet mit der Reihe mehrsprachige Grammatiklernkarten an, die den sprachübergreifenden Unterricht fördern und verbessern sollen.

→ **Dauer der Ausstellung**

1. April bis 1. Mai 2024

Medienpräsentation zu Focus-Veranstaltung

Am Montag, 6. Mai 2024, findet im Hochschulgebäude Hadwig die Focus-Veranstaltung zum Thema «Postkoloniale Blicke auf die Schule und die Lehrpersonenbildung» statt. Das Team des medienverbund. phsg stellt eine Medienauswahl mit Fachliteratur zusammen und stellt die Werke vor Ort aus.

«Lohn – Zeit – Respekt»

Am Freitag, 14. Juni 2024, findet der feministische Streik statt. Passend dazu finden Nutzerinnen und Nutzer während rund eines Monats eine Medienausstellung zum Thema «Lohn – Zeit – Respekt» in der Mediathek Hadwig.

→ **Dauer der Ausstellung**

7. Juni bis 1. Juli 2024

Die Medien der aktuellen Ausstellungen können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten und Kontakt

Mediathek Hadwig

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr

mediathek@phsg.ch, T 071 858 71 90

Medienwerkstatt Hadwig

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr

medienwerkstatt@phsg.ch, T 071 858 71 95

RDZ Rapperswil-Jona

Lernwerkstatt

Neues Lernarrangement

«Was ist ein guter Apfel?»



Das Lernarrangement «Was ist ein guter Apfel?» wurde am 26. Februar 2024 feierlich eröffnet. Ab sofort erwartet Sie und Ihre Klasse eine einzigartige Erlebnis- und Lernwelt. Der Inhalt des neuen Lernarrangements gehört in den Bereich der «Bildung für nachhaltige Entwicklung» (BNE). Das Thema soll die besuchenden Schülerinnen und Schüler dazu anregen, sich in die Perspektiven verschiedener Akteurinnen und Akteure zu versetzen (Konsumentinnen und Konsumenten, Obstproduzentinnen und -produzenten, Händlerinnen und Händler, Imkerinnen und Imker, Naturschützer) und sich mit unserem Umgang mit der Natur auseinanderzusetzen.

→ **Weitere Informationen**



öV-Rallye Rapperswil-Jona



Die öV-Rallye RJ ist ein kostenloses Angebot für Schulklassen der 5. und 6. Klassenstufe von Rapperswil-Jona. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler das Netz des öffentlichen Verkehrs der Stadt spielerisch und lustvoll kennen, nutzen und schätzen lernen. Die Klasse startet in Zweier- bis Vierergruppen aus ihrem Schulzimmer, ausgerüstet mit

einem Szenario und einem Mobiltelefon. So wie wir Erwachsenen uns im öffentlichen Verkehr bewegen, sollen das auch die Kinder lernen: Zielort in der App auf dem Mobiltelefon eingeben, Verbindungsvarianten und Abfahrtszeiten ablesen, Station aufsuchen und Verkehrsmittel besteigen. Die Rallye ist beschränkt auf den Raum Rapperswil-Jona und dauert einen halben Tag. Sie ist kostenlos. Nähere Informationen und Reservation über die Website des RDZ Rapperswil-Jona.

→ **Weitere Informationen und Anmeldung**

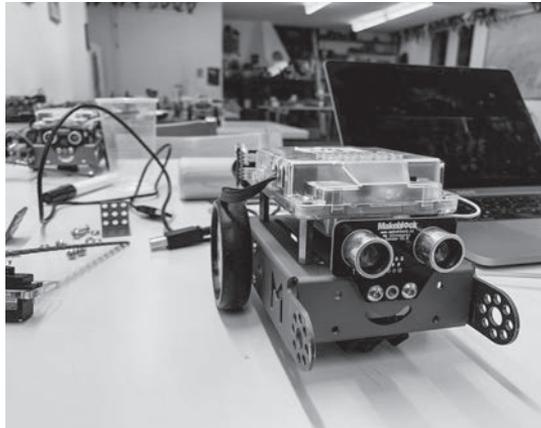


Kurse und Veranstaltungen

Neue Workshops

Am RDZ Rapperswil-Jona bieten wir Ihnen mehrere Informatik- und Robotik-Klassenworkshops. Kommen Sie mit Ihren Klassen ans RDZ und basteln, tüfteln und programmieren Sie nach Herzenslust. Folgende Programme stehen zur Verfügung:

Klassenworkshop «The mBot-Challenge»: dreiteiliger Roboterworkshop mit kompetitivem Charakter



mBot ist ein qualitativ hochstehendes Robotermodell mit vielen Einsatz- und Ausbaumöglichkeiten. Dieser Workshop umfasst drei aufeinander aufbauende Blöcke. Im ersten Block wird der Roboter montiert und die Steuerung am Computer programmiert. Im zweiten Block werden die Roboter in verschiedenen Spielen und Aufgaben getestet. Danach geht es darum, sie entsprechend zu verbessern und auszubauen. Dazu können neue Teile, Servo-Motoren und/oder Sensoren eingesetzt werden. Diese müssen natürlich wieder entsprechend programmiert werden. Im drit-

ten Block dann treten die Teams gegeneinander an und es zeigt sich, wessen Konzept sich im Einsatz am besten bewährt.

→ **Zielgruppe**

Klassen ab 5. Schuljahr aufwärts,
besonders auch Oberstufenklassen

→ **Zeitbedarf**

Drei Halbtage à zwei bis drei Stunden (je höher die Klassenstufe, desto weniger Zeit wird benötigt). Die Blöcke werden idealerweise jeweils im Abstand einer Woche nacheinander besucht.

→ **Terminanfrage und Anmeldung**

Anfrage per Telefon oder E-Mail:
T 055 212 73 63, rdzjona@phsg.ch

Klassenworkshop

«iMakeIT – Konstruktion und Programmierung eines ferngesteuerten Fahrzeugs»

«iMakeIT» ist ein cleveres, kreatives und sehr gut erprobtes Halbtagesprogramm, das von der PHSZ entwickelt wurde. Mithilfe von Alltagsmaterialien und elektronischen Komponenten (unter anderem dem Mikrocomputer «micro:bit») werden ferngesteuerte Gefährte konstruiert und programmiert. Die Schülerinnen und Schüler eignen sich die dazu nötigen Fähigkeiten in Expertinnen- und Experten-Gruppen an und bauen danach in Teams ihr individuelles Fahrzeug. Dieses wird dann im grossen Wettrennen am Schluss getestet.

→ **Zielgruppe**

Klassen ab 5. Schuljahr aufwärts

→ **Zeitbedarf**

Halbtag, mindestens 3,5 Stunden

→ **Terminanfrage und Anmeldung**

Anfrage per Telefon oder E-Mail:
T 055 212 73 63, rdzjona@phsg.ch

Yoga für Lehrpersonen: Integration von Bauch, Herz und Kopf in den Lehralltag



Mittels Körper-, Atem- und Achtsamkeitsübungen suchen wir Zugang zu den drei wichtigsten Körperzentren und schätzen unsere Veranlagung ein. Fühlen wir uns im Bauch (= Lebenskraft, Raum, Autonomie, Intuition), Herz (= Kontakt, Beziehung, Verbundenheit, Gefühl) oder Kopf (= Übersicht, Orientierung, geistige Klarheit, Weisheit) eher zu Hause? Der Kurs vermittelt in praktischen Übungen, wie die unterschiedlichen Qualitäten der drei Zentren gefördert und im Arbeitsalltag als Lehrperson genutzt werden können.

→ Zielgruppe

Lehrpersonen aller Zyklen

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 1. Mai 2024, 14.15 bis 17.15 Uhr

Stefan Faust, Yoga-, Mediationslehrer und Coach

→ Anmeldung

Für diesen und weitere Kurse nehmen wir Anmeldungen online entgegen.

Stimme und Nerven schonen mit nonverbaler Klassenführung



Was ist unter nonverbaler Kommunikation zu verstehen und welche Bedeutung kommt ihr im Unterricht zu? Was sollten Lehrpersonen in Bezug auf ihre Körpersprache beachten? Welche nonverbalen Techniken kann ich anwenden, um das Klassenzimmer zu managen und eine harmonische Atmosphäre zu erzeugen? Wie kann ich anhand nonverbaler Signale den Lerntyp meiner Schülerinnen und Schülern erkennen? Nebst theoretischen Inputs werden Tipps und Techniken aufgezeigt, die Ihre Stimme und Nerven im Klassen-

zimmer schonen. Sie werden sich der Bedeutung der nonverbalen Kommunikation im Unterricht bewusst und können nonverbale Signale als effektives Werkzeug erfolgreich im Unterricht einsetzen.

→ Zielgruppe

Lehrpersonen des 1. und 2. Zyklus und Lehrpersonen der schulischen Heilpädagogik

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 22. Mai 2024, 14.15 bis 17.15 Uhr

Petra Schnyder, Schulpraxisberaterin und Supervisorin ISSVS

→ Anmeldung

Für diesen und weitere Kurse nehmen wir Anmeldungen online entgegen.



Mediathek

Neue Medien und Lernkisten entdecken

In der Mediathek treffen laufend neue Medien ein, die im neuen Neuheiten-Regal zum Stöbern einladen. Neben einem vielfältigen Angebot von Büchern und Lehrmitteln erleichtern unsere Lernkisten die Vorbereitung von Unterrichtsthemen für Lehrpersonen ungemein. Diese werden von unserem Team laufend überarbeitet. Frisch revidiert sind unter anderem die Lernkisten «Afrika», «Jahreszeiten» und «Vom Ei zum Huhn». Über den QR-Code gelangen Sie zur Übersicht unserer zahlreichen Lernkisten. Eine frühzeitige Buchung über PHSG Discovery wird empfohlen.



Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat und Mediathek

Montag: 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 13.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch: 9.00 bis 17.30 Uhr

Freitag geschlossen

T 055 212 73 63, rdzjona@phsg.ch

www.phsg.ch/rdzrj

Lernwerkstatt

Montag bis Donnerstag: nach Absprache

Klassenworkshops

Montag bis Freitag: nach Absprache



RDZ Rorschach

Lernwerkstatt

Lernarrangement

«Future City – Zukunft (er)leben und gestalten»



Gestalten Sie mit Ihrer Klasse die Stadt der Zukunft! Mit dem Wissen, dass bis ins Jahr 2050 zwei Drittel aller Menschen in Städten leben werden, sind kreative und nachhaltige Ideen der nächsten Generation gefragt. Mobilität, Wohnen, Freizeit und Konsum – an alles muss gedacht werden, damit Menschen gerne in Städten leben. Die Schülerinnen und Schüler erwerben mit digitalen und analogen Lernspuren das nötige Fachwissen, um anschliessend die eigene «Future City» gestalterisch umzusetzen. Das Lernarrangement ist für alle Zyklen der Volksschule konzipiert, unterstützt Ihren Unterricht im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung und lässt sich mit verschiedenen Kompetenzen des Lehrplans verbinden (NMG/BNE, WAH, RZG, ERG, MI).

«Das Diskutieren über die Zukunft und Bauen einer «Future City» in der Gruppe hat mir sehr gut gefallen. Ich hatte ein Bild von tristen Städten mit vielen Hochhäusern. Jetzt habe ich ein anderes Bild von der Zukunft und hoffe, dass die Städte möglichst grün sein werden.» (Schülerin, 6. Klasse)

→ Termine Einführungskurse

Donnerstag, 25. April 2024, 17.00 bis 18.00 Uhr

Montag, 13. Mai 2024, 17.00 bis 18.00 Uhr

Die Einführung wird auf Anfrage auch via Teams angeboten.

Weitere Daten werden laufend auf unserer Website publiziert.

Kurse und Veranstaltungen

Einführung in die Forscherkiste

Sie planen eine Projektwoche oder Projekttage? In unserem Autoanhänger sind über 300 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik zusammengestellt, die sich hervorragend für die Bereicherung des Schulalltags eignen. Für die Ausleihe der «PHSG-Forscherkiste» ist ein Einführungskurs Voraussetzung.

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 1. Mai 2024, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 5. Juni 2024, 14.00 bis 16.00 Uhr

Bienen: Besuch bei der Imkerin bzw. beim Imker

Ab sofort bis zu den Herbstferien können Kinder direkten Kontakt mit den fleissigen Arbeiterinnen einer «Honigfabrik» aufnehmen und sich vom emsigen Treiben der sympathischen Insekten begeistern lassen. Wir unterstützen Sie bei der Planung eines Besuches mit der Klasse bei einer Imkerin / einem Imker.



Informatik erlebbar und (be-)greifbar machen

Im RDZ Rorschach kann mit vielfältigen Robotern und Mikrocontrollern bei Klassenbesuchen programmiert werden. Für alle Zyklen stehen verschiedene Roboter und Mikrocontroller zur Verfügung. Informatik wird erleb- und (be-)greifbar! Ein spannender Workshop für Schulklassen aller Schulstufen.



Deliberatio: Polarisierung im Klassenzimmer thematisieren und erleben



Gesellschaftliche Polarisierung stellt eine zunehmende Gefahr für den sozialen Zusammenhalt und die Demokratie in der Schweiz dar. Deliberatio ist ein St. Galler Verein, der sich dieser Herausforderung durch ein hybrides und interaktives Lehrmittel annimmt. Dieses bringt Lernenden den konstruktiven Umgang mit Meinungsverschiedenheiten zu kontroversen Themen bei. Im ersten Teil dieses Kurses werden die Teilnehmenden in den soziologischen und politischen Kontext der gesellschaftlichen Polarisierung eingeführt und für die Aktualität und Relevanz des Themas sensibilisiert. Im zweiten Teil werden die Lehrpersonen mit dem hybriden Lehrmittel «Deliberatio» vertraut gemacht. Dabei werden Deliberationssessionen mit der Plattform simuliert, um die Teilnehmenden für die praktische Anwendung der Plattform in den eigenen Klassen zu schulen.

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 24. April 2024, 14.00 bis 16.00 Uhr

Janic Friz, Co-Präsident, Leiter Externes,

www.deliberatio.com



Meditation mit Kindern im Schulsystem

In diesem Kurs dürfen Lehrpersonen des 1. und 2. Zyklus in das weite Feld der kindergerechten Meditation eintauchen. Es wird geklärt, was Meditation ist, wie sie zustande kommt, wie sie in uns wirkt und wie wir die Umsetzung dem Entwicklungsstand und der Energie der Kinder anpassen. In der Selbsterfahrung werden kindergerechte Meditations- und Entspannungselemente erlebt, was den praxisorientierten Kurs zu einem Erlebnis macht. Die Absicht ist, den Lehrpersonen die Tür für Meditation im Schulsystem zu öffnen, wobei auch Strategien zur Bewältigung möglicher Herausforderungen besprochen werden.



→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 8. Mai 2024, 14.00 bis 17.00 Uhr

Eliane Mathys, Dipl. Yoga- und Kinderyogalehrerin

www.soulathome.ch



Erste-Hilfe-Kurs für Lehrpersonen

Wie schnell ist im Schulalltag ein Unfall passiert. Auf dem Pausenplatz, im Werkraum, in der Turnhalle oder auf der Schulreise – überall kann etwas geschehen. Mit diesem Kurs frischen Sie Ihr Wissen auf und lernen einige ganz einfache, neue Techniken dazu.

Inhalte: Verhalten in Notsituationen, Richtige Alarmierung, Knochenbruch, Zerrung, Prellung, Verstauchung, Gehirnerschütterung, Zahnunfälle, Schürfung und Schnittwunden, Insektenstiche und Allergien, Vergiftungen, Verbrennungen, Taschenapotheke für Klassenunternehmungen

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 15. Mai 2024, 14.00 bis 17.00 Uhr

Daniel Riesen, Nothilfeinstruktor SSK

**soundolino:
mehr Sprache mit Tiptoi® und BOOKii®**



Nutzen Sie die Hörstifte für das Spielen und Lernen in Ihrem Unterricht! Mit dem innovativen soundolino-Tool vertonen Sie Ihre Bilderbücher, Lehrmittel, Lernmedien, Gegenstände, Spiele usw. mit Soundstickern. Davon profitieren die Kinder im Unterricht, aber auch im selbstständigen Lernen zu Hause. Daneben können die Kinder mit dem intuitiven KidsCreator eigene Soundsticker-Projekte umsetzen. soundolino wird bereits erfolgreich im Kindergarten und in der Unterstufe eingesetzt. Dies in den Bereichen Deutsch, DaZ, NMG, Musik, ICT, ISF und Logopädie.

Im Workshop bekommen Sie konkrete Anwendungs-ideen für Ihre Stufe, können soundiges Lernmaterial ausprobieren und lernen, eigene Sound-Projekte direkt umzusetzen. Bringen Sie einen Laptop und einen Tiptoi®- oder BOOKii®-Stift mit, wenn vorhanden.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 22. Mai 2024, 14.00 bis 17.00 Uhr
Achim Arn, www.soundolino.ch



**Raumgestaltung in Kindergärten
und Schulzimmern**

Die Raumgestaltung und Raumorganisation in Kindergärten und in Schulzimmern ist zentral. Setzen Sie sich für eine optimale Einrichtung der Unterrichtsräume ein. Durch eine überlegte und stimmungsvolle Raumeinrichtung können Konfliktsituationen minimiert und das Wohlfühlgefühl von Kindern und Lehrpersonen gesteigert werden. Überlegte Räume aktivieren die Lernfreude und die intrinsische Motivation der Kinder und unterstützen die Lehrperson in ihrem Alltag. Im Kurs wird auf die Raumbedürfnisse der Kinder, die Wichtigkeit des Raumambientes und die unterschiedlichen Gestaltungsspielräume eingegangen. Sie erhalten Einblicke in Praxisbeispiele.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 29. Mai 2024, 14.00 bis 17.00 Uhr
Annik Rechsteiner (www.kinna.ch)



→ **Anmeldung zu den Kursen**

Wenn nicht speziell erwähnt, ist der Anmeldeschluss jeweils eine Woche vor Kursbeginn.

Weitere Kurse finden sich auf unserer Website.



Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat

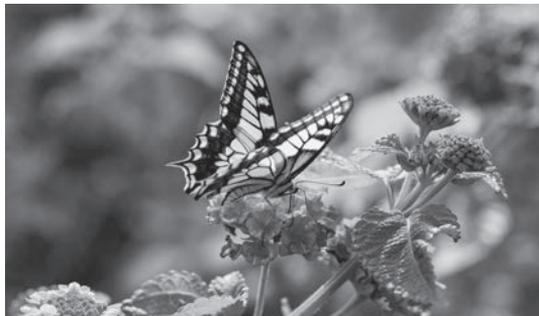
Dienstag bis Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr
rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63
www.phsg.ch/rdzrorschach

Lernwerkstatt

Montag, Dienstag und Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Absprache
Mittwoch und Freitag: nach Absprache

Mediathek und Medienwerkstatt Stella Maris
(Rorschach)

Farbenfrohe Schmetterlinge



Seit Anfang April findet man in der Mediathek Stella Maris eine grosse Ausstellung zum Thema «Schmetterlinge». Die farbenfrohen Insekten tauchen bereits im ersten Frühlingsmonat auf und erfreuen uns mit ihrem prächtigen Aussehen. Erforschen Sie diese interessanten Tierchen mit Ihrer Schulklasse! Materialien und Inspiration dazu finden Sie in der Ausstellung in Rorschach.

→ **Dauer der Ausstellung**

1. April bis 31. Mai 2024

Die Schweiz entdecken

An den ersten warmen Tagen zieht es uns wieder nach draussen und in unserem Land gibt es viel zu entdecken: Bergen, Seen, Täler und Wälder. Passend zur Vielfalt der Schweiz präsentiert der medienverbund. phsg während rund zwei Monaten eine vielseitige Ausstellung über die Bräuche, die Geschichte, die Politik und die Geografie der Schweiz.

→ Dauer der Ausstellung

1. April bis 8. Juni 2024

Rorschach und das Gebäude Stella Maris



Das Gebäude Stella Maris, in dem heute die Pädagogische Hochschule und damit auch der medienverbund. phsg zu finden sind, wurde im Jahr 1912 erbaut. Damit schlummern eine Menge Geschichten in den Gemäuern, die heute Studierende, Dozierende und Mitarbeitende beherbergen. In Zusammenarbeit mit langjährigen Mitarbeitenden stellt das Mediatheksteam eine einzigartige Ausstellung zum Gebäude «Stella Maris» zusammen.

→ Dauer der Ausstellung

1. Juni bis 5. August 2024

Die Medien der aktuellen Ausstellungen können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten und Kontakt

Mediathek

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
mediathek@phsg.ch, T 071 858 71 90

Medienwerkstatt

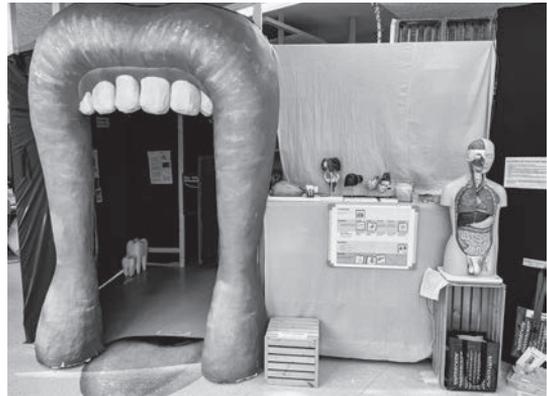
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Beratung und betreute Benutzung der Medienwerkstatt: Montag bis Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr
Termine ausserhalb dieser Zeiten sind nach Absprache möglich.

medienwerkstatt@phsg.ch, T 071 858 71 95

RDZ Sargans

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Abenteuer Körper»



Um halb zehn klingeln viele Pausenglocken – und knurren Mägen. Was aber passiert mit dem Znünibrötli, nachdem es gekaut und geschluckt worden ist? Eine faszinierende Reise ins Innere des menschlichen Körpers erwartet Klassen im neuen Lernarrangement im RDZ Sargans. Im Herzstück unserer neuen Lernumgebung dürfen die Schülerinnen und Schüler einen riesigen begehbaren Körper auf eigene Faust ENTDECKEN und erfahren dabei lustvoll und erlebnisorientiert viel Wissenswertes zu den verschiedenen Organen und wie diese zusammenarbeiten. Beim ERLEBEN werden die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Szenarien (z. B. Hunger oder Atemnot) dazu aufgefordert, die Organe bei ihren Aufgaben zu unterstützen und erfahren die aufregenden Abläufe dabei hautnah. Kinder, die gerne experimentieren, können in diversen biologischen und chemischen Versuchen nach Antworten FORSCHEN. Die Aktivität SPIELEN schliesslich ermöglicht einen weiteren Zugang zum Thema Körper über ausgesuchte Spiele und Literatur.

→ Zielgruppe

Das neue Lernarrangement «Abenteuer Körper» eignet sich für alle Zyklen.

→ Dauer

Pro Besuch empfehlen wir mindestens 2,5 bis 3 Stunden.

→ Anmeldung

Anmelden können Sie sich auf unserer Website.



Naturnahe Lernumgebung:

«Von grün zu divers»

Um den Dialog zwischen Natur und Bildung zu stärken, hat das RDZ Sargans seine Umgebung umgestaltet und biodiverse Lehr- und Lernräume geschaffen. Dabei entstanden ein Aussenschulzimmer und eine naturnahe Lernumgebung. Das Projekt wurde in seiner Planung und Konzipierung in die Ausbildung angehender Lehrpersonen der PHSG im Lehrgang Kindergarten/Primarstufe eingebunden. Dabei setzen sich die Studierenden vertieft mit biodiversitätsfördernden Elementen auseinander und bauten diese vor Ort.

Das Aussenschulzimmer wie auch die Lernumgebung werden in Zukunft in der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung eingesetzt wie auch in Lernarrangements und bei Weiterbildungskursen von Lehrpersonen aller Stufen. Ausserdem dient die Umgebungsgestaltung als inspirierender Aufenthaltsort während der Pausenzeit von Besuchenden und Klassen bzw. der Öffentlichkeit. Damit geht das RDZ Sargans mit gutem Beispiel voran und zeigt auf, was für die Biodiversitätsförderung und deren Erhalt getan werden kann.

In einer naturnahen Schulhausumgebung wird das Naturerlebnis von Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen gefördert. Naturnahe Materialien wie Wasser, Sand, Holz, Kies, Pflanzen usw. laden die Kinder zum Aktiv- und Kreativwerden ein und erlauben Gestalt- und Veränderbarkeit. Im Allgemeinen kommt hier eine grössere (meist einheimische) Artenvielfalt vor als in konventionellen, nicht naturnah gestalteten Schulhausumgebungen. Im Rahmen des Lehrplan 21 kann und sollte der naturnahe Aussenraum einer Schule auch als Lernort in den Unterricht miteinbezogen werden.



→ **Eröffnung mit Biodiversitätsmarkt**

Mittwoch, 22. Mai, 16.30 Uhr

→ **Anmeldung**

Anmeldung auf unserer Website



Mediathek

Neue Medien und Lernkisten entdecken

In der Mediathek treffen laufend neue Medien ein, die im Neuheiten-Regal ausgestellt sind. Lernkisten zu diversen Themen ergänzen unser Angebot an Büchern und Lehrmitteln und liefern Inspiration für einen lebendigen Unterricht. Eine frühzeitige Buchung über PHSG Discovery wird empfohlen.



Veranstaltungen

Kunst im Unterricht

«Porträts – eine Ideenbörse»

Porträts faszinieren uns und haben in der Kunst eine lange Geschichte. Wir nähern uns dem Thema auf spielerische Art und Weise. Ein kunstvoller Nachmittag mit vielen Ideen.

- Wir werden selbst künstlerisch tätig.
- Wir malen mit verschiedenen Malmitteln (z. B. Pigment-, Acryl-, Gouachefarbe, Pastellkreide, Filzstifte).
- Wir collagieren und experimentieren mit Formen und Grössen.
- Wir erhalten Ideen, die im Unterricht eingesetzt oder beliebig erweitert werden können.
- Wir lernen vielfältige Ausstellungs- und Präsentationsmöglichkeiten kennen.
- Wir entdecken Kunst für den Unterricht.
- Wir lernen Künstler und Kunstepochen kennen.
- Wir entdecken unterschiedliche Farben und Techniken.

→ **Mitbringen**

Farbige Stifte, Kreiden, Leimstift, Schere usw.

→ **Kosten**

Fr. 15.– für Material und Unterlagen

→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen des 1. und 2. Zyklus

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 3. April 2024, 14.00 bis 17.00 Uhr

Erika Rüegg-Ploke, Kursleiterin SVEB-I,
dipl. Kunsttherapeutin, Primarlehrerin

→ **Anmeldung**

Für diesen und weitere Kurse nehmen wir Anmeldungen online entgegen.



Yoga mit Kindern im Schulsystem

In diesem Kurs dürfen Lehrpersonen in die Welt des Yogas für Kinder eintauchen. Wir klären, was Yoga / Kinderyoga ist und nicht ist, erleben durch einen Perspektivenwechsel kindergerechte Yoga- und Entspannungselemente und kommen in eine Verbindung mit dem eigenen «Inneren Kind». Ein praxis- und erlebnisorientierter Kurs mit der Absicht, die Tür für Lehrpersonen für Yoga im Schulsystem zu öffnen inkl. Strategien zur Bewältigung möglicher auftauchender Hindernisse dabei.

→ Hinweis

Bitte bequeme, bewegungsfreundliche Kleidung, eine Trinkflasche, eine (Yoga/Gymnastik-)Matte und eine Decke mitbringen.

→ Zielgruppe

Lehrpersonen des 1. und 2. Zyklus

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 12. Juni 2024, 14.00 bis 17.00 Uhr
Eliane Mathys, Dipl. Yoga- und Kinderyogalehrerin,
Dipl. Physiotherapeutin, Dipl. Familien- und Kinder-Coach

→ Anmeldung

Für diesen und weitere Kurse nehmen wir Anmeldungen online entgegen.



Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat und Mediathek

Montag: geschlossen
Dienstag: 13.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch: 9.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag: 13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.00 Uhr
rdzsargans@phsg.ch, T 081 723 48 23
www.phsg.ch/rdzsargans

Lernarrangement «Abenteuer Körper»

Dienstag bis Freitag ganztags

Lernarrangement «Mars Mission»

Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils nachmittags

RDZ Wattwil



Lernwerkstatt

Lernarrangement «Denkmal!»

Im Fokus unseres neuen Lernarrangements steht das Problemlösen in verschiedenen Themen- und Fachbereichen. Schülerinnen und Schüler werden anhand von offenen Aufgaben dazu angeregt, sich in Problemstellungen hineinzudenken, Strategien zu entwickeln und so auf kreativem Weg der Lösung auf die Spur zu kommen. Die Aufgabenstellungen sind so konzipiert, dass sie den Schülerinnen und Schülern eine spannende Auseinandersetzung in Themenbereichen wie «Gestalten mit Farben», «Vertonen von Filmen», «Bewältigung eines Geschicklichkeitsparcours», «Bauen von Brücken», «Lösen von Detektivgeschichten» und noch einigem anderen ermöglichen. Zudem sind die Inhalte immer auch mit Hintergrundwissen vernetzt, das die Lernenden zum Weiterdenken anregt. Die Problemstellungen sind so gestaltet, dass Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis und mit Oberstufe auf interessante und abwechslungsreiche Herausforderungen treffen und ihr Wissen aufbauen und erweitern können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



→ Eröffnungsanlass «Denkmal!»

Mittwoch, 1. Mai 2024, 16.30 Uhr

→ Anmeldung

Bis spätestens Mittwoch, 24. April 2024



Zur Vorbereitung eines Klassenbesuchs bieten wir Einführungen in das Lernarrangement «Denkmal!» an.

→ Termine Einführungskurse

Donnerstag, 2. Mai 2024, 16.15 Uhr
Montag, 6. Mai 2024, 16.15 Uhr
Dienstag, 7. Mai 2024, 16.15 Uhr
Mittwoch, 8. Mai 2024, 14.15 Uhr
Mittwoch, 29. Mai 2024, 14.15 Uhr
Donnerstag, 30. Mai 2024, 16.15 Uhr
Montag, 3. Juni 2024, 16.15 Uhr
Dienstag, 4. Juni 2024, 16.15 Uhr

→ **Anmeldung**

Bis spätestens eine Woche vor dem Anlass.
Passen die Termine nicht? Dann vereinbaren Sie einen individuellen Termin: T 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch



Mediathek

Medienausstellung

Passend zum Angebot «Denkmal!» stellen wir ab 1. Mai 2024 entsprechende Medien und Materialien aus, die ausleihbar sind. Damit kann das Thema auch im Klassenzimmer vorgängig behandelt oder nach dem Klassenbesuch vertieft werden. Zudem treffen in der Mediathek laufend neue Medien ein. Vorreservierte Medien können in unserem Abholregal abgeholt werden. Gerne weisen wir auch auf interessante Lernkisten hin, die bei uns ausgeliehen werden können.

→ **Informationen**

Die Übersicht aller Lernkisten, die im RDZ zur Verfügung stehen, finden Sie auf unserer Website: www.phsg.ch/rdz › RDZ Wattwil › Mediathek

Veranstaltungen

Kompetenzen:

Was man weiss und doch nicht kennt

Ein Lernsnack für alle, die kompetent Kompetenzen fördern möchten. Der Lehrplan gibt Kompetenzen und überfachliche Kompetenzen vor, die gefördert werden sollen. Aber: Was sind Kompetenzen überhaupt? Wie entstehen sie? Wie erkenne ich, ob und in welchem Mass sie vorhanden sind? Wie kann die Schule sie fördern? Lassen sich Kompetenzen beurteilen? In zwei Stunden erhalten Sie Antworten, Hinweise und konkrete Umsetzungsideen zu diesen Fragestellungen und tauschen sich aus.

→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen des 1. bis 3. Zyklus, Fachpersonen und Schulleitungen

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 29. Mai 2024, 14.15 bis 16.15 Uhr
Haennes Kunz, Fachstelle Schule und Gesundheit ZEPRA,
Peter Falk, Beratungsdienst Schule AVS

→ **Anmeldung**

Bis eine Woche vor der Veranstaltung

Kommunikationshilfen:

Wenn es zu Hause kracht

Ein Referat für Eltern, Erziehungsverantwortliche und Lehrpersonen: Wer Kinder hat, der liebt. Wer Kinder hat, der streitet. Weil Kinder und Erwachsene oft nicht auf einem gemeinsamen Planeten leben. In dem Vortrag geht es um Kommunikationshilfen, wenn es wieder mal zu Hause so richtig kracht, die Türen knallen, die Worte beleidigen und die Eltern sich selbst und auch das Kind auf den Mond wünschen. Mit viel Humor und Fachwissen kann Maya Onken inspirieren, solche Situationen einerseits besser zu verstehen und andererseits auch sinnvoller und hilfreicher zu kommunizieren.

→ **Zielgruppe**

Eltern, Erziehungsverantwortliche und Lehrpersonen

→ **Termin und Referentin**

Donnerstag, 25. April 2024, 19.30 Uhr
Maya Onken, Dozentin, Autorin und Geschäftsführerin
Onken Academy GmbH

→ **Ort**

Aula Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg (BWZT), Bahnhofstrasse 29, 9630 Wattwil

→ **Kosten**

Eintritt Fr. 15.– / Mitglieder Elternforum Fr. 10.–
Lehrpersonen, die im Kanton SG unterrichten, können im RDZ Wattwil einen persönlichen Gratis Eintritt beziehen. (Es ist kein Versand möglich.)

→ **Anmeldung**

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Kunst im Unterricht

«Schweizer Künstler – eine Ideenbörse»



Mit welchen gestalterischen Mitteln setze ich die Kunstwerke um? Wir werden selbst künstlerisch und gestalterisch tätig, malen mit verschiedenen Malmitteln (z. B. Pigment-, Acryl-, Gouachefarbe, Öl- und Pastellkreide, Filzstifte, Kohle) und experimentieren mit Formen und Grössen. Auch Projekte im 3D-Bereich können erstellt werden.

Wir entdecken Kunst für den Unterricht. Wir lernen auf unserer Entdeckungsreise einige grossartige Schweizer Künstler und Kunstwerke aus verschiedenen Epochen kennen, entdecken unterschiedliche Farben und Techniken. Es werden vielseitige und einfache Unterrichtsbeispiele erarbeitet und Ausstellungs- und Präsentationsmöglichkeiten kennengelernt.

Eine Auswahl an Literatur sowie diverse Werkstattideen aus den RDZ liegen auf. Die Teilnehmenden erhalten ein Dossier und viele Ideen, die im Unterricht direkt eingesetzt werden können.

→ Zielgruppe

Lehrpersonen des 1. und 2. Zyklus

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 15. Mai 2024, 14.15 bis 17.15 Uhr
Erika Rüegg-Ploke, Primarlehrerin, Abschluss Kunsthochschule Luzern, Kursleiterin SVEB I, Kunsttherapeutin

→ Kosten

Fr 15.– für Material und Unterlagen

→ Mitbringen

Farbige Stifte, Kreiden, Leimstift, Schere usw.

→ Anmeldung

Bis eine Woche vor der Veranstaltung



Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat und Mediathek

Montag, Dienstag, Mittwoch: 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag geschlossen
rdzwattwil@phsg.ch, T 071 985 06 66
www.phsg.ch/rdzwattwil

Lernwerkstatt

Montag bis Donnerstag: nach Absprache

Frühlingsferien

Das RDZ Wattwil bleibt vom 5. bis 14. April 2024 geschlossen. Ab 15. April 2024 sind wir während der regulären Öffnungszeiten wieder für Sie da.

medienverbund.phsg

Regelmässiger Kurierdienst zwischen der RPM Altstätten und dem medienverbund.phsg



Seit dem 1. März 2024 fährt der Kurierdienst des medienverbund.phsg wöchentlich die Religionspädagogische Medienstelle (RPM) in Altstätten an. Somit können Nutzerinnen und Nutzer Medien aus Altstätten reservieren und in den PHSG-Mediatheken abholen. Dies gilt umgekehrt auch für die Abholung in Altstätten. Die Nutzung dieser Dienstleistung ist kostenlos. Die Reservationen können direkt in der PHSG-Discovery getätigt werden.

Kooperation mit zebis

Seit dem 1. April 2024 besteht zwischen dem medienverbund.phsg und zebis, einem Portal für Lehrpersonen, eine Kooperation, welche die Integration der zebis-Materialien in den Online-Katalog des medienverbund.phsg zum Ziel hat. Lehrpersonen erhalten dadurch bei der thematischen Suche nach Unterrichtsmaterialien eine Übersicht über ausleihbare physische Medien sowie frei zugängliche digitale Angebote. In den Online-Katalog des medienverbund.phsg gelangen Sie über den abgebildeten QR-Code.



RPM Altstätten

Religionen und Weltansichten begegnen



Das Buch «Aufeinander zugehen – gemeinsam Schätze teilen» fungiert als Türöffner für interreligiöses Lernen. Nebst diesem Buch sind auch die «Materialkoffer aus den fünf Weltreligionen» sehr beliebt, um diesem wichtigen Thema näher zu kommen. Nur schon beim Öffnen des Boxendeckels kann man die Religion förmlich riechen. Schülerinnen und Schüler können sich anhand der physischen Gegenstände ein besseres Bild über den Glauben und die Rituale der einzelnen Religionen verschaffen.

Zu den drei monotheistischen Weltreligionen hat die Religionspädagogische Medienstelle Altstätten ausserdem je ein Escape-Spiel für den 2. Zyklus hergestellt. Zur Reservation der Spiele gelangen Sie über die QR-Codes. Die Mitarbeitenden der Religionspädagogischen Medienstelle Altstätten beraten Sie gerne und stehen für Fragen bereit.



Öffnungszeiten

RPM Altstätten

Montag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag bis Freitag: 9.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr

HfH-Round-Table «Eine Schule für Alle» 25. Mai 2024

Diskussion zu den Erfolgsfaktoren und Herausforderungen der inklusiven Bildung

Anmeldung:
www.hfh.ch/schule-fuer-alle

100 Jahre | Bildung für Alle
1924–2024

HfH

Technik und Naturwissenschaften hautnah erleben



Das ideale Ferienprogramm für Ihre Schüler*innen

Forschen, Staunen und Entdecken lautet die Devise. Die Sonderschau tunOstschweiz.ch ist eine interaktive Erlebniswelt für Kinder und Jugendliche von 6 bis 13 Jahren. Auf spielerische Weise wird bereits zum fünften Mal das Interesse für die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) geweckt. Die betreuten Experimente sind der ideale Einstieg in die faszinierende Welt der Technik und Naturwissenschaften.

Motivieren Sie Ihre Kids, dieses ausserschulische Angebot zu besuchen.

Alle Experimente
tunOstschweiz.ch/experimente

17. bis 21. April 2024

Olma Messen St. Gallen, 9008 St. Gallen
St. Galler Kantonalbank Halle, Stand KB.B.01



Nachwuchsförderung in
Technik und Naturwissenschaften

tunOstschweiz.ch

Wir tun etwas für die Zukunft.

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) überprüft regelmässig alle beruflichen Grundbildungen auf wirtschaftliche, technologische, ökologische und didaktische Entwicklungen und passt sie an, wenn Bedarf besteht. Neue und revidierte Berufe sowie aktualisierte Informationen zur Berufswahl und zu weiterbildenden Schulen finden Sie hier aufgelistet.

Berufe

Berufsfeld 9, Gebäudetechnik

Fachmann/-frau Reinigungstechnik EFZ, bisher Gebäudereiniger/-in EFZ

Fachleute Reinigungstechnik reinigen Büros, Wohnungen, Schulen, Spitäler und andere Gebäude. Sie reinigen auch Verkehrsmittel wie Busse, Züge oder Schiffe sowie Möbel und Einrichtungen. Die Berufsleute schützen ausserdem Böden und Wände, die sie zum Beispiel wachsen, imprägnieren oder ölen.

Praktiker/-in Reinigungstechnik EBA, bisher Gebäudereiniger/-in EBA

Praktikerinnen und Praktiker Reinigungstechnik reinigen zum Beispiel Büros, Wohnungen, Busse, Züge und Schiffe. Unter der Verantwortung von Fachleuten Reinigungstechnik reinigen sie zum Beispiel Wände, Fenster, Duschen und WCs. Die Berufsleute helfen auch mit, Böden und Wände zu wachsen und zu ölen.

→ **Quelle**

www.berufsberatung.ch



50 revidierte oder neue Berufe, abgestimmt auf die Bedürfnisse der Wirtschaft

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) hat 2023 insgesamt 50 neue oder revidierte Berufe genehmigt und erlassen: 23 in der beruflichen Grundbildung und 27 in der höheren Berufsbildung. Im Zusammenhang mit der Thematik Nachhaltigkeit und Ökologie sind beispielsweise die Berufe «Solarinstallateurin/Solarinstallateur EFZ», «Solarmonteurin/Solarmonteur EBA» und «Gebäudehüllenplanerin/Gebäudehüllenplaner mit eidgenössischem Diplom» entstanden. Die Medienmitteilung gibt Aufschluss über das Vorgehen und die Zuständigkeiten.

→ **Quelle**

Medienmitteilung des SBFI

www.sbfi.admin.ch › aktuell › Medienmitteilungen ›

16. Januar 2024



Am Freitag, 16. Februar 2024, trafen sich rund 270 Lehr- und Fachpersonen am Kaufmännischen Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen (kbzsg), um gemeinsam den Unterricht weiterzuentwickeln und den Kulturwandel mitzugestalten.

Mit den nationalen Berufsreformen der Kaufleute und Detailhandelsfachleute verändert sich der Unterricht grundlegend: Fächer werden abgeschafft, der Schwerpunkt liegt neu auf Praxisbezug, Digitalisierung sowie vernetztem und selbstorganisiertem Lernen. Um diese Ziele zu erreichen, haben sich in der Ostschweiz 14 Berufsfachschulen aus sieben Kantonen zusammengeschlossen. Der Auftakt zum Ostschweizer Reform-Tag 2024 macht den Kulturwandel erlebbar: In einer leer geräumten Aula versammeln sich rund 270 Personen in vier Quadranten. Ihre Aufgabe und damit Herausforderung ist es, sich zu je einem Begegnungsthema so zu vernetzen, wie es in ihrem Alltag neu gefordert ist. Den einen gelingt das mühelos, anderen fällt es schwerer. Sie alle sind gemeinsam auf dem Weg, die nationalen Reformen umzusetzen, und trafen sich, um in 34 interaktiven Workshops ihren reformierten Unterricht weiterzuentwickeln.

Ostschweizer Projektbeteiligte im vernetzten Austausch

Philipp Müller, Rektor des kbzsg, eröffnet als Gastgeber und Gesamtprojektleiter der Ostschweizer Reform den Anlass. Anschliessend geben Lehrpersonen, Schulleitungen, Branchenexpertinnen und -experten sowie sieben Lehrbetriebe mit ihren Lernenden Einblick in konkrete Lerninhalte und Umsetzungsbeispiele in Unterricht und Betrieb. Unter den Gästen sind auch Fachpersonen der Pädagogischen Hochschulen St.Gallen und Zürich, der Universität St.Gallen, der Kantonsschule am Brühl sowie der Ämter für Berufsbildung. Seit drei Jahren setzen in der Ostschweiz 14 Berufsfachschulen aus den sieben Kantonen Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrho-

den, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, Thurgau und St.Gallen die Reformen gemeinsam um. «Die gemeinsame Entwicklung von Lerninhalten und der ständige Erfahrungs- und Wissensaustausch schaffen viele wertvolle Synergien», so Janina Sakobielski, Co-Schulleiterin der Berufsfachschule Davos.

Lernende lernen praxisnah, vernetzt und selbstorganisiert

Der Unterricht orientiert sich neu an Handlungskompetenzen. Die Lernenden trainieren typische Arbeitssituationen aus der Praxis mit dem Ziel, konkrete Projekte in ihren Ausbildungsbetrieben selbstständig umzusetzen und einzelne Kompetenzen miteinander zu verknüpfen. Mit diesen Kompetenzen werden die Lernenden auf die sich schnell verändernde Arbeitswelt vorbereitet und zu gefragten Fachkräften. Grit Liebold, Berufsbildnerin für Kaufleute bei der Hilti Aktiengesellschaft, sagt: «Die Reform gibt den Lernenden mehr Freiraum, sich selbstbestimmt zu entwickeln. Berufsfachschule, Betrieb und überbetriebliche Kurse müssen aber in Zukunft noch enger zusammenarbeiten, um die Handlungskompetenzen aufeinander abzustimmen.»

Kulturwandel und neues Rollenverständnis

Für die Lehrpersonen bedeuten die Reformen einen grossen Kulturwandel und ein neues Rollenverständnis. Corina Dettwiler, Lehrperson Sprachen am Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans, äussert Bedenken: «Die Reform hat den Unterricht tiefgreifend und fast zu schnell verändert. Das bringt neben Herausforderungen auch Unsicherheiten mit sich.» Einerseits müssen die Lehrpersonen lernen,

den Lernenden mehr Freiraum zu geben, um sie beim selbstorganisierten Lernen zu begleiten. Andererseits braucht es dennoch Übersicht, Effizienz und Begleitung im Unterricht.

Reformen als Projektauftrag des Bundes

Um den Herausforderungen der Digitalisierung gerecht zu werden, haben die Träger der kaufmännischen Berufe und des Detailhandels eine Totalrevision der Berufe Kauffrau/-mann EFZ, Kauffrau/-mann EBA, Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ und Detailhandelsassistent/-in EBA beschlossen. Für die Um-

setzung der neuen beruflichen Grundbildungen beider Reformen sind die einzelnen Kantone beauftragt und gefordert, innovative und praxisnahe Lösungen zu erarbeiten. Weitere Informationen zu den Reformen gibt es unter die-reform.ch.

Die Berufsbildung ist in der Schweiz eine Verbundaufgabe von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt. Die rund 250 Grundbildungen werden mindestens alle fünf Jahre auf wirtschaftliche, technologische, ökologische und didaktische Entwicklungen überprüft und bei Bedarf angepasst.





Der CAS Grundlagen der Beratung bietet einen Einstieg in die prozessorientierte Beratung mit Einzelpersonen im Arbeits- und Berufskontext.

Für die einen ist es eine solide Basis für Mentorate und Coachings, für die anderen die Möglichkeit, verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen oder gar der Anfang einer Selbstständigkeit. Der nächste Lehrgang startet am 26. September 2024. Anmeldeschluss ist am 16. August 2024.

Infoanlässe

An unseren Online-Infoanlässen erhalten Sie Einblick in den Lehrgang und die Möglichkeit, Fragen zu klären.

- Mittwoch, 24. April 2024, 18.15 Uhr
- Mittwoch, 29. Mai 2024, 18.15 Uhr

Profitieren Sie zudem von den Anschluss- und Vertiefungsmöglichkeiten bis hin zum Masterabschluss MAS Beratung.

→ **Information und Anmeldung**

PHSG, Zentrum Weiterbildung,
T 071 858 71 50, weiterbildung@phsg.ch
www.phsg.ch/cas-grundlagen-der-beratung



www.phsg.ch/mas-beratung





Der Ausbau an schulergänzender Betreuung birgt viel Potenzial, Unterricht und Betreuung optimal zu verbinden. Hierfür braucht es passende Strukturen, eine gelingende Zusammenarbeit, intensive Entwicklungsarbeit und gutes Personal.

Auf das Schuljahr 2024/25 sind die Schulträger im Kanton St.Gallen verpflichtet, bedarfsgerecht eine schulergänzende Betreuung anzubieten. Viele Schulträger haben bereits Betreuungsangebote realisiert, andernorts verlangen die kantonalen Vorgaben einen Ausbau des Angebots. Entsprechend steigt der Bedarf an qualifiziertem Personal. Die Schnittstelle Schule/Betreuung gewinnt an Bedeutung.

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) unterstützt Sie im Bereich schulergänzende Betreuung und an der Schnittstelle Schule/Betreuung.

Weiterbildung schulergänzendes Betreuungspersonal

Wer ausserhalb der Unterrichtszeiten Kinder und Jugendliche betreut, übernimmt eine wichtige soziale Funktion in unserer Schule: Der freiwillige Mittagstisch, die Hausaufgabenhilfe und die Nachmittagsbetreuung sind Orte der Begegnung und des Lernens junger Menschen. Die praxisnahe Weiterbildung beinhaltet acht Kurstage und drei Hospitationen. Start ist am 30. August 2024 in Rorschach. Anmeldung: www.phsg.ch/seb

Standortbestimmung und Evaluation des bestehenden Angebots

Eine massgeschneiderte Evaluation benennt Stärken und Entwicklungspotenzial des bestehenden Angebots an Tagesstrukturen. Die Einschätzung von Eltern, Schülerinnen und Schülern, evtl. auch der Lehrpersonen, zur schulergänzenden Betreuung sind Teil einer professionellen Qualitätsarbeit und dienen der gezielten Weiterentwicklung des Angebots.

Schulinterne Weiterbildungen zum Thema Unterricht und Betreuung

Mit innovativen Konzepten und der Verzahnung von Unterricht und Betreuung werden Kinder ganzheitlich gefördert, betreut und begleitet. Das SchilW-Angebot beleuchtet Themenfelder wie gemeinsame Elternarbeit, Hausaufgaben oder gemeinsame Regeln für das Miteinander an der Schule. Bei Bedarf werden auch erste gemeinsame Projekte für Unterricht und Betreuung initiiert und realisiert.

Schulführungsworkshops: Multiprofessionelle Zusammenarbeit in Schulen

Mit dem Betreuungspersonal gehören weitere Fachpersonen zum Team. Wie können diese ins Kollegium integriert werden? Wie profitieren multiprofessionelle Teams voneinander? Welche Strukturen braucht es, damit Schule ein guter Lern-, Aufenthalts- und Arbeitsort wird? Im Rahmen von Schulführungsworkshops klären wir diese Fragen.

Gerne entwickeln wir ein massgeschneidertes Angebot für Sie.

→ Informationen und Kontakt

PHSG, Institut Schule und Profession,
Stephanie Appius, Bereichsleitung Weiterbildung und Dienstleistung, T 071 858 71 46, stephanie.appius@phsg.ch
www.phsg.ch/institut-schule-und-profession





Die digitale Transformation der Schulen erfordert vermehrt Fachpersonen, die diese initiieren, begleiten und die Schulführung bei der Steuerung unterstützen können. Die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) bietet dafür den neu konzipierten CAS Pädagogischer ICT-Support an.

Möchten Sie zur Fachperson für digitale Medien an Ihrer Schule werden und das Team auf dem Weg der digitalen Transformation im Unterricht aktiv unterstützen? Mit dem CAS «Pädagogischer ICT-Support» erweitern und vertiefen Sie Ihr Fachwissen und Ihre Kompetenzen im Bereich «Bildung in einer Kultur der Digitalität».

Die Weiterbildung hilft Ihnen dabei, diese Funktion und Ihre Rolle darin zu definieren, Lösungen für die Herausforderungen des digitalen Wandels der Schule zu entwickeln und Fachwissen in den Bereichen Weiterbildung, Support, Beratung, Lernraumgestaltung und Wissensmanagement aufzubauen und zu vertiefen. Sie analysieren zudem die Schnittstellen zum technischen Support und zur Schulführung und lernen Beschaffungs- und Qualitätsoptimierungsprozesse kennen. Der praxisorientierte Ansatz des CAS ermöglicht es Ihnen, das erforderliche Fachwissen individuell und im Team zu erarbeiten und wichtige Kompetenzen für die Tätigkeit als Pädagogische ICT-Supporterin / Pädagogischer ICT-Supporter aufzubauen. Die Dozierenden unterstützen Sie dabei mit ihrer Expertise und ihren Praxiserfahrungen.

Ein Kernstück des Moduls ist die lösungsorientierte Bearbeitung aktueller Fragestellungen aus dem eigenen beruflichen Alltag, die den Einsatz digitaler Medien im Bildungskontext betreffen. So werden Sie nicht nur Multiplikatorin bzw. Multiplikator und Innovatorin bzw. Innovator in Ihrer Institution, sondern auch kompetente Ansprechperson für eine zukunftsorientierte Bildungspraxis.

Tauchen Sie ein in die Welt des Pädagogischen ICT-Supports und werden Sie Teil einer Gemeinschaft, die Bildung in einer Kultur der Digitalität neu defi-



niert. Das Amt für Volksschule des Kantons St.Gallen empfiehlt, dass alle Schulträger der Volksschule bis zum Abschluss der Projektphase im Jahr 2028 über einen Pädagogischen ICT-Support (PICTS) verfügen.

→ **Dauer**

September 2024 bis November 2025

→ **Durchführungsort**

PHSG-Hochschulgebäude Stella Maris in Rorschach

→ **Online-Infoanlass**

25. April 2024

→ **Information und Anmeldung**

PHSG, Sekretariat Zentrum Weiterbildung,
T 071 858 71 50, weiterbildung@phsg.ch
www.phsg.ch/cas-picts





Ab September 2025 startet an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) wiederum das dezentrale Studienprogramm des Masterstudiengangs Sonderpädagogik mit Vertiefung Schulische Heilpädagogik. Dieses wird in Kooperation mit der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik in Zürich (HfH) durchgeführt.

Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen unterrichten, fördern und begleiten mit ihrer Fachexpertise Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf. Sie unterstützen Eltern, arbeiten eng mit Lehrpersonen und anderen Fachpersonen zusammen und beraten Schulleitungen und Behörden im Hinblick auf ein inklusives Bildungssystem.

Das berufsbegleitende Studium schliesst mit dem Master of Arts Hochschule für Heilpädagogik in Special Needs Education. An der PHSG werden die beiden Studienschwerpunkte Lernen und Verhalten angeboten. Eine einjährige Berufserfahrung als Lehrperson von mindestens 40 Prozent vor der Anmeldung wird empfohlen. Wird das Studium berufsbegleitend absolviert, muss zum Beginn des Studiums eine Anstellung in einem heilpädagogischen Handlungsfeld von mindestens 20 Prozent vorliegen. Bei der Anmeldung muss eine Bestätigung der zukünftigen Anstellung als SHP beigelegt werden. Es kann auch in Vollzeit oder Teilzeit studiert werden. In diesem Fall werden Praktikumstage in einem heilpädagogischen Handlungsfeld absolviert.

Seit 2024 ist das Angebot in Rorschach analog zur HfH hinsichtlich Studienablauf und Profilbildung flexibilisiert. Einzelne Module können auch in Zürich oder Chur besucht werden. Damit ist die Wahl von anderen Schwerpunkten wie beispielsweise Geistige Entwicklung möglich. Genauere Informationen finden sich auf der Website. Die Anmeldung für den Studienbeginn 2025 ist ab Mitte Oktober 2024 möglich, der Anmeldeschluss ist am 1. Dezember 2024.

→ **Infoanlass**

Aufgrund der Anpassungen wird der Besuch des Infoanlasses empfohlen: Mittwoch, 18. September 2024, 15.00 Uhr Rorschach, Hochschulgebäude Stella Maris, Aula

→ **Informationen und Kontakt**

MA Schulische Heilpädagogik,
T 071 243 94 87, shp-sg@hfh.ch
www.phsg.ch/master-schulische-heilpaedagogik





Das «TEC-Programm» der PHSG ermöglicht Interessierten aus dem schweizerischen Bildungswesen, an ausgewählten Township-Schulen Südafrikas zusammen mit lokalem Schulpersonal gemeinsam Unterricht zu gestalten.

Ziel ist eine Verbesserung der Unterrichtsqualität und Lehr- und Lernmotivation von Schulleitungs- und Lehrpersonen aus beiden Ländern, also ein Austausch auf Augenhöhe. Das «Partnerprojekt» soll für beide Seiten eine Bereicherung sein, indem es interkulturelle Wahrnehmung schärft und neue Kompetenzen aufbaut.

Nebst der Planung von gemeinsamem Unterricht steht auch das gegenseitige Kennenlernen des sozialen und kulturellen Lebens in einer südafrikanischen Township-Schule und von Schweizer Schulen im Fokus. Ein Vorbereitungstreffen in der Schweiz sowie ein Akkulturationsseminar vor Ort bereiten die Teilnehmenden auf den Austausch vor. Organisierte Ausflüge in der nahen Umgebung (Krüger Nationalpark usw.) bereichern an den Wochenenden das Programm. Für eine Teilnahme am «TEC-Programm» sind mittlere bis gute Englischkenntnisse Voraussetzung.

→ **Zielgruppe**

Dieses Programm wendet sich vor allem an Schulleitungspersonen, aber auch an Lehrpersonen verschiedener Stufen (Kiga, Primar, Sek I, SHP), die bereit sind, nach ihrem Einsatz in Südafrika die Schulleitungskolleginnen und -kollegen der gastgebenden Townshipschule während ihres Gegenbesuchs in der Schweiz (zwei Wochen) im März 2025 in der eigenen Schule aufzunehmen und für die Unterkunft zu sorgen.

→ **Daten**

Aufenthalt Südafrika: 29. September bis 18. Oktober 2024 (Herbstferien SG)

Gegenbesuch Schweiz: 22. März bis 6. April 2025

→ **Durchführungsorte**

Township-Schulen in der Gegend von Nelspruit/Mbombela in der Provinz Mpumalanga (Nähe Krüger Nationalpark) und Schule/Schulgemeinde der Schweizer Teilnehmenden.

→ **Kooperation**

Das Programm wird gemeinsam mit der lokalen PHSG-Koordinationsperson vor Ort und der südafrikanischen Partner-Universität Mpumalanga angeboten.

→ **Projektleitung**

Michael Wirrer, lic. phil. I, Koordinator Fremdsprachenassistenten-Praktikum Afrika, PHSG Primar/Kiga

→ **Kontakt, Anmeldung und Information**

Nicole Hausammann, nicole.hausammann@phsg.ch,
T 071 844 18 86

Interessiert daran, mehr Bewegung in den Unterricht zu bringen? Das kantonale Programm «Kinder im Gleichgewicht» offeriert auch 2024 einer Schule der Unter-, Mittel- oder Oberstufe die fünfteilige schulinterne Weiterbildung «Bewegungsfreundliche Schule».

Von einem bewegten Schulalltag profitieren nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Lehrpersonen. Praxis und Theorie belegen, dass sich der Einbezug des ganzen Körpers in vielerlei Hinsicht vorteilhaft auf den Unterricht auswirkt: angenehmere Stimmung, erhöhte Konzentration und Motivation, bessere Verankerung des Lernstoffs, bewusster Körperwahrnehmung sowie ein gesteigertes Selbstwertgefühl.

In der schulinternen Weiterbildung «Bewegungsfreundliche Schule» wird das Schulteam auf dem Weg zu einem bewegten Schulalltag der Kinder unterstützt. Durch eigenes Erleben erfahren die Lehrpersonen, wie der Unterricht durch Bewegungs- und Entspannungspausen sowie mit bewegtem Lernen einfach und lustvoll angereichert werden kann. Das Angebot ist kostenlos.

→ **Anmeldung**

Anmeldeschluss ist der 31. August 2024.

Bei mehreren Anmeldungen entscheidet das Los.

→ **Weitere Informationen**

www.kinder-im-gleichgewicht/primarschule

Amt für Gesundheitsvorsorge

Fachstelle Bewegung und Ernährung





Am Samstag, 7. September 2024, findet im Würth Haus Rorschach die kantonale Tagung Frühe Förderung statt: «Gestärkt ins Leben – Hilfreiche Strukturen und konkrete Herangehensweisen bei der Begleitung von Kindern und Familien in besonderen Belastungssituationen».

In den Referaten und Workshops stehen Herausforderungen in der frühen Kindheit und mögliche Lösungsansätze im Zentrum: Was sind die Grundbedingungen für ein gesundes Aufwachsen? Was bedeutet das für die Früherkennung und Frühintervention? Was bedeutet es für die Bereitstellung von Angeboten der frühen Förderung? Was brauchen Kinder zwischen 0 und 4 Jahren, die mit einem psychisch kranken Elternteil aufwachsen? Wie können belastete Familien angesprochen werden, damit Unterstützung angenommen werden kann? Wie gelingt Sprachförderung im Vorschulalter? Was heisst das Aufwachsen im digitalen Zeitalter für junge Kinder und deren Eltern? Die Tagung wird von den Departementen Inneres, Bildung und Gesundheit des Kantons St.Gallen organi-

siert und findet von 9.00 bis 16.30 Uhr im Haus Würth in Rorschach statt. Eingeladen sind Personen aus Praxis und Forschung im Bereich Frühe Förderung, Zuständige und Entscheidungstragende in Gemeinden und Schulen sowie weitere Interessierte.

Die Hauptreferate werden bestritten durch Dr. phil. Patricia Lannen (Leiterin Marie Meierhofer Institut für das Kind), Dr. med. Kurt Albermann (Chefarzt und Leiter Sozialpädiatrisches Zentrum Kantonsspital Winterthur), Prof. Dr. Martin Hafen (Sozialarbeiter HFS und Soziologe).

→ **Weitere Informationen**
www.fruehekindheit-sg.ch



Schwerpunkt

Berufsbildung für zukünftige Bedürfnisse

Die Berufsentwicklung für die Grundbildungen ist eine Verbundaufgabe von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt.

Berufswelt und Ausbildung im steten Wandel

Die Anforderungen der Wirtschaft an Berufsleute ändern sich laufend. Deshalb werden auch die Grundbildungen für fast 250 Berufe in der Schweiz alle fünf Jahre überprüft.

Von Philipp Landmark

Schon bevor die Digitalisierung in aller Munde war, haben neue Technologien in der Wirtschaft Einzug gehalten und die Anforderungen an Berufsleute immer wieder stark verändert. «Die berufliche Grundbildung muss stets den aktuellen Anforderungen entsprechen», sagt Bruno Müller, Leiter des Amts für Berufsbildung des Kantons St. Gallen.

Der Berufsentwicklungsprozess findet in der Schweiz auf nationaler Ebene statt, dabei ist die Berufsbildung eine Verbundaufgabe von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt (OdA). Hinter diesen OdA stehen die jeweiligen Berufsverbände, die ebenfalls national organisiert sind. Sie legen als Trägerschaft der einzelnen Berufe die Inhalte der jeweiligen Bildungserlasse fest, während die Kantone für deren Umsetzung zuständig sind. Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) hat den Berufsentwicklungsprozess

für die Grundbildungen definiert und die Zuständigkeiten der Partner im Berufsbildungsgesetz festgehalten. Das SBFI entscheidet auch, wenn sich die Partner bei der Ausgestaltung einer Grundbildung nicht einig sind.

Analyse des Arbeitsmarkts

«Das Berufsbildungsgesetz sieht vor, dass jeder Beruf alle fünf Jahre überprüft wird», erklärt Bruno Müller, der auch Präsident der nationalen Kommission Berufsentwicklung ist. «Bei jeder Revision ist eine fundierte Analyse zentral, damit die zukünftigen Lehrgängerinnen und Lehrgänger arbeitsmarktfähig sind und den Bedürfnissen des Arbeitsmarkts entsprechen.»

Deshalb bleibt es bei einer Revision oft nicht nur bei Retuschen – gerade wurden etwa die KV-Lehre

Bild: zVg



Bruno Müller ist Leiter des Amts für Berufsbildung des Kantons St.Gallen.

und die Detailhandelslehren in einer aufwendigen, mehrjährigen Projektarbeit grundlegend überarbeitet. Die reformierte Grundbildung im Detailhandel startete 2022, die KV-Grundbildung ein Jahr später. Dadurch konnten bei der Überarbeitung der KV-Lehre erste Erfahrungen des anderen Teilprojekts einfließen. In der Ostschweiz haben sich 14 Berufsfachschulen aus sieben Kantonen zusammengeschlossen, um die beiden Reformen gemeinsam umzusetzen. «Die KV- und Detailhandels-Lehren befinden sich in der Totalrevision, was nicht alle fünf Jahre vorkommt. Wir schätzen dabei die interkantonale Zusammenarbeit enorm, da sie wertvolle Synergien schafft», sagt Bruno Müller, «die MEM-Branche wird nicht die kleinere Übung werden.» Tatsächlich steht bereits ein neues Grossprojekt an: Die Grundbildungen zu acht verschiedenen Berufen der MEM-Branche werden gleichzeitig revidiert, und es ist absehbar, dass es hier ebenfalls zu grösseren Neuerungen kommen wird.

Neue Berufe, verschwundene Berufe

Aktuell werden in der Schweiz 248 verschiedene Berufsbildungen gezählt, eine Zahl, die sich öfters ändert, wie Bruno Müller sagt: «Neben Berufen, die weiterentwickelt werden, gibt es Berufe, die aufgehoben werden, und Berufe, die neu entstehen.

Die Berufsbildung ist nahe am Markt, es wird ausgebildet, was es tatsächlich braucht.»

Zu Beginn einer regelmässigen Revision nimmt ein Berufsverband die für jeden einzelnen Beruf verfasste Bildungsverordnung zur Hand und prüft, was noch dem Berufsalltag entspricht und wo Änderungsbedarf besteht. Eine Berufsbildung soll aktuelle wirtschaftliche, technologische, ökologische und didaktische Entwicklungen spiegeln.

Wenn es tatsächlich Neuerungen braucht, hat dies Konsequenzen weit über den Gesetzestext hinaus: Ausbildungskonzepte müssen an allen drei Lernorten – in den Berufsfachschulen, in den überbetrieblichen Kursen und in den Lehrbetrieben – an die Bildungsverordnung angepasst werden. Nicht zuletzt müssen die Lehrpersonen und Berufsbildnerinnen und Berufsbildner ihrerseits weitergebildet werden.

Zu den neueren Berufen zählen grundsätzlich die Ausbildungen in der ICT-Branche, doch dass es Informatik und Digitalisierung nicht erst seit gestern gibt, zeigt der Umstand, dass auch hier bereits ein Beruf verschwunden ist: Die Ausbildung zum Betriebsinformatiker.

Auf das neue Schuljahr hin werden aber auch zwei neue Berufe eingeführt, Solarinstallateurin / Solarinstallateur EFZ (dreijährige Lehre) und Solarmonteurin / Solarmonteur EBA (zweijährige Lehre). Auch dies dokumentiert eine Anpassung der Berufsbildung an den Wandel in der Wirtschaft.

Berufsbildung als Medienevent

Vom 13. bis zum 17. Mai 2024 steht die Berufsbildung im Fokus. 30 Lokalradios und weitere Medien sprechen landesweit mit Lernenden und Berufs-Champions, diskutieren mit Berufsberatenden und Berufsbildenden, vermitteln Facts und Hintergründe. Das Programm des Kantons St.Gallen wird ab 4. Mai aufgeschaltet.

<https://www.woche-bb.ch>

Erfolg dank Nähe zum Arbeitsmarkt

Die Bedürfnisse des Arbeitsmarkts spielen bei der Revision von Berufsbildungen eine wesentliche Rolle. Das gilt insbesondere auch bei der allfälligen Einführung eines neuen Berufs, erklärt Karin Rüfenacht, die Geschäftsführerin der Kommission für Berufsentwicklung der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz, im Interview.

Von Philipp Landmark

Gerade wurden die Berufslehren zum Kaufmann bzw. zur Kauffrau und für Detailhandelsfachleute revidiert. Ist das, Frau Rüfenacht, immer ein so aufwendiger, mehrjähriger Prozesse mit vielen Beteiligten?

Ja, eine umfassende Berufsrevision, die alle Akteure aus den drei Lernorten und aus allen Sprachregionen einbezieht, dauert mehrere Jahre.

«Der Haupttreiber einer Revision ist jeweils die Trägerschaft.»

Wie läuft denn die Revision einer beruflichen Grundbildung ab?

Das SBFJ, das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation, definiert den Berufsentwicklungsprozess für Grundbildungen. Für die Berufsentwicklung wie auch für die Schaffung einer neuen beruflichen Grundbildung sind grundsätzlich die Organisationen der Arbeitswelt zuständig. Die OdA arbeiten als Trägerschaften eng mit den anderen Verbundpartnern zusammen, dem SBFJ und der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz. Die Berufsbildung ist eine Verbundaufgabe von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt.

Wie kann man sicherstellen, dass bei der Revision eines Berufs vor lauter Partikularinteressen das «Big Picture» nicht aus den Augen gerät?

Für jeden Beruf gibt es eine Kommission für Berufsentwicklung und Qualität, bestehend aus Mitgliedern der drei Verbundpartner. Die Vertreterin der Ausbildungsbetriebe tauscht sich mit ihren Kolleginnen und Kollegen aus und formuliert ihre Anliegen. Der Vertreter der Kantone vertritt die Haltung der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz – also aller Kantone. Die kantonalen Berufsbildungsämter sind für die Aufsicht, die Qualitätssicherung sowie für die Berufsfachschulen und die Durchführung der Qualifikationsverfahren zuständig. Die Vertreterin des SBFJ bringt die Gesamtsicht des Bundes und die Rahmenbedingungen ein, die es einzuhalten gilt, da ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis oder ein eidgenössisches Berufsattest ausgestellt wird, das national gültig ist.

Das klingt kompliziert, funktioniert das?

Mehr als das! Die Verbundpartnerschaft garantiert ein umsichtiges Vorgehen, in dem die Partner kompromissorientierte Lösungen finden. Gemeinsam setzen sich die drei Partner für eine qualita-

tiv hochstehende Berufsbildung ein und streben ein ausreichendes Angebot an Ausbildungsplätzen und Bildungsgängen an.

Bild: zVg

Jeder Beruf muss regelmässig überprüft und revidiert werden. Wer entscheidet, ob eine Berufsbildung ein paar kleine Anpassungen erfährt oder gründlich auf den Kopf gestellt wird?

Auch dies ist ein verbundpartnerschaftlicher Prozess: In der Fünf-Jahres-Überprüfung erhebt jeder Partner die Erfahrungswerte und Stolpersteine des Vollzugs einer Berufslehre und bringt die Ergebnisse in die Kommission für Berufsentwicklung und Qualität ein. Die Trägerschaft befragt die Akteure an den Lernorten Betrieb und überbetriebliche Kurse, die Kantone befragen die kantonale Lehraufsicht, die Prüfungsleiterinnen und Prüfungsleiter und den Lernort Berufsfachschule. Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation wiederum stellt Fragen zu Themenbereichen wie Arbeitsmarktfähigkeit, Ausbildungsstrukturen, Durchlässigkeit oder Handlungskompetenzorientierung.

«Gemeinsam setzen sich die drei Verbundpartner für eine qualitativ hochstehende Berufsbildung ein.»

Zuerst werden also Defizite in der Ausbildung oder neue Anforderungen identifiziert.

Es kommt immer wieder vor, dass inhaltlich keine Anpassungen notwendig sind. Dann wird die Fünf-Jahres-Überprüfung ohne Revision abgeschlossen.

Aber oft ist eine Revision angezeigt?

Eine Revision ist angezeigt, wenn die Überprüfungen der drei Partner Gemeinsamkeiten zutage fördern, die eine Überarbeitung der Bildungsverordnung und des Bildungsplans bedingen. Es gibt Berufe, die sich schnell wandeln und für die entsprechend alle fünf Jahre eine Anpassung der Ausbildung angezeigt ist. Andere Trägerschaften wiederum revidieren ihre Grundbildungen erst nach zehn Jahren – auch um den Berufsbildnerinnen



Karin Rüfenacht ist Geschäftsführerin der Kommission für Berufsentwicklung.

und Berufsbildnern sowie den anderen Akteuren an der Basis Zeit zu lassen, sich mit den Neuerungen vertraut zu machen und diese zu etablieren.

Die meisten Inputs für eine erneuerte Berufsbildung dürften aus der Wirtschaft kommen.

Alle Verbundpartner bringen ihre Anliegen in die Kommissionen Berufsbildung und Qualität ein, wo sie konsensorientiert diskutiert werden. Der Haupttreiber einer Revision ist aber jeweils die Trägerschaft. Diese weiss aufgrund ihrer Abstützung in der Branche, was die Betriebe brauchen und wo Optimierungspotenzial besteht.

Wer entscheidet, ob ein grundlegend neuer Beruf wie etwa jetzt gerade der Solarinstallateur bzw. Solarmonteur «erfunden» wird?

Wenn eine Trägerschaft die Einführung eines neuen Berufs wünscht, stellt sie einen Antrag beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation. Dieses entscheidet dann gemeinsam mit Vertretern der Trägerschaft und der Kantone, ob die neue Grundbildung eingeführt wird.

Welche Kriterien müssen dafür erfüllt sein?

Bei der Beurteilung einer neuen Grundbildung gelten unter anderem folgende Kriterien: Die Trägerschaft eines neuen Berufs muss als Grundvoraussetzung geklärt sein. Sie muss gesamtschweizerisch tätig sein, die für den Beruf wichtigsten Organisationen der Arbeitswelt umfassen sowie die finanziellen und personellen Ressourcen aufbringen. Gleichzeitig muss der neue Beruf auf dem Arbeitsmarkt ein Bedürfnis darstellen und Entwicklungspotenzial haben. Dann muss ein Grossteil der Betriebe in der entsprechenden Branche den Beruf akzeptieren – und auch Arbeitsplätze anbieten. Ein neuer Beruf soll zudem zu mindestens drei Vierteln ein eigenständiges Profil haben, also möglichst wenige Überschneidungen mit bestehenden Berufen.

Die technische Entwicklung verläuft rasant – wie können Sie sicherstellen, dass das den Lernenden vermittelte Know-how stets «state of the art» ist? Sind da die Berufsverbände in der Pflicht?

Ja, die Trägerschaften wissen durch die gute Abstützung bei der Basis, was der Arbeitsmarkt braucht und ob ein Berufsbild angepasst werden muss. Diese Arbeitsmarktnähe ist ein Erfolgsmerkmal der schweizerischen Berufsbildung. Darum beneiden uns viele Länder.

Berufsbildner oder Lehrpersonen müssen ihrerseits auf den neusten Stand gebracht werden.

Nach einer Berufsrevision werden alle betroffenen Akteure – Berufsbildnerinnen und Berufsbildner im Betrieb, Instruktorinnen und Instrukturen der überbetrieblichen Kurse sowie Berufsfachschullehrpersonen – informiert und geschult. Wichtig ist, dass die Ausbilder selbst einen Bezug zur Arbeitswelt haben und damit den Lernenden die geforderten Kompetenzen vermitteln können.



Darstellung der einzelnen Schritte im Berufsentwicklungsprozess.

Updates für ICT-Ausbildungen

In der heutigen digitalisierten Welt sind es die Fachleute für Informations- und Kommunikationstechnologien, die für reibungslose und effiziente Abläufe in der Wirtschaft sorgen. Ihre Ausbildung muss mit dem raschen technologischen Wandel Schritt halten.

Von Philipp Landmark

Die Digitalisierung hat längst alle Aspekte unseres Alltags erfasst. Das macht uns, wie zunehmende Hacker-Angriffe zeigen, auch verletzlich, vor allem aber macht die Digitalisierung die Arbeitswelt effizienter und nachhaltiger.

Berufe in der ICT-Welt (Information and Communications Technologies) sind heute Berufe, die es in praktisch allen Wirtschaftszweigen gibt. Und es sind Berufe, die sich aufgrund des Wandels der Technik und ihres Einsatzes auch selbst rasch wandeln.

«Die Welt der ICT verändert sich schnell. Und somit auch die Anforderungen an Fachkräfte», sagt Serge Frech, Geschäftsführer der ICT-Berufsbildung Schweiz. «Deshalb setzen wir in der ICT-Berufsbildung auf ein anpassungsfähiges modulares System und überprüfen regelmässig die Aktualität und Qualität der Abschlüsse.»

Frech betont, dass es eine sehr gute Zusammenarbeit unter den Verbundpartnern gebe und Prozesse etabliert seien, wie die verschiedenen Sichtweisen abgeholt und integriert werden können. «Letztlich streben alle Beteiligten eine hohe Qualität der Berufsbildung und ein ausreichendes Angebot an Ausbildungsplätzen an.»

Manche Berufe verschwinden

Dass es in den ICT-Grundbildungen öfters neue Berufsbilder gibt, überrascht nicht. «Brandneu ist der Beruf Entwicklerin bzw. Entwickler Digitales Business», sagt Serge Frech. «Diese Berufsleute arbeiten an der Schnittstelle von Mensch, Wirtschaft und Technik.»

Demgegenüber gibt es einzelne frühere Grundbildungen bereits nicht mehr: Der Beruf des Betriebsinformatikers beispielsweise wird nicht mehr ausgebildet. Auch dies ist eine Folge einer Revision der Berufsbildung: «Bei der Revision hatte man festgestellt, dass die Handlungskompetenzen mit den Berufsbildern ICT-Fachfrau bzw. ICT-Fachmann EFZ und Informatiker/-in EFZ Fachrichtung Plattformentwicklung und Applikationsentwicklung umfassend abgedeckt sind.»

«Letztlich streben alle Beteiligten eine hohe Qualität der Berufsbildung an.»

Seit 2018 wird die Grundbildung ICT-Fachfrau bzw. ICT-Fachmann angeboten. Diese neue Ausbildung ist auch eine indirekte Nachfolge der Grundbildung Informatikpraktiker/-in EBA. Auch diese

Serge Frech ist Geschäftsführer der ICT-Berufsbildung Schweiz.



Bild: zVg

Ausbildung gibt es heute nicht mehr, «sie wurde aufgelöst, weil wir festgestellt hatten, dass die Abgängerinnen und Abgänger nicht das vom Arbeitsmarkt geforderte Niveau erreichen», erläutert Serge Frech. «Deshalb wurde die dreijährige Berufslehre ICT-Fachfrau/-mann EFZ eingeführt, die den Anforderungen besser gerecht wird.»

Fünf ICT-Grundbildungen

Damit gibt es aktuell fünf ICT-Berufe, teilweise noch mit verschiedenen fachlichen Spezialisierungen innerhalb des jeweiligen Berufs. Bei diesen Berufsbildern kommen Aspekte wie etwa Kreativität, Analytisches Denken, Technik oder Teamwork jeweils unterschiedlich stark zum Tragen, damit sprechen diese Grundbildungen ein breites Feld von unterschiedlich veranlagten potenziellen Lernenden an. Alle diese beruflichen Grundbildungen führen bis zum Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis, die meisten Lehren dauern vier Jahre, so auch die neue Ausbildung Entwickler/-in Digitales Business, bei der die Projektarbeit und die Optimierung von ICT-Prozessen und -Produkten im Vordergrund steht.

Eine künftige Informatikerin EFZ Plattformentwicklung in der Hardwarekomponentenschulung (Fehlersuche und -analyse bei defekter Hardware) bei der Bühler AG.



Bild: Bühler AG

In der Grundbildung Gebäudeinformatiker/-in werden drei Fachrichtungen angeboten. Bei der «Gebäudeautomation» gilt es, Infrastrukturen zu vernetzen, bei der Fachrichtung «Kommunikation und Multimedia» geht es um die Installation und Wartung von Kommunikationssystemen und in der Fachrichtung «Planung» um die Koordination an den Schnittstellen verschiedener ICT-Anwendungen.

Mehrere Fachrichtungen gibt es auch bei den Informatikerinnen und Informatikern. In der Applikationsentwicklung programmieren die Lernenden und entwickeln Mobile- und Web-Apps, Berufsleute der Richtung Plattformentwicklung sorgen dafür, dass die IT-Infrastruktur reibungslos funktioniert und vor Hackern geschützt ist.

Vielfältig sind die Aufgaben von Mediamatikerinnen und Mediamatikern, die sich im Marketing und in der Kommunikation um die Gestaltung oder um die Aufbereitung von Informationen für verschiedenste digitale Kanäle kümmern, etwa für Websites oder für Social Media. Mit Informatikwerkzeugen binden sie Video- und Audio-Aufnahmen sowie Texte in die verschiedenen Produkte ein.



Lernende reflektieren Ausbildung

In der Mediamatik steht gerade die Revision der beruflichen Grundbildung an, ebenso bei der dreijährigen beruflichen Grundbildung zur ICT-Fachfrau bzw. zum ICT-Fachmann, die erst 2018 eingeführt wurde. Die ICT-Fachleute arbeiten in Unternehmen im Support, sie installieren Computer, Tablets und Mobiltelefone und binden diese Geräte in Firmen-Netze ein, sie beheben auch Störungen der ICT-Infrastruktur. Die Erfahrungen der ersten Lernenden in diesem Beruf sollen bei der Revision einfließen, deshalb wird ein Sounding Board «Young Generation» ins Leben gerufen, über das Lernende oder ehemalige Lernende ihre Inputs einbringen und die vorgeschlagenen Änderungen aus den Revisionsgruppen reflektieren können.

Mehr Frauen für ICT-Berufe

Die ICT gehört zu den Berufsfeldern mit dem akutesten Fachkräftemangel, «die Digitalisierung und das Wirtschaftswachstum führen dazu, dass der Bedarf an Fachkräften in Zukunft weiter stark ansteigen wird», sagt Serge Frech. «Wir müssen mit einer grösser werdenden Lücke rechnen, wenn

nicht mehr Lehrstellen geschaffen werden.» Die berufliche Grundbildung sei die stärkste und nachhaltigste Zubringerin an ICT-Fachkräften.

«Wir müssen mit einer grösser werdenden Lücke rechnen, wenn nicht mehr Lehrstellen geschaffen werden.»

Informatik-Berufe sprechen vor allem Jugendliche mit Interesse in den MINT-Fächern an – da hat es nach wie vor wenige junge Frauen. Der tiefe Frauenanteil sei tatsächlich eine grosse Herausforderung, sagt Serge Frech, «wir gehen diese als Verband mit verschiedenen Massnahmen an.» Immerhin: In der Mediamatik liegt der Frauenanteil bei fast 40 Prozent, «das ist sehr erfreulich». Der Verband erhoffe sich nun, dass der neue Schnittstellen-Beruf Entwickler/-in digitales Business EFZ mehr weiblichen Berufsnachwuchs mit sich bringt.

Weitere Informationen:

ict-berufsbildung.ch/grundbildung/ict-lehren

Ein Beruf mit besten Aussichten

Dachdecker haben vermutlich den Arbeitsplatz mit der besten Aussicht. Beste Aussichten haben sie und andere Berufe der Gebäudehüllen-Branche auch auf dem Arbeitsmarkt: Ihr Know-how wird künftig noch viel gefragter.

Von Philipp Landmark

Die Spezialistinnen und Spezialisten für die Gebäudehülle sind eine eigene Gruppierung in der vielfältigen Baubranche. «Die Gebäudehülle ist die schützende Haut eines jeden Bauwerks. Für Arbeiten daran braucht es gut ausgebildete Fachleute», heisst es auf der Website polybau.ch. Tatsächlich sind Spezialisten im Bereich der Gebäudehülle sehr gefragt, die Branche schafft es kaum, genügend Nachwuchs auszubilden. Denn die Nachfrage wird in den nächsten Jahren noch zunehmen, wie Beat Hanselmann, Leiter Bildung und Stv. Geschäftsführer des Bildungszentrums Polybau, der Organisation der Arbeitswelt der Gebäudehüllen-Branche, erklärt: «Die Sanierungsquote von Liegenschaften sollte sich gemäss der Energiestrategie 2050 des Bundes verdoppeln. Somit benötigen wir auch die doppelte Zahl an Fachkräften.»

«Die Sanierungsquote von Liegenschaften sollte sich gemäss der Energiestrategie 2050 des Bundes verdoppeln. Somit benötigen wir auch die doppelte Zahl an Fachkräften.»

Durch den Fachkräftemangel fehlen auch qualifizierte Praxisauszubildner, auch Nachfolgelösungen bei Betrieben dieser Branche lassen sich immer

schwerer finden. Umkehrschluss: Wer eine Berufsbildung im Bereich der Gebäudehülle abgeschlossen hat, ist auf dem Arbeitsmarkt eine äusserst begehrte Fachkraft.

Neu sechs Berufe

Fünf sehr eigenständige Berufe wurden bisher in der Grundbildung jeweils als dreijährige Lehre mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder als auf praktische Fähigkeiten ausgerichtete zweijährige Lehre mit Eidgenössischem Berufsattest (EBA) angeboten: Abdichterinnen und Abdichter, Dachdeckerinnen und Dachdecker, Fassadenbauerinnen und Fassadenbauer, Gerüstbauerinnen und Gerüstbauer sowie Storenmonteurinnen und Storenmonteure.

Ab diesem Jahr kommt bei den Gebäudehüllenspezialisten ein weiterer, sechster Beruf dazu: Solarinstallateurin und Solarinstallateur (EFZ) bzw. Solarmonteurin und Solarmonteur (EBA). Ein grundlegend neuer Beruf wird nicht alle Tage eingeführt, in diesem Fall war die wachsende Bedeutung der Solarbranche ein wesentlicher Treiber: «Die Solarbranche wollte selber die Verantwortung für die Ausbildung ihrer Fachkräfte übernehmen», sagt Beat Hanselmann. «Und die Überschneidungen mit bestehenden Berufen waren nicht so gross, dass kein eigener Beruf gerechtfertigt wäre.»



Angehende Dachdeckerinnen und Dachdecker lernen in einem überbetrieblichen Kurs die Montage von Solarpanels. Ab diesem Sommer wird daraus ein eigener Beruf.

Künftig mehr Lernende

Die Ausbildungsinhalte der neuen Berufe wurden zusammen mit der Solar-Branche entwickelt. «Dadurch hat die Branche auch ihre Standard-Tätigkeiten definiert.» Bisher hat die Solar-Branche auf ausgebildete Fachleute wie etwa Dachdecker oder Elektroinstallateure gesetzt. Künftig wird die Branche nun eigene Lernende ausbilden, womit auch die Zahl der Lernenden in der Gebäudehüllen-Branche insgesamt steigen sollte.

Auch ohne den neuen Beruf ist die Solar-Branche bereits eine Boom-Branche, Solarpanels werden seit Jahren installiert und angeschlossen. Die Spe-

zialisierung mit dem neuen Beruf, der verschiedene Fähigkeiten in sich vereint, lohnt sich trotzdem. Unter anderem, weil Solarinstallateure mit EFZ und drei Jahren Berufserfahrung die Voraussetzungen erfüllen, um vom Eidgenössischen Starkstrominspektorat zur NIV-14-Prüfung zugelassen zu werden. Wer diese in der Niederspannungs-Installationsverordnung geregelte Prüfung bestanden hat, darf besondere Anlagen, darunter eben auch Photovoltaikanlagen, ins Stromnetz integrieren.

Die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner für den neuen Beruf haben selbst eine andere Grundbildung absolviert, vielleicht in verwandten Be-



Beat Hanselmann, Leiter Bildung und Stv. Geschäftsführer des Bildungszentrums Polybau, der Organisation der Arbeitswelt der Gebäudehüllen-Branche.

rufen wie Dachdecker, Elektroinstallateur, Spengler oder Zimmermann. Oft haben sie dann eine weiterführende Ausbildung als Projektleiter Solaranlage mit Berufsprüfung und einige Jahre Praxiserfahrung, «das sind gute Voraussetzungen als Berufsbildner». In einem Ausbildungsbetrieb muss auch mindestens eine Person über eine NIV-14-Bewilligung verfügen.

Professionelle Energie-Sparer

Nicht nur die neuen Solarberufe liegen voll im Trend, auch die anderen Berufe in der Gebäudehüllen-Branche haben Konjunktur, denn diese Fachleute wissen, wie man Gebäude effektiv dämmt und vor der Witterung schützt. Dadurch wird der Energieverbrauch von Häusern gesenkt.

Deshalb bewirbt das Bildungszentrum Polybau seine Berufe als «Arbeitsplätze mit besten Aussichten» und hält fest: «Als Spezialist für Gebäudehüllen findet man immer eine gut entlohnte Stelle.

Fachkräfte werden überall auf der Welt gesucht, und in Anbetracht der Energiestrategie 2050 wird die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt sogar noch zunehmen.»

«Das ist das grosse Plus der Berufsbildung in der Schweiz.»

Wie die Energiestrategie 2050 umgesetzt werden kann, wird die Branche auch selbst, als Bauherrin eines eigenen Projekts, zeigen. Am Hauptsitz in Uzwil wird für das Bildungszentrum Polybau ein grosser Neubau projektiert, bei dem die verschiedenen Berufe rund um die Gebäudehülle zeigen werden, was sie draufhaben, wie Beat Hanselmann verspricht: «Das wird ein Vorzeigeprojekt in Sachen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz!»

Viele Weiterbildungen

Wie in vielen Berufen steht den Gebäudehüllen-Spezialisten ein breites, modulares Weiterbildungsangebot offen, das wie die Grundbildung stets up-to-date ist. «Das ist das grosse Plus der Berufsbildung in der Schweiz: Die Branche passt ihren Bedarf in der Grund- und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit Bund und Kanton laufend den Bedürfnissen an», erklärt Beat Hanselmann. Die Organisationen der Arbeitswelt als Trägerschaft einer Berufsbildung müssen dabei verschiedene Ansprüche unter einen Hut bringen – die Sicht von Bund und Kantonen, die Wünsche der Branche und der Lehrbetriebe und nicht zuletzt die Ansprüche der Lernenden. Konflikte gibt es dabei kaum, wie Beat Hanselmann sagt. «Das gemeinsame Interesse überwiegt. Die Zusammenarbeit ist sehr befriedigend.»

Die verschiedenen Weiterbildungen können übrigens bis zur Unternehmerausbildung mit eidgenössischem Diplom als Gebäudehüllen-Meister führen. Tatsächlich gute Aussichten.

Weitere Informationen: polybau.ch

Basis für eine Karriere im Gesundheitswesen

Grundbildungen im Gesundheitswesen werden nach wie vor gut nachgefragt, die Zahl der Auszubildenden soll aber wachsen – der Bedarf an kompetenten Berufsleuten wird nämlich weiter steigen.

Von Philipp Landmark

Kaum eine Berufsgruppe stand in jüngster Zeit so stark im Fokus der Öffentlichkeit wie die der Pflegefachpersonen. Wohl auch als Folge der Pandemie wurde Ende 2021 die Pflegeinitiative mit 61 Prozent Ja-Stimmen angenommen, neben Verbesserungen der Arbeitsbedingungen ist eine Ausbildungsoffensive vorgesehen. «Wir befürworten diese Ausbildungsoffensive sehr», sagt Alexandra Heilbronner, die Geschäftsführerin von OdASanté.

Die Pflegeinitiative zielt freilich auf Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner, die eine höhere Fachschule oder Fachhochschule absolvieren. Eine wesentliche Aufgabe von OdASanté ist es, Bildungsgrundlagen auf allen Stufen zu legen, also auch gute Grundbildungen als Basis für eine Karriere im Gesundheitswesen. Auch hier soll die Zahl der ausgebildeten Berufsleute steigen.

«Wir befürworten diese Ausbildungsoffensive sehr.»

Die Palette an Pflegeberufen sowie medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Gesundheitsberufen ist gross, die Basis zu einer Karriere im Gesundheitswesen legen junge Leute aber meistens als «FaGe», also als Fachfrau oder Fachmann Gesundheit mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). «Diese Lehre ist nach wie vor

eine der drei beliebtesten beruflichen Grundbildungen in der Schweiz», sagt Alexandra Heilbronner. Rund 4800 Lernende beginnen jedes Jahr mit dieser Ausbildung. Mit etwa 1000 Eintritten pro Jahr ist die Grundbildung zur Assistentin bzw. zum Assistenten Gesundheit und Soziales mit eidgenössischem Berufsattest ebenfalls sehr gefragt. Eine neue Option bietet sich mit der 2018 neu eingeführten Lehre zur Medizinproduktetechnologin bzw. zum Medizinproduktetechnologen EFZ.

In den vergangenen Jahren konnte die Zahl der Eintritte in den Gesundheitsbereich, insbesondere auf Stufe Sek. II, mehrheitlich gesteigert oder zumindest stabil gehalten werden, wie Alexandra Heilbronner darlegt. «Die Bildungsqualität im Gesundheitsbereich ist gut. Die Betriebe leisten diesbezüglich exzellente Arbeit und tragen dazu bei, dass die Nachfrage nach Lehrstellen im Gesundheitsbereich auch in den kommenden Jahren intakt bleibt.»

Kompetente Ausbildner

Damit diese Grundbildungen erfolgreich gestaltet werden können, ist es für Alexandra Heilbronner wichtig, dass die angehenden Berufsleute während ihrer Ausbildungszeit kompetent begleitet werden und sie dadurch Freude am Beruf bekommen. Für OdASanté, die Dachorganisation der Arbeitswelt Gesundheit, müssen deshalb auch die Berufsbild-



Die Grundbildung Fachfrau oder Fachmann Gesundheit EFZ gehört zu den drei beliebtesten Berufslehren in der Schweiz.

nerinnen und Berufsbildner sowie die Bildungsverantwortlichen gefördert werden, damit sie die Qualität der Ausbildung in den Betrieben sicherstellen können.

Ausbildungsplätze verdoppelt

Die Betriebe würden sich mit spürbarem Erfolg um die Befähigung der Auszubildenden und Auszubildener kümmern, erklärt Alexandra Heilbronner und weist darauf hin, dass sich die Zahl der Ausbildungsplätze in den vergangenen zehn bis fünfzehn Jahren verdoppelt habe. «Der Fachkräftemangel führt die Arbeitgeber dazu, neue Wege zu gehen. Ich denke dabei an Ausbildungsverbünde, es findet eine stärkere Kooperation statt, die auch bereichernd sein kann.»

Damit genügend qualifizierte Berufsleute im Gesundheitswesen tätig sind, müsse nicht nur die Zahl der Auszubildenden erhöht werden, sagt Alexandra Heilbronner, «es gilt auch das Augenmerk darauf zu legen, dass die Fachpersonen im Beruf bleiben». Attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten seien – nebst den betrieblichen Faktoren – wichtige Massnahmen, um die Personen in der Branche zu halten. Eine Möglichkeit unter vielen besteht für Fachleute Gesundheit darin, sich an einer Höheren Fachschule zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann HF weiterzubilden. Dieser Weg steht auch Absolventinnen und Absolventen von anderen Berufen sowie von Gymnasien oder Fachmittelschulen offen.

«Tätigkeiten im Gesundheitswesen sind attraktiv, die Arbeit ist facettenreich», betont Alexandra Heil-

bronner. Die Berufe würden Karrierechancen und Sicherheit bieten und sie seien sinnhaft. «Gewiss ist die Arbeit anspruchsvoll, Schicht- und Wochenendeinsätze gehören im Gesundheitsbereich dazu. Trotzdem haben die Betriebe innerhalb ihrer Möglichkeiten zeitgemässe Bedingungen geschaffen, in denen der Einbezug der Mitarbeitenden und Wertschätzung ihren Platz haben.»

«Veränderungen in einem Beruf können auch Auswirkungen auf einen anderen Beruf haben.»

Die verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten zu nutzen, lohne sich, betont Alexandra Heilbronner. «Dadurch können sich die Fachpersonen mehr Kompetenzen aneignen, verantwortungsvollere Aufgaben übernehmen und sind fit für den Arbeitsmarkt.» Wie in anderen Branchen gelte es auch im Gesundheitsbereich, à jour zu bleiben, «sämtliche Weiterbildungsangebote werden in enger Zusammenarbeit mit der Praxis erarbeitet».

Starke Arbeitsteilung

Die Mitglieder der OdASanté sind stark mit der Branche und deren Bedürfnissen verbunden, jeder Beruf hat auch eine Entwicklungs- und Qualitätskommission, in der Fachpersonen mit starkem Praxisbezug mitarbeiten. «So bekommen wir von verschiedenen Seiten die Veränderungen mit, die allenfalls zu einer Anpassung oder sogar zu einem neuen Beruf führen können», erklärt Alexandra Heilbronner.

Dabei sei es wichtig, nicht nur die einzelnen Berufe im Blick zu haben, sondern das ganze Berufsfeld zu betrachten. «Gerade im Gesundheitswesen, wo wir eine starke Arbeitsteilung haben, können Veränderungen in einem Beruf auch Auswirkungen auf einen anderen Beruf haben.»

OdASanté muss als Trägerin und Co-Trägerin von mehreren Berufen verschiedenste Ansprüche unter einen Hut bringen, die Vorgaben von



Bild: zVg

Alexandra Heilbronner ist Geschäftsführerin von OdASanté.

Bund und Kantone, die Anforderungen von Kliniken und nicht zuletzt auch die Erwartungen der Lernenden. Die unterschiedlichen Ansprüche der verschiedenen Akteure in der Branche zeigen sich in fast allen Gremien – das mache die Aufgabe zusätzlich spannend, sagt Alexandra Heilbronner: «Wir sind tatsächlich nicht immer einer Meinung, und die Interessen sind divergent. Umso mehr sind Kommunikation und Kompromissbereitschaft wichtig. Letztendlich haben wir alle ein gemeinsames Ziel: Wir wollen gut qualifizierte Fachkräfte in allen Versorgungsbereichen und auf allen Bildungsstufen.»

Weitere Informationen:
odasante.ch/gesundheitsberufe/



«Gewaltig»: ein abwechslungsreicher Abendanlass für Erwachsene

Mit ihrer Abendveranstaltung «Gewaltig» lässt es das Kinderschutzzentrum krachen, damit es in den eigenen vier Wänden nicht mehr kracht. Mit dem interaktiven und multimedialen Anlass wird Partnerschaftsgewalt und Gewalt in der Erziehung thematisiert.

Ziel ist es, die Teilnehmenden auf spielerische Art und Weise zu informieren und das Bewusstsein für das herausfordernde Thema zu schärfen – und zwar ohne, dass jemand etwas Persönliches preisgeben muss. Der Anlass richtet sich an erwachsene Personen im näheren oder weiteren Umfeld von Kindern und bietet die Gelegenheit, das eigene Bewusstsein für das Thema zu schärfen.

Wer sich für eine Umsetzung in der Gemeinde/Region interessiert, ist eingeladen, am Pilotanlass am 6. Juni 2024 im Sonnensaal, Altstätten, teilzunehmen. Dieser Anlass ist noch nicht für die Öffentlichkeit bestimmt, sondern für Fachstellen, Schulen, Elternforen, Vereine usw., die herausfinden möchten, ob sie den Anlass für ihre Region buchen möchten.

→ **Dauer**

Der Anlass dauert von 16.30 bis 18.00 Uhr. Im Anschluss besteht beim Apéro die Gelegenheit, sich auszutauschen.

→ **Informationen und Anmeldung**

Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeit finden Sie unter www.kszsg.ch.



Wir suchen aufs Schuljahr 2024 / 2025 eine

Lehrperson für die 3. und 4. Klasse (60 - 100%)

Das Sonderschulinternat Hemberg ist eine vom Kanton St. Gallen anerkannte Sonderschule. Die 31 Kinder mit Lern- und / oder Verhaltensschwierigkeiten werden in vier Klassen unterrichtet und leben im Internat.

Für diese Stelle suchen wir eine Primarlehrperson, idealerweise mit einer abgeschlossenen Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik. Wir erwarten Freude im Umgang mit Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Prägung und Art, sowie die Bereitschaft zur individuellen Förderung und interdisziplinären Zusammenarbeit.

Es erwartet Sie ein engagiertes Team und eine schöne Schulanlage in naturnaher Umgebung. Im Unterricht werden Sie von einem Sozialpädagogen unterstützt. Die Landwirtschaft, sowie eine Waldhütte ermöglichen einen erlebnisorientierten Unterricht. Weitere Angebote vor Ort sind pferdegestützte Intervention, Psychotherapie, sowie Logo- und Ergotherapie.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen, starke Zusammenarbeit zwischen Schule und Wohngruppe, ein abwechslungsreiches und spannendes Arbeitsfeld, sowie die Möglichkeit zur berufsbegleitenden Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik.

Sind Sie interessiert?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Roman Möhr, Schulleiter. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

PH LUZERN PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

*Jetzt
anmelden!*

Das neue Weiterbildungs- programm ist da!

- ▶ Kurse für Lehrpersonen aller Stufen
- ▶ CAS, DAS, MAS, Zusatzausbildungen



www.phlu.ch/weiterbildung

kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz

Einladung zu «Autor:innen im Gespräch» am 21. Mai in Kreuzlingen

Rund 650 Lesungen und Werkstätten mit 45 Autorinnen und Autoren aus der Schweiz, Deutschland und Österreich! Vom 29. April bis 31. Mai 2024 werden sie unter dem Titel «Literatur aus erster Hand» an Ostschweizer Schulen unterwegs sein, um aus ihren Werken vorzulesen und von ihrer Arbeit zu erzählen. In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) laden wir herzlich zu «Autor:innen im Gespräch» nach Kreuzlingen ein. Nach einem Grusswort von Rektorin Prof. Dr. Sabina Larcher Klee geben die drei Autor:innen Katja Alves, Boni Koller und Severin Schwendener einen Blick hinter die Kulissen der Lesungen, auf die Arbeitsweisen von Kinder- und Jugendbuchautorinnen und -autoren und thematisieren Leseförderung an Schulen. Die Veranstaltung kann von Lehrpersonen als Weiterbildung angerechnet werden.

→ **Termin**

Dienstag, 21. Mai 2024, 18.15 bis 19.45 Uhr, in der Pädagogischen Hochschule Thurgau, Unterer Schulweg 3, Kreuzlingen, Gebäude M, Raum M107

→ **Anmeldung**

www.kklick.ch › Agenda › Literatur aus erster Hand – Autor:innen im Gespräch

→ **Kontakt**

kklick – Geschäftsstelle AR/SG, T 071 222 66 26, arsg@kklick.ch

Scheinwerfer auf die zehnten Schultheatertage Ostschweiz: 2. Akt

Die Schultheatertage Ostschweiz feiern dieses Jahr ihr 10-Jahr-Jubiläum – ein guter Grund für kklick, einen Scheinwerfer auf das Projekt zu richten und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Ein dreiteiliger Bericht erzählt von den Erfahrungen der teilnehmenden Lehrpersonen und Schulklassen und zeigt auf, warum sich eine Teilnahme unbedingt lohnt. Der zweite Teil erzählt von Probebesuchen bei zwei teilnehmenden Schulklassen, von den Herausforderungen auf dem Weg zum grossen Auftritt sowie von der Wichtigkeit der Arbeit im Tandem zwischen Lehrperson und der theaterpädagogischen Begleitperson.

→ **Kontakt**

kklick – Geschäftsstelle AR/SG,
T 071 222 66 26, arsg@kklick.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › kklick aktiv › Scheinwerfer auf die zehnten Schultheatertage Ostschweiz: 2. Akt

Wenn Kunst und Kultur ins Schulhaus fliegen

Am einfachsten ist es, wenn die Kultur ins Schulhaus geflogen kommt! Das Projekt «Musig flügt is Huus» von Kulturagentin Bettina Scheiflinger an der HPS Flawil zeigt, wie Kunst und Kultur ohne viel Vorbereitung in den Schulalltag eingebettet werden können. Ein Blogbeitrag auf kklick.ch gibt Einblick in das Projekt, ein Film-Teaser inspiriert zur Nachahmung. Wir finden: Nachmachen lohnt sich!

→ Kontakt

kklick – Geschäftsstelle AR/SG,
T 071 222 66 26, arsg@kklick.ch

→ Link

www.kklick.ch › [kklick aktiv](#) › Wenn Kunst und Kultur ins Schulhaus fliegen

→ Termine

Auf Anfrage

→ Ort

Bildschule Buchs

→ Zielgruppe

3. bis 11. Schuljahr

→ Dauer

180 Minuten

→ Kosten

Fr. 480.– inklusive Material

→ Kontakt

Bildschule Buchs, Bernhard Keller,
T 077 402 88 41, info@bildschulebuchs.ch

→ Link

www.kklick.ch › [Angebote](#) › [Rundum inspiriert](#)

Bildschule Buchs

Rundum inspiriert: Workshop für kreatives Gestalten (fast) ohne Grenzen

In diesem Workshop werden die Lernenden zu Beobachtenden und Gestaltenden in der grossen, weiten Welt des kreativen Tuns und setzen ihre eigenen Ideen um. Vielfältige Materialien und Techniken, Anregungen der Kursleitung, der Austausch und die grosszügigen Räume der Bildschule Buchs geben ihnen dabei jede Menge Inspirationen. Es wird gezeichnet, gestaltet, gemalt oder gebaut: zwei-, drei- und mehrdimensional. Der Fantasie sind dabei (fast) keine Grenzen gesetzt.

Cup of Color

Wandbilder, die verbinden

Mit partizipativ gestalteten Wandbildern öffnet Cup of Color die Türen für Schulklassen, gemeinsam etwas zu erschaffen, andere Kulturen kennenzulernen und dabei einen Ort zu verändern. Im ersten Teil des Workshops werden den Lernenden bereits umgesetzte Wandbildprojekte in verschiedenen Teilen der Welt vorgestellt und durch Bilder, Filme und Geschichten ein interaktiver Einblick in verschiedene Kulturen ermöglicht. Im zweiten Teil werden Themen für die Wandbilder erarbeitet und über Skizzen Ideen entwickelt. Im nächsten Schritt lernen die Schülerinnen und Schüler, die Skizze mit Pinsel und Farbe auf die Wand zu übertragen. Im besten Fall verfügt die Schule über eine Wand, die bemalt werden kann. Alternativ wird mit grossen Leinwänden oder temporären Holzwänden gearbeitet.

→ Termine

Auf Anfrage

→ Ort

Im Schulhaus

→ Zielgruppe

1. bis 12. Schuljahr

→ Dauer

Drei Tage bis Projektwoche

→ **Kosten**

Tagessatz: Fr. 1000.–

(zwei Kunstschaaffende, eine Schulklasse)

Materialkosten: Fr. 12.– pro Quadratmeter

→ **Kontakt**

Cup of Color, Rahel Lam,

M 077 523 51 34, info@cupofcolor.org

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Wandbilder, die verbinden

FigurenTheater St.Gallen

Schulvorstellung: «Monster und Kleindunkel»

Zu viel Aufregung im Bauch oder Sorgen im Kopf, Monster unterm Bett oder unheimliche Formen im dunklen Zimmer – es gibt genug Gründe, warum das Einschlafen manchmal schwerfällt. Zum Glück gibt es auch Schlafwächter wie Alvin und Ole: kleine Männchen, die unter jedem Kinderbett nach dem Rechten sehen. An ihrem letzten Abend im Zimmer von Emma erinnern sie sich an zwei Fälle, die ihnen besonders Arbeit gemacht haben: ein Monster mit grosser Klappe und das kleine Dunkel, das lieber spielen möchte, als sich von Nachttischlampen vertreiben zu lassen... «Monster und Kleindunkel» ist ein Stück über die Angst vor alltäglichen und fantastischen Dingen; über den Mut, den eigenen Weg zu gehen, und die Lust am Gruseln.

→ **Termine**

29. April 2024

1. Mai 2024

2. Mai 2024

Jeweils 10.00 Uhr

→ **Ort**

FigurenTheater St.Gallen

→ **Zielgruppe**

1. bis 4. Schuljahr

→ **Dauer**

ca. 50 Minuten

→ **Kosten**

Fr. 10.– pro Person

→ **Kontakt**

FigurenTheater St.Gallen,

T 071 223 12 47, kontakt@figurentheater-sg.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Monster und Kleindunkel

www.figurentheater-sg.ch

Klassenzimmerstück: «Geteiltes Leid»

Eine Studentin sitzt mit ihrer Familie Tag und Nacht im selben Zimmer und lauscht den Explosionen. Eine Sanitäterin rettet übers Telefon zwei kleine Kinder. Ein Familienvater verliert seine Frau, eine junge Frau ihren Verlobten. Eine Vierzehnjährige verbreitet für die anderen im Flüchtlingslager positive Energie... Das Klassenzimmerstück «Geteiltes Leid» montiert persönliche Erzählungen und Social-Media-Berichte, Stimmen aus Israel und Gaza, jüdische und palästinensische Schicksale. Es lädt dazu ein, zuzuhören und mitzufühlen, statt zu analysieren und zu urteilen. Die Produktion des Vorarlberger Landestheaters wird in Zusammenarbeit mit dem FigurenTheater St.Gallen auch Schulen in der Ostschweiz zugänglich gemacht.

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Ort**

Im Schulhaus

→ **Zielgruppe**

8. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

Ca. 50 Minuten

→ **Kosten**

Auf Anfrage

→ **Kontakt**

FigurenTheater St.Gallen,

T 071 223 12 47, kontakt@figurentheater-sg.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Geteiltes Leid

www.figurentheater-sg.ch

Forum Würth Rorschach

Wasser, Wolken, Wind: Interaktive Führungen und Workshops in der aktuellen Ausstellung

Sie bestimmen das Klima unseres Planeten Erde und gehören zu unserem Alltag: Wasser, Wolken und Wind in all ihren Ausprägungen. Seit Urzeiten faszinieren sie den Menschen und finden ihren Niederschlag in der Kunst. In den Werken der Sammlung Würth findet sich eine Vielzahl an Bezügen auf diese Naturphänomene, von denen aktuell eine Auswahl im Forum Würth Rorschach ausgestellt wird. Das Kunstvermittlungsprogramm beinhaltet Überblicks- und Themenführungen für alle Altersstufen. Diese Führungen können entweder alleine oder in Kombination mit einem Workshop gebucht werden. Zusätzlich gibt es das Angebot von Aufträgen für Lernende der Oberstufe, die angeleitet in der Ausstellung bearbeitet werden können.

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Ort**

Forum Würth, Rorschach

→ **Zielgruppe**

Kindergarten, 1. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

Führungen: 45 bis 60 Minuten

Workshops: 60 bis 120 Minuten

Aufträge in der Ausstellung: 45 bis 60 Minuten

→ **Kosten**

Führungen: Fr. 3.– pro Person

Führung und Workshop: Fr. 100.– pro Schulklasse

→ **Kontakt**

Forum Würth Rorschach,

T 071 225 10 70, katrin.mischitz@wuerth-management.com

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Wasser, Wolken, Wind

Kinokultur für die Schule

Robot Dreams:

Filmvorführung für Schulklassen

Dog lebt in Manhattan. Um seiner Einsamkeit zu entfliehen, beschliesst er eines Tages, einen Roboter zu bestellen. Die beiden werden zu den besten Freunden der Welt! Unzertrennlich geniessen sie die Freuden von New York und beschliessen, an einem schönen Sommertag an den Strand zu gehen. Doch nach der Freude am Baden ist Robot völlig verrostet und gelähmt. Dog weiss nicht, was er tun soll, und muss sich schliesslich dazu entschliessen, ihn zurückzulassen. Während die Jahreszeiten vergehen, versucht Dog, neue Freunde zu finden, während Robot keine andere Wahl hat, als zu träumen. Ohne Sprache.

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Ort**

Regionale Kinos in Heerbrugg, Rapperswil, St.Gallen, Uzwil, Wattwil, Wil

→ **Zielgruppe**

1. bis 6. Schuljahr

→ **Filmlänge**

96 Minuten

→ **Kosten**

Fr. 10.– pro Person bei 50 Teilnehmenden, vorgängige Sichtung des Films kostenlos

→ **Kontakt**

Kinokultur für die Schule, Sarah Lüdi,

T 032 623 57 07, info@kinokultur.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Robot Dreams

Konzert und Theater St.Gallen

Jugendtheater-Produktion:

3 ist eine gerade Zahl

Jona ist neu in der Stadt. Über Yv weiss man nicht viel, ausser dass sie sich Tattoos auf die Arme kritzelt und ihre kranke Mutter pflegt. Ella fällt niemandem auf, während ihr aber alles sehr genau auffällt. Theo 1 und Theo 3 nerven, wie immer. Es werden Koalas gekidnappt, Kapuzen tief ins Gesicht gezogen und es wird von Klippen gesprungen – unklar wie freiwillig. In der Bäckerei werden schon lange keine Brötchen mehr gebacken und manchmal fühlt es sich an, als hätte man eine Windmaschine im Herz, obwohl man ganz bestimmt nicht verliebt ist. Jona, Ella und Yv müssen zusammenhalten, spätestens, als sie am Fluss falsch abzweigen. Ein Stück des Jugendtheaterclubs unter professioneller Leitung. Nachgespräch auf Anfrage.

→ Vorstellungstermine für Schulen

7. Mai 2024
8. Mai 2024
13. Mai 2024
14. Mai 2024
16. Mai 2024
21. Mai 2024, jeweils 20 Uhr

→ Ort

Studio im Theater St.Gallen

→ Zielgruppe

8. bis 12. Schuljahr

→ Dauer

Ca. 60 Minuten

→ Kosten

Fr. 10.– pro Person

→ Kontakt

Didem Kocabiyik, Kasse,
d.kocabiyik@konzertundtheater.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › 3 ist eine gerade Zahl

Tanz: ich du wir

«ich du wir» – alle zusammen. Über hundert Tanzende im Alter von vier bis über vierzig Jahren tanzen endlich wieder durch die Lokremise. Wenn die Worte fehlen, wenn es schmerzt, wenn man fast explodiert, wenn es etwas zu schenken gibt, wenn man liebt ... dann tanz, tanz, tanz – ich, du, wir – alle zusammen. Die Theatertanzschule nimmt das Publikum mit auf eine bewegte Reise. Von der grauen Stadt in luftige Höhen und saftige Wälder. Von der anonymen und eintönigen Masse zum bunten Wir. Dabei spielt das Wetter eine nicht unwichtige Rolle. Nachgespräch auf Anfrage.

→ Schulvorstellung

Mittwoch, 12. Juni 2024, 10.00 Uhr

→ Ort

Lokremise, St.Gallen

→ Zielgruppe

1. bis 9. Schuljahr

→ Dauer

Ca. 60 Minuten

→ Kosten

Fr. 10.– pro Person

→ Kontakt

Didem Kocabiyik, Kasse,
d.kocabiyik@konzertundtheater.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › ich du wir

Moderiertes Schulkonzert: Mit Britten durchs Orchester

Welche Instrumente spielen in einem Orchester? Wie klingen sie allein und wie im Zusammenspiel? Und können Klänge gemischt werden wie Farben? Gewiss! Benjamin Britten zeigt dies in seinem Orchesterführer mit einem Thema aus einem Stück von Henry Purcell. Er lässt es durchs Orchester wandern. Mal wird es von einem einzelnen Instrument, dann von einer Gruppe gespielt, erscheint mal in dieser, dann in jener Klangfarbe. Zum Schluss werden alle Einzelteile zu einem grossartigen, klingenden Gemälde zusammengefügt.

→ Schulkonzert

Freitag, 3. Mai 2024, 10.30 Uhr

→ Ort

Tonhalle St.Gallen

→ Zielgruppe

1. bis 6. Schuljahr

→ **Dauer**

Ca. 50 Minuten

→ **Kosten**

Fr. 5.– pro Person

→ **Kontakt**

Didem Kocabiyik, Kasse,
d.kocabiyik@konzertundtheater.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Mit Britten durchs Orchester

Kulturmuseum St.Gallen

Ohne Mücken keine Schoggi! Führung in der Ausstellung «Cacao! – Einverleibte Exotik»

Vor fast 2000 Jahren haben die königlichen Familien der Maya im Regenwald Mittelamerikas schaumige Schokoladedrinks getrunken. Der Ursprung der Pflanze liegt noch früher im oberen Amazonasbecken. Vor 500 Jahren trat die Kakaofrucht dann ihre Reise um die Welt an. Es brauchte noch zwei, drei Erfindungen sowie die Unterstützung von Schweizer Handelsgesellschaften und Herstellern, und fertig war die süsse Versuchung, die wir heute kennen. Der heutige Kakaoanbau und der Welthandel sind nicht unproblematisch, weshalb sich in der Ostschweiz kleine Manufakturen etabliert haben, die ihr Augenmerk auf Fairness und Qualität legen. Die Führung durch die neue Ausstellung nimmt die Schüler und Schülerinnen mit auf die Reise der Kakaopflanze vom göttlichen Getränk bis zur Schweizer Schokolade.

→ **Termine**

Dienstag bis Freitag, auf Anfrage

→ **Zielgruppe**

1. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

60 Minuten

→ **Kosten**

Schulklassen Stadt St.Gallen: kostenlos
Schulklassen Kanton SG: Fr. 80.–

→ **Kontakt**

Kulturmuseum St.Gallen, Jolanda Schärli,
T 071 242 06 43, jolanda.schaerli@kulturmuseumsg.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Ohne Mücken keine Schoggi!

The Story Of Chocolate: Tour in the exhibition «Cacao! Einverleibte Exotik»

About 2000 years ago, the Maya royal families in Central America drank chocolate drinks. Even earlier, people in the Amazon grew cacao trees. 500 years ago, cacao fruit started to travel around the world. With inventions and help from Swiss companies, chocolate as we know it today was created. Cacao farming and trade have some issues, so small Swiss factories focus on fairness and quality. This tour shows how cacao goes from a drink to Swiss chocolate. It is specifically suitable for children in the 6th grade, as the history of chocolate is covered in the textbook YoungWorld 4 in the 5th chapter.

→ **Termine Workshop**

Dienstag bis Freitag, auf Anfrage

→ **Zielgruppe**

6. Schuljahr

→ **Dauer**

60 Minuten

→ **Kosten**

Schulklassen Stadt St.Gallen: kostenlos
Schulklassen Kanton SG: Fr. 80.–

→ **Kontakt**

Kulturmuseum St.Gallen, Jolanda Schärli,
T 071 242 06 43, jolanda.schaerli@kulturmuseumsg.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › The Story Of Chocolate

Interviews mit den Grosseltern: Wettbewerb zur neuen Ausstellung

Für die Ausstellung «Kindheit in der Ostschweiz» wurden viele Menschen interviewt, sodass ein vielstimmiges Porträt über die Jahrzehnte entstand. Wie war es, Kind zu sein während des Krieges? Wie war es, als Kind von Gastarbeitern hier in die Schule zu gehen? Mussten Kinder früher arbeiten? Konnten sie Sport treiben, spielen? Als Expertinnen und Experten in Sachen Kindheit sind Kinder in einem Wettbewerb dazu aufgefordert, ihre Grosseltern oder ältere Bezugspersonen nach ihren Kindheitserlebnissen zu fragen und diese in einem kurzen Filmbeitrag zu erzählen. Die filmischen Beiträge können von einzelnen Lernenden stammen oder auch als Klassenarbeiten eingesandt werden. Die besten drei Filme werden prämiert und erhalten einen Preis.

→ **Termine Workshop**

Ausstellungsbeginn: 20. Mai 2024

Abgabeschluss Beiträge: 27. Oktober 2024

→ **Zielgruppe**

4. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer Beiträge**

5 Minuten

→ **Kosten**

Kostenlos

→ **Kontakt**

Kulturmuseum St. Gallen, Jolanda Schärli,

T 071 242 06 43, jolanda.schaerli@kulturmuseumsg.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Interviews mit den Grosseltern

Kunst Halle Sankt Gallen

Workshops in der Ausstellung «Fach Zustand» von Reto Pulfer

Die Arbeiten von Reto Pulfer (*1981 in Bern/CH) kreieren um bestehende Zustandsformen, die er zu komplexen Installationen verdichtet. Selbst genähte Zelte aus gebrauchten, gefärbten Leintüchern, Bettlaken oder Kleidungsstücken stehen im Vordergrund und integrieren sich in die Architektur der Kunst Halle Sankt Gallen. Damit verwandelt Pulfer die Kunst Halle in einen Ort der Intimität und der spielerischen Verknüpfungen zwischen Bestehendem und neuen Auslegeordnungen. In den Workshops für Schulklassen greifen wir die Themen des geschützten Raumes und der Fragilität auf, hinterfragen bestehende Zustände und denken diese neu.

→ **Einführungsabend für Lehrpersonen**

Dienstag, 4. Juni 2024, 18.00 Uhr

→ **Einführung für Lehrpersonen per Zoom**

Donnerstag, 6. Juni 2024, 19.00 Uhr bis 19.30 Uhr

→ **Termine**

5. Juni 2024 bis 4. Juli 2024, auf Anfrage

→ **Zielgruppe**

Kindergarten, 1. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

90 Minuten

→ **Kosten**

Einführung für Lehrpersonen: kostenlos

Workshop: für Schulklassen Kanton SG kostenlos

→ **Kontakt**

Kunst Halle Sankt Gallen, Anna Beck-Wörner,

T 071 222 10 14, vermittlung@k9000.ch

→ **Link**

www.k9000.ch

Breakdancer Lucas Güntensperger

Neu bei klick: «Get Down and Get Funky – Breakdance-Workshop»

Breakdance ist eine Tanzform, die nicht nur körperliche Fähigkeiten und Beweglichkeit fördert, sondern auch verschiedene andere Inhalte vermittelt. Es bietet Raum für kreative Entfaltung und Selbstaussdruck. Im Workshop mit Tänzer und Breakdance-Profi Lucas Güntensperger können Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Bewegungen und Choreografien entwickeln und erhalten einen einzigartigen Einblick in die Welt des Breakdance. Das Erlernen neuer Bewegungen und das Überwinden von Herausforderungen stärken zudem ihr Selbstvertrauen.

→ **Termine**

Mittwochs, auf Anfrage

→ **Zielgruppe**

3. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

Halb- oder Ganztage

→ **Kosten**

Halbtage: Fr. 450.–

Ganztage: Fr. 800.–

plus Fahrtkosten

→ **Kontakt**

Lucas Güntensperger, M 079 465 04 99,

lucas.guentensperger@hotmail.ch

→ **Link**

www.klick.ch › Angebote ›

Get Down and Get Funky

Schreibwelten Stefan Ingold

kklick spezial: «Schreibworkshop: Wir schreiben eine imaginäre Welt»

An zwei Vormittagen legen Schulklassen das Fundament für eine kleine literarische Welt. Dabei bekommen die Schülerinnen und Schüler Werkzeuge, um gut(e) Geschichten zu schreiben. Mehrere durch einen roten Faden verknüpfte Schreibaufträge leiten sie dabei an, Texte zu den wichtigsten Grundbausteinen dieser Welt zu verfassen. Gestalterisches Tun zu diesen Grundbausteinen hilft beim Auflockern zwischen den Schreibphasen und kitzelt die Vorstellungskraft heraus. Die Art und Tiefe der Vermittlung wird an die Stufe angepasst.

→ **Termine**

Vormittags, auf Anfrage

→ **Zielgruppe**

2. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

2 × 4 Lektionen

→ **Kosten**

Fr. 400.–

→ **Kontakt**

Stefan Ingold, M 079 686 14 07, info@stefaningold.ch

→ **Link**

www.klick.ch › Angebote ›

Wir schreiben eine imaginäre Welt



CAS Pädagogischer ICT-Support

Der neu konzipierte Zertifikatslehrgang befähigt Sie dazu, die Digitale Transformation an Ihrer Schule zu initiieren, zu begleiten und die Schulführung als Fachperson zu unterstützen.

Dauer: September 2024 bis November 2025

Online-Infoanlass:

25. April 2024, 18 Uhr

Informationen: phsg.ch/cas-picts



PH **SG**

SIKJM: Schweizer Vorlesestag 2024



Machen Sie am Schweizer Vorlesestag mit

Am 22. Mai 2024 findet der Schweizer Vorlesestag zum siebten Mal statt. Gemeinsames Vorlesen verbindet, fördert den Austausch und bestärkt Kinder und Jugendliche in ihrer Neugier, die (literarische) Welt zu entdecken. Vorlesen ist die wichtigste Voraussetzung, um selbst gut lesen zu lernen, und nimmt somit für Bildungschancen eine zentrale Rolle ein. Machen Sie mit Ihrer Schule bzw. Schulklasse am Schweizer Vorlesestag mit und melden Sie Ihre Vorleseaktion unter www.schweizervorlesestag.ch an. Bei Ihrer Anmeldung können Sie auch Werbematerial für Ihre Schule bzw. Klasse und für Kinder sowie Familien bestellen.

Der Schweizer Vorlesestag ist eine Initiative des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Kooperation mit «20 Minuten». Der Vorlesestag wird von vielen weiteren Partnern unterstützt, darunter der VSLCH Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz, der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz und die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren.

→ **Anmeldung und weitere Informationen**

www.schweizervorlesestag.ch

SIKJM: Erzählnacht 2024

«Traumwelten» – das Motto der Erzählnacht 2024

Auch dieses Jahr lädt das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) Schulen, Bibliotheken, Buchhandlungen, Jugendtreffs, Gemeinschaftszentren, Kulturinstitutionen und weitere Organisationen am 8. November 2024 herzlich ein, bei der Schweizer Erzählnacht zum Motto «Traumwelten» mitzumachen. Die Schweizer Erzählnacht ist ein Leseförderungsprojekt des SIKJM in Zusammenarbeit mit Bibliomedia Schweiz und UNICEF Schweiz und Liechtenstein.

Das diesjährige Motto lädt zum Träumen ein. Wer hat sie nicht, die grossen, kleinen, süssen oder auch (un-)heimlichen Träume? Neben Alice im Wunderland und Hans-guck-in-die-Luft erzählen viele weitere Protagonistinnen und Protagonisten der Kinderliteratur von ihren realistischen Zukunftsträumen, furchteinflössenden Albträumen, fantastischen Utopien und kindlichen Tagträumereien. Fantasy-Geschichten, surreale Bilderbuchwelten oder ganz persönliche Traumreisen bieten viele Startpunkte für ein gemeinsames Erleben von Traumwelten an Ihrer Erzählnacht.

→ **Weitere Informationen**

Ab Juni 2024 stehen Medientipps, Gestaltungsideen zum Motto sowie das Plakat auf der Website zum Download bereit.

www.sikjm.ch/lesen-foerdern/projekte/erzaehnacht/

→ **Anmeldung**

Ab August bis November 2024 können Sie Ihre Veranstaltung anmelden und Plakate sowie Buchzeichen bestellen.

→ **Veranstaltungstermin**

8. November 2024: Schweizer Erzählnacht «Traumwelten»

tunOstschweiz.ch 2024

Ferienausflug in die Welt der MINT-Fächer

Die tunOstschweiz.ch ist zurück an der Offa 2024. Zum fünften Mal lädt die beliebte Sonderschau Kinder und Jugendliche dazu ein, die praktische Seite der Schulfächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) näher kennenzulernen.



An 20 Forschungsständen mit vielen verschiedenen Experimenten erhalten sie Gelegenheit, nach Herzenslust zu tüfteln und neue Dinge auszuprobieren. Die tunOstschweiz.ch findet als Sonderschau der Offa Frühlingsmesse vom 17. bis 21. April 2024 in St.Gallen statt. Die Forschungsstationen der tunOstschweiz.ch in der St.Galler Kantonalbank Halle (Stand KB.B.01) sind von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Jeweils um 11.00 Uhr präsentiert der «Magic Science Man» Urs Gfeller seine Show «Wissenschaft macht Spass» – am Samstag und Sonntag zusätzlich um 14.30 Uhr. Die Show ist Teil des Offa Familienparcours, bei dem tolle Preise zu gewinnen sind.

→ **Weitere Informationen**

www.tunostschweiz.ch

ZHAW Science Week

Jugendliche werden zu Forschenden



An der Science Week kann man experimentieren, forschen und staunen. Die Veranstaltung findet vom 5. bis 9. August 2024 an der ZHAW in Wädenswil statt und richtet sich an Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren, die sich für Naturwissenschaften interessieren. Die Themenpalette ist vielfältig. Zur Auswahl stehen sieben Kurse. Speziell zum 10-Jahr-Jubiläum gibt's Science-Shows, Wettbewerbe und sogar ein Science-Lager.

→ **Anmeldung**

Anmeldung bis 22. Juli 2024 auf www.zhaw.ch/scienceweek

→ **Kosten**

Die Kosten betragen Fr. 35.– pro Kurs inkl. Pausen- und Mittagsverpflegung.

agriscuola

Unterricht zu Landwirtschaft und Ernährung

Vom Feld in die Schule

Auf der Lehrmittelplattform **agriscuola.ch** finden Sie Inspirationen für sprissende Unterrichtsideen zu **Bauernhof, Landwirtschaft, Ernährung** und **WAH**.



agriscuola.ch



Schweiz. Natürlich.

Kindergarten

Ebnat-Kappel

Lehrperson für Schulische Heilpädagogik im Kindergarten und der Primarschule 40 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Ebnat-Kappel
- **Kontakt** Kathrin Markert, M 078 909 03 05, kathrin.markert@schuleebnat-kappel.ch
- **Adresse** Schule Ebnat-Kappel, Hofstrasse 1, 9642 Ebnat-Kappel
- **Frist** 30. April 2024

Eggersriet-Grub

Kindergarten 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Eggersriet
- **Kontakt** Myrjam Hammer, T 071 870 01 88, myrjam.hammer@schule-eggersriet-grubsg.ch
- **Adresse** Mühlbachstrasse 1, 9034 Eggersriet
- **Frist** 15. Mai 2024

Eschenbach

Kindergarten ca. 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Eschenbach
- **Kontakt** Yvonne Braun, Schulleitungssekretariat, T 055 286 62 15, yvonne.braun@eschenbach.ch
- **Adresse** Schulen Eschenbach, Yvonne Braun, Bildstöcklistrasse 2, 8733 Eschenbach
- **Frist** 31. Mai 2024

Gommiswald

Kindergartenlehrperson (Teamteaching) 6 bis 12 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Rieden
- **Kontakt** Anne Kälin, T 058 228 70 79, anne.kaelin@schule.gommiswald.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Gommiswald, Postfach, Dorfplatz 16, 8737 Gommiswald
- **Frist** 25. April 2024

Häggenschwil

Eingangsstufe (Kindergarten und 1. Klasse) 24 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Häggenschwil
- **Kontakt** Alex Boacter, Schulleiter, T 071 290 15 89, schulleitung@schule-haeggenschwil.ch
- **Adresse** Dorfstrasse 4, 9312 Häggenschwil
- **Frist** 31. Mai 2024

Kaltbrunn

Kindergarten 24 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Kaltbrunn
- **Kontakt** Ignaz Kurath, Schulleiter, T 055 293 44 41, ignaz.kurath@kaltbrunn.ch
- **Adresse** Schulleitung 1. Zyklus, Ignaz Kurath, Oberstufenzentrum, Schulweg 3, 8722 Kaltbrunn
- **Frist** 30. April 2024

Kirchberg

**Primarlehrperson und Kindergärtnerin
ADL-Klasse, KG1-PS2 Dietschwil
16 bis 24 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Dietschwil
- **Kontakt** Irène Manser, T 071 932 38 12,
irene.manser@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** Gemeindeverwaltung Kirchberg,
Personalwesen, Gähwilerstrasse 1, 9533 Kirchberg
- **Frist** 30. April 2024

Neckertal

**Lehrperson 1. Zyklus
70 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Hemberg
- **Kontakt** Martina Langenegger, Schulleiterin Hemberg,
M 079 750 64 15, martina.langenegger@schuleneckertal.ch
- **Adresse** Schule Neckertal,
Baumgarten 9, 9127 St. Peterzell
- **Frist** 31. Juli 2024

Rapperswil-Jona

**Fachlehrperson Kindergarten (DaZ/TT)
40 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Rapperswil-Jona (PS Südquartier)
- **Kontakt** Cindy Häne, T 055 225 80 13,
cindy.haene@rj.sg.ch
- **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/stellen
- **Frist** 15. Mai 2024

Rorschach

**Kindergartenlehrperson
89 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Rorschach, Schulkreis Pestalozzi
- **Kontakt** Michael Steinmeier, T 071 858 53 00,
michael.steinmeier@schule.rorschach.ch
- **Adresse** www.schulerorschach.ch/offenstellen
- **Frist** 26. April 2024
- **Link** www.schulerorschach.ch/offenstellen

Schmerikon

**Kindergarten
8 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schmerikon
- **Kontakt** Anita Allenspach, Schulleiterin,
M 079 758 24 82, anita.allenspach@schule-schmerikon.ch
- **Adresse** Kirchgasse 37, 8716 Schmerikon
- **Frist** 30. April 2024

Uzwil

**Kindergartenlehrperson im Teilzeitpensum
8 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Kindergarten Bankstrasse, Niederuzwil
- **Kontakt** Christine Haas, Schulleiterin,
T 071 955 73 30, christine.haas@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Schule Uzwil, Christine Haas,
Stickereiplatz 1, 9240 Uzwil
- **Frist** 29. April 2024

Wattwil-Krinau

**Kindergarten
24 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schulhaus Chrummbach
- **Kontakt** Rolf Keller, T 071 985 07 04,
rolf.keller@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau,
Gemeindehaus, 9630 Wattwil
- **Frist** 30. April 2024

Wil

**Klassenlehrperson
Kindergarten im Job-Sharing
50 bis 60 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Tonhalle
- **Kontakt** Markus Luterbacher, Schulleiter,
T 071 929 37 01 / M 078 694 03 85,
markus.luterbacher@swil.ch
- **Adresse** Bitte bewerben Sie sich via Link Schulträger.
- **Frist** 30. April 2024
- **Link** www.stadtwil.ch/offenstellen

Wil

Kindergarten im Job-Sharing
50 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Wil SG
- **Kontakt** Markus Luterbacher, M 078 694 03 85, markus.luterbacher@swil.ch
- **Adresse** Tonhallenstrasse 31, 9500 Wil
- **Frist** 30. April 2024

Zuzwil

Teamteaching Kindergarten
(vorzugsweise ergänzt mit DaZ)
6 bis 8 (KG) + 12 (DaZ) Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Züberwangen SG (für «DaZ» auch Zuzwil)
- **Kontakt** Sven Keller, T 058 228 28 42 oder M 079 555 80 88, sven.keller@zuzwil.ch
- **Adresse** sven.keller@zuzwil.ch
- **Frist** 6. Mai 2024

Zuzwil

Klassenlehrperson Kindergarten
24 plus 1,5 Pausenaufsicht Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Züberwangen – Gemeinde Zuzwil
- **Kontakt** Sven Keller, Schulleitung, T 058 228 28 42 / M 079 555 80 88, sven.keller@zuzwil.ch
- **Adresse** sven.keller@zuzwil.ch
- **Frist** 26. April 2024

Primarstufe

Andwil-Arnegg

Mittelstufe
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Andwil
- **Kontakt** Wehrli Cyrill, Schulleiter, M 076 244 12 51, schulleitung@andwil-arnegg.ch
- **Adresse** Arneggerstrasse 14, 9204 Andwil
- **Frist** 30. April 2024

Au-Heerbrugg

Mittelstufe, 4. Klasse
ca. 24 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schulhaus Haslach, Au
- **Kontakt** Sven Ender, Schulleitung, T 058 502 32 16, sven.ender@psah.ch
- **Adresse** Auerstrasse 1, 9435 Heerbrugg
- **Frist** 25. April 2024

Benken

1. Klasse
60 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Benken
- **Kontakt** Patricia Wasser, Schulleitung, T 055 283 38 21, patricia.wasser@schule-benken.ch
- **Adresse** Schulstrasse 11, 8717 Benken
- **Frist** 26. April 2024

Ebnat-Kappel

Primarstufe
6 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Ebnat-Kappel
- **Kontakt** Stefan Gubler, M 076 360 23 58, stefan.gubler@schuleebnat-kappel.ch
- **Adresse** Hofstrasse 1, 9642 Ebnat-Kappel
- **Frist** 30. Juni 2024

Eggersriet-Grub

Französisch und
4 Fachlektionen nach Absprache
ca. 9 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Eggersriet
- **Kontakt** Myrjam Hammer, T 071 870 01 88, myrjam.hammer@schule-eggersriet-grubsg.ch
- **Adresse** Mühlbachstrasse 1
- **Frist** 15. Juni 2024

Eschenbach

**Primarstufe
100 Prozent**

- **Antritt** 12. August 2024
- **Ort** Eschenbach
- **Kontakt** Angelika Uhl, Schulleiterin,
T 055 286 44 05, angelika.uhl@esgo.ch
- **Adresse** Schule Eschenbach, Angelika Uhl,
Rütistrasse 1, 8733 Eschenbach
- **Frist** 30. April 2024

Eschenbach

**Primarstufe
100 Prozent**

- **Antritt** 12. August 2024
- **Ort** Ermenswil
- **Kontakt** Angelika Uhl, Schulleiterin,
T 055 286 44 05, angelika.uhl@esgo.ch
- **Adresse** Schulen Eschenbach, Angelika Uhl,
Rütistrasse 1, 8733 Eschenbach
- **Frist** 30. April 2024

Eschenbach

**5. Primarklasse
100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Eschenbach
- **Kontakt** Yvonne Braun, Schulleitungssekretariat,
T 055 286 62 15, yvonne.braun@eschenbach.ch
- **Adresse** Schulen Eschenbach, Yvonne Braun,
Bildstöcklistrasse 2, 8733 Eschenbach
- **Frist** 31. Mai 2024

Eschenbach

**4. Primarklasse
100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Eschenbach
- **Kontakt** Yvonne Braun, Schulleitungssekretariat,
T 055 286 62 15, yvonne.braun@eschenbach.ch
- **Adresse** Schulen Eschenbach, Yvonne Braun,
Bildstöcklistrasse 2, 8733 Eschenbach
- **Frist** 31. Mai 2024

Flawil

**Klassenlehrperson OS-Integrationsklasse
65 bis 75 Prozent**

- **Antritt** 1. Mai 2024
- **Ort** Oberstufenzentrum Flawil
- **Kontakt** Manuel Halter, Schulleitung,
T 071 390 02 22, sl.oz@schuleflawil.ch
- **Adresse** Oberstufe Flawil,
Landbergstrasse 45, 9230 Flawil
- **Frist** 30. April 2024

Gommiswald

**Lehrperson für eine 2. Primarklasse
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Gommiswald
- **Kontakt** Madlen Ingber-Guler, T 058 228 70 61,
madlen.ingber@schule.gommiswald.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Gommiswald, Postfach,
Dorfplatz 16, 8737 Gommiswald
- **Frist** 30. April 2024

Gossau

**Unterstufe, 1. Primarklasse
80 bis 100 Prozent**

- **Dauer** 1. August 2024 bis 31. Juli 2025
- **Ort** Schulhaus Büel
- **Kontakt** Markus Giger, Schulleiter,
M 079 323 48 75, markus.giger@schulegossau.ch
- **Adresse** www.stadtgossau.abacuscity.ch/de/jobportal
- **Frist** 30. April 2024

Häggenschwil

**Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
10 Lektionen**

- **Dauer** 1. August 2024 bis 31. Juli 2025
- **Ort** Häggenschwil
- **Kontakt** Alex Boacter, Schulleiter, T 071 290 15 89,
schulleitung@schule-haeggenschwil.ch
- **Adresse** Dorfstrasse 4, 9312 Häggenschwil
- **Frist** 31. Mai 2024

Kaltbrunn

**Schulische Heilpädagogik 2. Zyklus
35 bis 50 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Kaltbrunn
- **Kontakt** Nadja Leuzinger, T 055 293 44 42,
nadja.leuzinger@schule-kaltbrunn.ch
- **Adresse** Schulweg 3, 8722 Kaltbrunn
- **Frist** 30. April 2024

Kirchberg

**Klassenlehrperson 4. Klasse
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Neugasse, Bazenheid
- **Kontakt** Barbara Inauen, T 071 932 38 21,
barbara.inauen@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** Gemeindeverwaltung Kirchberg,
Personalwesen, Gähwilerstrasse 1, 9533 Kirchberg
- **Frist** 22. April 2024

Kirchberg

**Klassenlehrperson 6. Klasse
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Sonnenhof, Kirchberg
- **Kontakt** Jürg Seitter, Schulleiter,
M 079 635 98 31, juerg.seitter@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** Gemeindeverwaltung Kirchberg,
Personalwesen, Gähwilerstrasse 1, 9533 Kirchberg
- **Frist** 30. April 2024

Kirchberg

**Primarlehrperson und Kindergärtner/-in
ADL-Klasse, KG1-PS2 Dietschwil
16 bis 24 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Dietschwil
- **Kontakt** Irène Manser, T 071 932 38 12,
irene.manser@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** Gemeindeverwaltung Kirchberg,
Personalwesen, Gähwilerstrasse 1, 9533 Kirchberg
- **Frist** 30. April 2024

Lütisburg

**Primarschule 1. Klasse (8 Lekt.) und/oder
Zusatzpensum 1. Zyklus (6 Lekt.)
8 bis 14 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Lütisburg
- **Kontakt** Remo Walder, Schulleitung,
M 079 320 00 73, remowalder@schuleluetisburg.ch
- **Adresse** Flawilerstrasse 27, 9604 Lütisburg
- **Frist** 30. April 2024

Mosnang

**Klassenlehrperson 3./4. Klasse
ca. 90 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Mosnang
- **Kontakt** Manuel Rehmann-Wolf, Schulleitung,
T 071 577 12 14, ps.schulleitung@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 31. Mai 2024

Mosnang

**Fachlehrperson für Musik, Sport weitere
Fächer sowie Teamteaching (1./2. Klasse)
7 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** 9607 Mosnang
- **Kontakt** Manuel Rehmann-Wolf, T 071 577 12 14,
ps.schulleitung@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 31. Mai 2024

Mosnang

**Lehrperson im Teamteaching 3./4. Klasse
3 bis 4 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Mosnang
- **Kontakt** Manuel Rehmann-Wolf, T 071 577 12 14,
ps.schulleitung@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 31. Mai 2024

Muolen

1./2. und 4./6. Klasse
10 bis 30 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Muolen
- **Kontakt** Nadja Herzog, Schulleiterin,
M 076 400 43 70, schulleitung@schule-muolen.ch
- **Adresse** schulleitung@schule-muolen.ch
- **Frist** 26. April 2024

Nesslau

Klassenlehrperson für 4. bis 6. Klasse
60 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Nesslau
- **Kontakt** Susanne Bösch, Schulleitung,
T 058 228 76 56, primar@nesslau.ch
- **Adresse** Primarschule Nesslau, Susanne Bösch,
Büelen 2100, Postfach 83, 9650 Nesslau
- **Frist** 21. April 2024

Niederhelfenschwil

Klassenlehrperson
60 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Niederhelfenschwil
- **Kontakt** Barbara Rüthemann, M 079 616 72 19,
barbara.ruethemann@psnlz.ch
- **Adresse** Neudorf 6, 9527 Niederhelfenschwil
- **Frist** 23. Mai 2024

Niederhelfenschwil

TT- und Entlastungslektionen
5 bis 14 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Niederhelfenschwil
- **Kontakt** Barbara Rüthemann, Schulleiterin,
M 079 616 72 19, barbara.ruethemann@psnlz.ch
- **Adresse** Neudorf 6, 9527 Niederhelfenschwil
- **Frist** 23. Mai 2024

Oberbüren

Primarstufe
6 bis 9 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** 9245 Oberbüren
- **Kontakt** Hansjörg Bauer, Schulleiter,
T 071 950 13 50, schulleitung@schuleoberbueren.ch
- **Adresse** Billwilerstrasse 12, 9245 Oberbüren
- **Frist** 30. April 2024

Rapperswil-Jona

Klassenlehrperson 1./2. Doppelklasse
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Rapperswil-Jona, Primarschuleinheit Wagen
- **Kontakt** Cindy Häne, T 055 225 80 13,
cindy.haene@rj.sg.ch
- **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/stellen
- **Frist** 30. April 2024

Rapperswil-Jona

Fachlehrperson 3./4. Doppelklasse
ca. 35 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Cindy Häne, T 055 225 80 13,
cindy.haene@rj.sg.ch
- **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/stellen
- **Frist** 15. Mai 2024

Rapperswil-Jona

Klassenlehrperson Mittelstufe (6. Klasse)
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Rapperswil-Jona (PS Bollwies, PS Weiden)
- **Kontakt** Cindy Häne, T 055 225 80 13,
cindy.haene@rj.sg.ch
- **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/stellen
- **Frist** 15. Mai 2024

Rheineck

2. Zyklus
24 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Rheineck
- **Kontakt** Sabrina Ott, T 071 886 40 23, sabrina.ott@schulerheineck.ch
- **Adresse** Schulstrasse 1
- **Frist** 3. Mai 2024

Rorschach

Primarlehrperson
40 Prozent

- **Dauer** 1. August 2024 bis 31. Juli 2025
- **Ort** Rorschach, Schulkreis Pestalozzi
- **Kontakt** Steinmeier Michael, Schulleiter, T 071 858 53 00, michael.steinmeier@schule.rorschach.ch
- **Adresse** www.schulerorschach.ch/offenstellen
- **Frist** 19. April 2024

Rorschach

Primarlehrperson
43 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Rorschach, Schulkreis Pestalozzi
- **Kontakt** Michael Steinmeier, Schulleiter, T 071 858 53 00, michael.steinmeier@schule.rorschach.ch
- **Adresse** www.schulerorschach.ch/offenstellen
- **Frist** 19. April 2024

Rorschacherberg

Klassenlehrperson Primarschule 1. Zyklus
ca. 90 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schuleinheit Wildenstein
- **Kontakt** Richard Müller, Schulleiter, T 058 100 82 00, richard.mueller@schule-rorschacherberg.ch
- **Adresse** bewerbungen@rorschacherberg.ch
- **Frist** 30. April 2024

Sargans

Klassenlehrperson für die 1. Klasse (Stv.)
16 bis 18 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2024 bis 4. April 2025
- **Ort** Schulhaus Kastels
- **Kontakt** Selina Flachsmann, T 081 725 57 81, selina.flachsmann@schulesargans.ch
- **Adresse** Städtchenstrasse 45, 7320 Sargans
- **Frist** 19. April 2024

Schänis

5. Klasse
22 bis 27 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Chastli/Rufi
- **Kontakt** Andrea Müller, T 055 619 56 85, andrea.mueller@schuleschaenis.ch
- **Adresse** Oberdorf 17, 8718 Schänis
- **Frist** 31. Mai 2024

Schmerikon

2. Klasse
13 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schmerikon
- **Kontakt** Anita Allenspach, Schulleiterin, M 079 758 24 82, anita.allenspach@schule-schmerikon.ch
- **Adresse** Kirchgasse 37, 8716 Schmerikon
- **Frist** 30. April 2024

Schmerikon

2. Klasse
25 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schmerikon
- **Kontakt** Anita Allenspach, Schulleiterin, M 079 758 24 82, anita.allenspach@schule-schmerikon.ch
- **Adresse** Kirchgasse 37, 8716 Schmerikon
- **Frist** 30. April 2024

St.Gallen

Grundstufe

24 bis 26 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Oberzil St.Gallen
- **Kontakt** Esther Wiesli / Peter Leuzinger,
T 071 499 29 31, esther.wiesli@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 15. Mai 2024

St.Gallen

Teamteaching auf der Mittelstufe 4. bis 6. Klasse

40 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Heimat-Buchwald
- **Kontakt** Carmen Ege, Schulleiterin,
T 071 499 26 14, carmen.ege@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 10. Mai 2024

St.Gallen

Kleinklasse Mittelstufe

15 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Grossacker St.Gallen
- **Kontakt** Lea von Moos, Schulleitung,
T 071 499 23 11, lea.vonmoos@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 15. Mai 2024

Steinach

4. Klasse Primarstufe

4 bis 9 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Steinach
- **Kontakt** Reto Schwendener, T 071 447 84 15,
reto.schwendener@schulesteinach.ch
- **Adresse** Schulstrasse 36, 9323 Steinach
- **Frist** 30. April 2024

Steinach

4. Klasse Primarstufe

5 bis 9 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Steinach
- **Kontakt** Reto Schwendener, T 071 447 84 15,
reto.schwendener@schulesteinach.ch
- **Adresse** Schulstrasse 36, 9323 Steinach
- **Frist** 30. April 2024

Vilters-Wangs

5. Klasse

80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Vilters
- **Kontakt** Yvonne Anderegg, Schulleiterin,
T 081 710 07 88, yvonne.anderegg@schuleviwa.ch
- **Adresse** Schule Vilters-Wangs, Schulleitungs-
Sekretariat, Dorfstrasse 34, 7323 Wangs
- **Frist** 21. April 2024

Wattwil-Krinau

TxG Primar und/oder Oberstufe (Handarbeit)

30 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schuleinheit Risi, Schulhaus Risi
- **Kontakt** Cornel Hutter, Schulleiter SE Risi,
T 071 988 16 69, cornel.hutter@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau,
Grüenastrasse 7, 9630 Wattwil
- **Frist** 31. Mai 2024

Wattwil-Krinau

3./4. Klasse

60 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schuleinheit Wis, Schulhaus Wis
- **Kontakt** Schulleiter SE Wis, Rolf Keller,
T 071 985 07 04, rolf.keller@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau,
Grüenastrasse 7, 9630 Wattwil
- **Frist** 30. Mai 2024

Wattwil-Krinau

5./6. Klasse
60 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schuleinheit Grünenau, Schulhaus Grünenau
- **Kontakt** Edgar Sterzing, Schulleiter SE Grünenau, M 079 600 29 42 / T 071 988 32 59, edgar.sterzing@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau, Grüenastrasse 7, 9630 Wattwil
- **Frist** 30. April 2024

Wil

Klassenlehrperson 4. Klasse
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Lindenhof
- **Kontakt** Patrick Hilb, Schulleiter, T 071 929 35 31, patrick.hilb@swil.ch
- **Adresse** Primarschule Lindenhof, Lindenhofstrasse 19, 9500 Wil
- **Frist** 26. April 2024

Wil

Lehrkräfte für eine 3./4. Doppelklasse
ca. 130 Prozent (Aufteilung nach Absprache)

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Bronschhofen
- **Kontakt** Miriam Stäheli, Schulleiterin, T 071 929 38 80, miriam.staeheli@swil.ch
- **Adresse** www.stadtwil.ch/offenstellen
- **Frist** 31. Mai 2024

Wil

Klassenlehrperson 1./2. Klasse
(geteilte Klassenverantwortung evtl. möglich)
70 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Matt
- **Kontakt** Bettina Sutter, Schulleiterin, T 071 929 36 01/ M 078 802 32 62, bettina.sutter@swil.ch
- **Adresse** www.stadtwil.ch/offenstellen
- **Frist** 30. April 2024

Wil

Klassenlehrperson 5. Klasse
(Dreijahresrhythmus)
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Tonhalle, Klosterwegschulhaus
- **Kontakt** Markus Luterbacher, Schulleiter, M 078 694 03 85 / T 071 929 37 01, markus.luterbacher@swil.ch
- **Adresse** Bitte bewerben Sie sich via Link Schulträger
- **Frist** 30. April 2024
- **Link** www.stadtwil.ch/offenstellen

Oberstufe

Eschenbach

Oberstufe
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Eschenbach
- **Kontakt** Stephan Ulrich, Schulleiter, T 055 286 62 06, stephan.ulrich@esgo.ch
- **Adresse** Schulen Eschenbach, Stephan Ulrich, Bildstöcklistrasse 2, 8733 Eschenbach
- **Frist** 30. April 2024

Flawil

Schulische Heilpädagogik Oberstufe
ca. 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Oberstufenzentrum Flawil
- **Kontakt** Manuel Halter, Schulleitung, T 071 390 02 22, sl.oz@schuleflawil.ch
- **Adresse** Oberstufe Flawil, Landbergstrasse 45, 9230 Flawil
- **Frist** 19. April 2024

Flawil

Fachlehrperson phil. I
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Oberstufenzentrum Flawil
- **Kontakt** Gregor Hüppi, Schulleitung, T +41 71 390 02 22, sl.oz@schuleflawil.ch
- **Adresse** Oberstufe Flawil, Landbergstrasse 45, 9230 Flawil
- **Frist** 19. April 2024

Goldach

**Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt
50 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Goldach
- **Kontakt** Maya Boppart, Schulleiterin,
T 058 228 78 19, maya.boppart@goldach.ch
- **Adresse** www.schulegoldach.ch
- **Frist** 30. April 2024

Gossau

**Fachlehrperson Englisch, Musik, WAH
50 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Oberstufe Buechenwald
- **Kontakt** Thomas Eberle, M 079 344 54 04,
thomas.eberle@schulegossau.ch
- **Adresse** www.stadtgossau.abacuscity.ch/de/jobportal
- **Frist** 19. April 2024

Häggenwil

**Unterrichtsassistenz
100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Häggenwil
- **Kontakt** Alex Boacter, Lernhausleitung,
T 071 290 14 92, a.boacter@sbw.edu
- **Adresse** SBW Oberstufe Häggenwil, Alex Boacter,
Lernhausleitung, Dorfstrasse 26, 9312 Häggenwil
- **Frist** 31. Mai 2024

Häggenwil

**Lernatelierbetreuung,
Medien und Informatik und Sport
10 bis 30 Prozent**

- **Antritt** 4. März 2024
- **Ort** Häggenwil
- **Kontakt** Alex Boacter, Lernhausleiter,
T 071 466 70 90, a.boacter@sbw.edu
- **Adresse** SBW Haus des Lernens AG,
Oberstufe Häggenwil, z. Hd. Alex Boacter,
Dorfstrasse 26, 9312 Häggenwil
- **Frist** 30. April 2024

Kaltbrunn

**Fachlehrperson phil I
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Kaltbrunn
- **Kontakt** Thomas Grünenfelder, Schulleiter Oberstufe,
T 055 293 44 40, thomas.gruenenfelder@kaltbrunn.ch
- **Adresse** Oberstufe Kaltbrunn, Thomas Grünenfelder,
Schulweg 3, 8722 Kaltbrunn
- **Frist** 19. April 2024

Kaltbrunn

**Fachlehrperson Bildnerisches Gestalten
60 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Kaltbrunn
- **Kontakt** Thomas Grünenfelder, Schulleiter Oberstufe,
T 055 293 44 40, thomas.gruenenfelder@kaltbrunn.ch
- **Adresse** Oberstufe Kaltbrunn, Thomas Grünenfelder,
Schulweg 3, 8722 Kaltbrunn
- **Frist** 26. April 2024

Kirchberg

**Klassenlehrperson phil. II
für die Oberstufe Bazenheid
80 bis 100 / 2×40 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Bazenheid
- **Kontakt** Daniel Müller, M 078 886 68 88,
daniel.mueller@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** Gemeinde Kirchberg, Personalwesen,
Gähwilerstrasse 1, 9533 Kirchberg
- **Frist** 30. April 2024

Mädchensekundarschule St. Katharina

**Klassenlehrperson,
Mathematik, Natur und Technik
70 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Wil
- **Kontakt** Corinne Alder, Schulleiterin,
T 071 911 46 46, corinne.alder@kathi.ch
- **Adresse** Mädchensekundarschule St. Katharina,
Klosterweg 13, 9500 Wil
- **Frist** 30. April 2024

Mittelrheintal

Mathematik, NT und Englisch
70 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Heerbrugg
- **Kontakt** Markus Waser, T 071 726 76 76, info@omr.ch
- **Adresse** Oberstufe Mittelrheintal, Karl-Völker-Strasse 7, 9435 Heerbrugg
- **Frist** 19. April 2024

Neckertal

Oberstufenlehrperson phil. I
60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Oberstufe St.Peterzell
- **Kontakt** Romana Gustin-Mazzanti, Schulleiterin St.Peterzell, T 071 377 13 14 / M 077 484 78 21, romana.gustin@schuleneckertal.ch
- **Adresse** Schule Neckertal, Baumgarten 9, 9127 St.Peterzell
- **Frist** 31. Juli 2024

Neckertal

phil I
40 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Necker
- **Kontakt** Martin Holenstein, Schulleiter, M 079 778 45 57, martin.holenstein@schuleneckertal.ch
- **Adresse** Schule Neckertal, Schulverwaltung, Baumgarten 9, 9127 St.Peterzell
- **Frist** 24. April 2024

Nesslau

Klassenlehrperson Sek phil. I
90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Nesslau
- **Kontakt** Ivo Stäger, Schulleiter, T 058 228 76 55, ivo.staeger@schule-nesslau.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 24. April 2024

Oberuzwil

Sport
8 bis 11 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Oberstufenzentrum Schützengarten
- **Kontakt** Christof Seitter, Schulleiter, T 071 950 49 62, christof.seitter@oberuzwil.ch
- **Adresse** Schützengartenstrasse 11, 9242 Oberuzwil
- **Frist** 21. April 2024

Oberuzwil

phil. II, Sport
50 bis 90 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Oberstufenzentrum Schützengarten
- **Kontakt** Christof Seitter, Schulleiter, T 071 950 49 62, christof.seitter@oberuzwil.ch
- **Adresse** Schützengartenstrasse 11, 9242 Oberuzwil
- **Frist** 21. April 2024

Rapperswil-Jona

Fachlehrperson WAH
30 bis 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Oberstufenschuleinheit Burgerau
- **Kontakt** Cindy Häne, T 055 225 80 13, cindy.haene@rj.sg.ch
- **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/stellen
- **Frist** 3. Mai 2024

Rorschach

Oberstufenlehrperson
11 Lektionen

- **Dauer** 12. August 2024 bis 24. Januar 2025
- **Ort** Rorschach, Schulkreis Oberstufe
- **Kontakt** Vorburger Daniel, T 071 858 53 20, daniel.vorburger@schule.rorschach.ch
- **Adresse** www.schulerorschach.ch/offenstellen
- **Frist** 31. Mai 2024

Rorschacherberg

**Klassenlehrpersonen 3. Zyklus
70 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schuleinheit Steig
- **Kontakt** Samuel Bernet, Schulleiter, T 058 100 82 30, samuel.bernet@schule-rorschacherberg.ch
- **Adresse** bewerbungen@rorschacherberg.ch
- **Frist** 30. April 2024

Schänis

**Klassenlehrperson OS
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schänis
- **Kontakt** Susanne Schuler, M 079 785 14 34 / T 055 619 61 78, susanne.schuler@schuleschaenis.ch
- **Adresse** Susanne Schuler, Schulleitung Oberstufe, Hofstrasse 11, 8718 Schänis
- **Frist** 19. April 2024

Schmerikon

**Klassenlehrperson 2. Realklasse /
sprachlich-historisch
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schmerikon
- **Kontakt** Martin Stössel, Schulleiter, M 076 38 37 813, schulleiter.os@schule-schmerikon.ch
- **Adresse** Oberseestrasse 1, 8716 Schmerikon
- **Frist** 30. April 2024

Sevelen

**WAH, Technisches Gestalten, ERG
40 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Sevelen
- **Kontakt** Martin Öhre, T 081 740 10 37 / M 079 894 69 64, martin.oehre@schule-sevelen.ch
- **Adresse** Galstrammweg 11, 9475 Sevelen
- **Frist** 19. April 2024

Sevelen

**Mathematik, Natur und Technik, MNU und
Berufsorientierung
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Sevelen
- **Kontakt** Martin Öhre, T 081 740 10 37, martin.oehre@schule-sevelen.ch
- **Adresse** Galstrammweg 11, 9475 Sevelen
- **Frist** 19. April 2024

St.Gallen

**phil. I mit Klassenverantwortung
60 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Oberstufe Ost St.Gallen
- **Kontakt** Ralf Schäpper, Schulleiter, T 071 499 28 64, ralf.schaepper@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 26. April 2024

Thal

**Fachlehrperson TTG
8 bis 11 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Thal
- **Kontakt** Andreas Jäger, Schulleitung, T 071 888 10 70, andreas.jaeger@schulethal.ch
- **Adresse** Schule Thal, Kirchplatz 4, 9425 Thal
- **Frist** 30. April 2024

Waldkirch

**Lehrperson phil. I
ca. 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** OZ Bünt, Waldkirch
- **Kontakt** Daniel Schär, M 079 575 45 38, daniel.schaer@schulewabe.ch
- **Adresse** Schule Waldkirch-Bernhardzell, Schulverwaltung, Arneggerstrasse 13, 9205 Waldkirch
- **Frist** 26. April 2024

Wartau

Phil I und Phil II und weitere 100 Prozent

- **Antritt** 12. August 2024
- **Ort** OZ Seidenbaum
- **Kontakt** Beat R. Wicki, Schulleiter,
T 081 740 23 02, beat.wicki@schulewartau.ch
- **Adresse** Oberstufe Wartau,
Seidenbaumstrasse 1, 9477 Trübbach
- **Frist** 1. Juli 2024

Wattwil-Krinau

TnG Primar und/oder Oberstufe (Handarbeit) 30 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schuleinheit Risi, Schulhaus Risi
- **Kontakt** Schulleiter SE Risi, Cornel Hutter,
T 071 988 16 69, cornel.hutter@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau,
Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil
- **Frist** 31. Mai 2024

Wattwil-Krinau

TnG Oberstufe (Werken) 30 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schuleinheit Risi, Schulhaus Risi
- **Kontakt** Schulleiter SE Risi, Cornel Hutter,
T 071 988 16 69, cornel.hutter@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau,
Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil
- **Frist** 31. Mai 2024

Wattwil-Krinau

1. Realklasse 60 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schuleinheit Grünenau, Schulhaus Grünenau
- **Kontakt** Schulleiter SE Grünenau, Edgar Sterzing,
M 079 600 29 42 / T 071 988 32 59,
edgar.sterzing@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau,
Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil
- **Frist** 31. Mai 2024
- **Link** www.unterrichten-in-wattwil.ch

Wil

Klassenlehrperson 3. Realstufe 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Oberstufe Bronschhofen
- **Kontakt** Sibylle Baumberger, Schulleiterin,
T 071 929 38 47, sibylle.baumberger@swil.ch
- **Adresse** www.stadtwil.ch/offenstellen
- **Frist** 30. April 2024

Mittelschule

Ausschreibungen der Kantonsschulen finden Sie im Stellenportal auf www.sg.ch.

Logopädie

Lichtensteig

dipl. Logopädin / Logopäde für Lichtensteig 10 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Lichtensteig
- **Kontakt** Markus Notter, Institutionsleiter,
M 079 910 84 67, m.notter@sprachheilschule.com
- **Adresse** Sprachförderzentrum Toggenburg,
Wilerstrasse 15, Postfach, 9630 Wattwil
- **Frist** 31. Juli 2024

Nesslau

dipl. Logopädin / Logopäde 17 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Neu St. Johann
- **Kontakt** Markus Notter, Institutionsleiter
Sprachförderzentrum, M 079 910 84 67,
m.notter@sprachheilschule.com
- **Adresse** Sprachförderzentrum Toggenburg,
Wilerstrasse 15, Postfach, 9630 Wattwil
- **Frist** 31. Juli 2024

Oberbüren

Logopädie 12 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Brühlacker
- **Kontakt** Hansjörg Bauer, Schulleiter,
T 071 950 13 50, schulleitung@schuleoberbueren.ch
- **Adresse** Billwilerstrasse 12, 9245 Oberbüren
- **Frist** 30. April 2024

Rorschacherberg

Therapieperson für Logopädie 40 bis 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schuleinheit Klostersguet
- **Kontakt** Matthias Haas, Schulleiter, T 058 100 82 70,
matthias.haas@schule-rorschacherberg.ch
- **Adresse** bewerbungen@rorschacherberg.ch
- **Frist** 30. April 2024

Sonderpädagogik

Andwil-Arnegg

Sonderpädagogik, Schulische Heilpädagogik 16 bis 20 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Andwil-Arnegg
- **Kontakt** Cyrill Wehri, Schulleitung,
M 076 244 12 51, schulleitung@andwil-arnegg.ch
- **Adresse** Arneggerstrasse 14, 9204 Andwil
- **Frist** 30. April 2024
- **Link** www.andwil-arnegg.ch.

Balgach

ISF Lektionen (SHP) 7 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2024 bis 31. Januar 2025
- **Ort** Balgach
- **Kontakt** Paul Quan, Schulleitung,
T 071 552 20 20, paul.quan@psbalgach.ch
- **Adresse** Schulleitung, Breitestrasse 4, 9436 Balgach
- **Frist** 31. Mai 2024

Degersheim

Fachperson für schulische Heilpädagogik oder eine erfahrene Lehrperson 1. Zyklus 45 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Degersheim
- **Kontakt** Gerda Peyer, Schulleiterin,
T 071 372 07 03, gerda.peyer@schule-degersheim.ch
- **Adresse** sarina.hutter@schule-degersheim.ch
- **Frist** 30. April 2024

Gaiserwald

Heilpädagogin/Heilpädagoge oder Lehrperson für Primar- oder Sekundarstufe 50 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Abtwil
- **Kontakt** Bobby Weggenmann, T 071 313 80 70,
leitung@langhalde.ch
- **Adresse** Langhaldenstrasse 1, 9030 Abtwil
- **Frist** 30. Juni 2024

Kaltbrunn

Schulische Heilpädagogik 2. Zyklus 35 bis 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Kaltbrunn
- **Kontakt** Nadja Leuzinger, T 055 293 44 42,
nadja.leuzinger@schule-kaltbrunn.ch
- **Adresse** Schulweg 3, 8722 Kaltbrunn
- **Frist** 30. April 2024

Mörschwil

Schulische Heilpädagogik 6 bis 10 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Mörschwil
- **Kontakt** Emil Wick, T 071 868 99 00,
emil.wick@schulemoerschwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Mörschwil, Emil Wick,
Schulleitung, Schulstrasse 10a, 9402 Mörschwil
- **Frist** 22. April 2024

Niederhelfenschwil

**Förderstunden
12 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Zuckenriet
- **Kontakt** Barbara Rüthemann, M 079 616 72 19, barbara.ruethemann@psnlz.ch
- **Adresse** Neudorf 6, 9527 Niederhelfenschwil
- **Frist** 23. Mai 2024

Niederhelfenschwil

**Förderlektionen
9 bis 24 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Niederhelfenschwil
- **Kontakt** Barbara Rüthemann, Schulleiterin, M 079 616 72 19, barbara.ruethemann@psnlz.ch
- **Adresse** Neudorf 6, 9527 Niederhelfenschwil
- **Frist** 23. Mai 2024

Niederhelfenschwil

**ISF
9 bis 13 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Lenggenwil
- **Kontakt** Barbara Rüthemann, Schulleiterin, M 079 616 72 19, barbara.ruethemann@psnlz.ch
- **Adresse** Neudorf 6, 9527 Niederhelfenschwil
- **Frist** 23. Mai 2024

Rorschacherberg

**Förderlehrperson 3. Zyklus
40 bis 90 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schuleinheit Steig
- **Kontakt** Samuel Bernet, Schulleiter, T 058 100 82 30, samuel.bernet@schule-rorschacherberg.ch
- **Adresse** bewerbungen@rorschacherberg.ch
- **Frist** 30. April 2024

Rorschacherberg

**Fachperson für schulische Heilpädagogik
70 bis 90 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schuleinheit Klosterguet
- **Kontakt** Matthias Haas, Schulleiter, T 058 100 82 70, matthias.haas@schule-rorschacherberg.ch
- **Adresse** bewerbungen@rorschacherberg.ch
- **Frist** 30. April 2024

St.Gallen

**Schulische Heilpädagogik 3. Zyklus
60 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Oberstufe Centrum Stadt St.Gallen
- **Kontakt** Gianluca Zanatta, Schulleiter, T 071 499 25 72, gianluca.zanatta@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 24. April 2024

St.Gallen

**Heilpädagogik
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Oberstufe Ost Stadt St.Gallen
- **Kontakt** Ralf Schäpper, Schulleiter, T 071 499 28 64, ralf.schaepper@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 26. April 2024

St.Gallen

**Schulische Heilpädagogin /
Schulischer Heilpädagoge
60 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Siegfried Jäger, Visiopädagoge obvita St.Gallen, M 079 229 73 12, siegfried.jaeger@obvita.ch
- **Adresse** Bruggwaldstrasse 45, 9008 St.Gallen
- **Frist** 31. Juli 2024

St.Gallen

**Kleinklasse Mittelstufe
11 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Grossacker St.Gallen
- **Kontakt** Lea von Moos, Schulleitung,
T 071 499 23 11, lea.vonmoos@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 15. Mai 2024

Uzwil

**Heilpädagogin/Heilpädagoge Primarstufe
(Stellvertretung)
40 bis 70 Prozent**

- **Dauer** 1. Mai 2024 bis 31. Juli 2024
- **Ort** Schulhaus Kirchstrasse, Niederuzwil
- **Kontakt** Christine Haas, Schulleiterin,
T 071 955 73 30, christine.haas@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Schule Uzwil, Christine Haas,
Stickereiplatz 1, 9240 Uzwil
- **Frist** 26. April 2024

Wattwil-Krinau

**Schulische Heilpädagogik
60 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schuleinheit Grünenau, Schulhaus Dorf
- **Kontakt** Schulleiter SE Grünenau, Edgar Sterzing,
M 079 600 29 42 / T 071 988 32 59,
edgar.sterzing@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau,
Grüenastrasse 7, 9630 Wattwil
- **Frist** 31. Mai 2024

Wildhaus-Alt St.Johann

**Schulische Heilpädagogik
12 bis 14 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Wildhaus
- **Kontakt** Jürg Raschein, T 071 999 90 11,
juerg.raschein@schule-whasj.ch
- **Adresse** Bergstrasse 3, 9656 Alt St.Johann
- **Frist** 21. April 2024

Wittenbach

**Integrierte schulische Förderung
50 bis 90 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Wittenbach
- **Kontakt** Dominik Rechsteiner, Schulleiter,
T 071 292 10 41, dominik.rechsteiner@ozgruenau.ch
- **Adresse** Grünastrasse 2, 9300 Wittenbach
- **Frist** 26. April 2024

Verschiedene Fachbereiche

Eschenbach

**Oberstufe
60 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 12. August 2024
- **Ort** Oberstufenzentrum Breiten Eschenbach
- **Kontakt** Giovanna Lastra, T 055 286 62 05,
giovanna.lastra@esgo.ch
- **Adresse** Schulen Eschenbach, Giovanna Lastra,
Bildstöcklistrasse 2, 8733 Eschenbach SG
- **Frist** 30. April 2024

Kirchberg

**DaZ-Klassenlehrperson / Flexible Integration
22 und 1 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Eichbüel, Bazenheid
- **Kontakt** Erni Catherine, T 071 932 38 31 /
M 078 721 67 31, catherine.erni@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** Gemeindeverwaltung Kirchberg,
Personalwesen, Gähwilerstrasse 1, 9533 Kirchberg
- **Frist** 30. April 2024

Niederhelfenschwil

**Textiles Gestalten
5,5 bis 7 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Lenggenwil
- **Kontakt** Barbara Rüthemann, Schulleiterin,
M 079 616 72 19, barbara.ruethemann@psnlz.ch
- **Adresse** Neudorf 6, 9527 Niederhelfenschwil
- **Frist** 23. Mai 2024

St.Gallen

WAH

12 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Oberstufe Ost Stadt St.Gallen
- **Kontakt** Ralf Schäpper, Schulleiter,
T 071 499 28 64, ralf.schaepper@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 26. April 2024

St.Gallen

Lehrperson Berufsfachschule und Weiterbildung Valida 70 bis 90 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Lehnstrasse 88, 9014 St.Gallen
- **Kontakt** Rahel Holenweger, T 071 424 02 31,
bewerbung@valida.ch
- **Adresse** Valida, Zwysyigstrasse 28, 9001 St.Gallen
- **Frist** 31. Mai 2024

Schulleitung

Eschenbach

Schulleitung

ca. 50 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Goldingen
- **Kontakt** Reto Gubelmann, Schulpräsident,
T 055 286 44 40, reto.gubelmann@eschenbach.ch
- **Adresse** Schulen Eschenbach, Reto Gubelmann,
Rickenstrasse 29, 8733 Eschenbach
- **Frist** 31. Mai 2024

Muolen

Schulleitung Primarstufe 35 bis 40 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schule Muolen
- **Kontakt** Martina Würth, M 079 776 90 61,
schulpraesidium@schule-muolen.ch
- **Adresse** Primarschule Muolen,
Dorfstrasse 31, 9313 Muolen
- **Frist** 21. April 2024

Schänis

Leiterin/Leiter Volksschule 50 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schänis
- **Kontakt** Peter Hofmann, T 071 244 94 80,
info@schulpersonal.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 24. April 2024

Privatschulen

La Nave Schule

Sekundarstufe I 50 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** La Nave Schule in Buchs
- **Kontakt** Karin Stenz, T 081 756 68 48,
info@lanave-schule.ch
- **Adresse** Lagerstrasse 24, 9470 Buchs
- **Frist** 21. Juli 2024

La Nave Schule

Französisch 20 bis 40 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Buchs
- **Kontakt** Karin Stenz, M 076 374 44 81,
k.stenz@lanave-schule.ch
- **Adresse** Lagerstrasse 24, 9470 Buchs
- **Frist** 22. Juli 2024

Mädchensekundarschule St.Katharina

Klassenlehrperson, Mathematik, Natur und Technik 70 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Wil
- **Kontakt** Corinne Alder, Schulleiterin,
T 071 911 46 46, corinne.alder@kathi.ch
- **Adresse** Mädchensekundarschule St.Katharina,
Klosterweg 13, 9500 Wil
- **Frist** 30. April 2024



Kopieren, scannen, speichern, teilen: Was dürfen Lehrpersonen, was nicht?



Ausschnitte aus Textwerken

- ✓ Zeitungs- und Zeitschriftenartikel oder einzelne, nicht zusammenhängende Buchkapitel für die eigene Klasse vervielfältigen
- ✓ Ausschnitte zu eigenen Unterrichtsunterlagen zusammenstellen
- ✗ Ausschnitte via Internet teilen (inkl. Social Media)
- ✗ Zusammenstellungen von Ausschnitten an andere Lehrpersonen verteilen



Vollständige Textwerke

- ✓ Erworbene Zeitungen, Zeitschriften und Bücher im Unterricht abgeben oder ausleihen
- ✓ Texte in der Klasse vortragen lassen
- ✓ Dateien und Plattformen so verwenden, wie es die Lizenzverträge vorsehen
- ✗ Werke, die im Handel erhältlich sind, vollständig oder fast vollständig kopieren, scannen, speichern oder via Internet teilen (inkl. Social Media)



Sendungen, Schulfernsehen

- ✓ Radio- oder TV-Aufnahmen in der Klasse abspielen
- ✓ Sendungen in schulinternen Mediatheken mit Passwortschutz bereitstellen
- ✗ Sendungen ausserhalb der Klasse oder ausserhalb des Lehrplans verwenden (z. B. zur reinen Unterhaltung)
- ✗ Sendungen via Internet teilen (inkl. Social Media)



Ablagen und Archive

- ✓ Werkausschnitte zur internen Dokumentation auf einer Festplatte oder einem Server speichern
- ✓ Gespeicherte Werkausschnitte in der Klasse wiederverwenden
- ✗ Werkausschnitte für andere Lehrpersonen bereitstellen
- ✗ Aus fremden Werken eigene Lehrmittel herstellen und verbreiten



Bildwerke, Fotografien

- ✓ Veröffentlichte Abbildungen und Fotos für die Klasse kopieren, scannen und speichern
- ✗ Bildwerke ausserhalb der Klasse oder ausserhalb des Lehrplans verwenden (z. B. zur reinen Unterhaltung)
- ✗ Bildwerke via Internet teilen (inkl. Social Media)



Musiknoten, Aufführungen

- ✓ Einzelne Lieder und Seiten aus Musikalien für die Klasse vervielfältigen
- ✓ Musikstücke an kostenlosen internen Schulanlässen aufführen
- ✗ Ganze Notenhefte oder -bücher vervielfältigen
- ✗ Musikstücke an Veranstaltungen aufführen, an denen Aussenstehende teilnehmen

- ✓ Bedeutet, dass es gesetzlich erlaubt ist; die Verwertungsgesellschaften regeln die Vergütungsansprüche mit den Schulen.
- ✗ Bedeutet, dass die Erlaubnis der Rechteinhaber einzuholen ist (Verlage, Autorinnen und Autoren).

Unser Merkblatt fasst die geltenden Regeln vereinfacht zusammen. Verbindlich sind ausschliesslich das Urheberrechtsgesetz (URG) und der Gemeinsame Tarif 7 für schulische Nutzungen (GT 7). **Fragen sind willkommen an: info@fair-kopieren.ch**

Mosaikschulen Ostschweiz

Basisstufe
50 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Flawil, Burgau
- **Kontakt** Anja Aemisegger, Schulleitung,
T 071 390 01 63, Info@mosaikschulen-ostschweiz.ch
- **Adresse** Mosaikschule Burgau,
Burgau 1647, 9230 Flawil
- **Frist** 31. Mai 2024

Sonderschulen

CP-Schule St.Gallen

**Lehrperson oder Heilpädagogin/
Heilpädagoge für Mittelstufe**
45 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** CP-Schule St.Gallen
- **Kontakt** Petra Mantz, T 071 245 28 88,
info@ghg-cpschule.ch
- **Adresse** Flurhofstrasse 56, 9000 St.Gallen
- **Frist** 30. April 2024

GHG HPS St.Gallen

Logopädie
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Andreas Prinzing, T 071 228 30 60,
personal@ghg-hps.ch
- **Adresse** GHG HPS St.Gallen,
Molkenstrasse 1, 9000 St.Gallen
- **Frist** 31. Mai 2024

Heilpädagogische Schule der Stiftung Balm

Oberstufe
2 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Rapperswil
- **Kontakt** Marc Breitschmid, T 055 211 19 94,
marc.breitschmid@stiftungbalm.ch
- **Adresse** www.stiftungbalm.ch › Stellenangebote ›
Fachstellen
- **Frist** 30. Juni 2024

Heilpädagogische Schule der Stiftung Balm

Kindergarten, Mittelstufe oder Oberstufe
50 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Rapperswil
- **Kontakt** Stephan Baldenweg, T 055 211 19 94,
stephan.baldenweg@stiftungbalm.ch
- **Adresse** www.stiftungbalm.ch › Stellenangebote ›
Fachstellen
- **Frist** 30. Juni 2024

Heilpädagogische Schule Heerbrugg

Oberstufe
7 bis 8 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Heerbrugg
- **Kontakt** Irène Inauen, Schulleitung,
T 071 727 20 90, schulleitung@hps-heerbrugg.ch
- **Adresse** Römerstrasse 10, 9435 Heerbrugg
- **Frist** 31. Mai 2024

Heilpädagogische Schule Heerbrugg

Oberstufe
80 bis 110 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Heerbrugg
- **Kontakt** Irène Inauen, Schulleitung,
T 071 727 20 90, schulleitung@hps-heerbrugg.ch
- **Adresse** Römerstrasse 10, 9435 Heerbrugg
- **Frist** 31. Mai 2024

Heilpädagogische Schule Seidenbaum

Unterstufe
12 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Trübbach
- **Kontakt** Deplazes Ramona, T 081 750 21 00,
ramona.deplazes@hpzseidenbaum.ch
- **Adresse** Heilpädagogisches Zentrum Seidenbaum,
Seidenbaumstrasse 30, 9477 Trübbach
- **Frist** 22. April 2024

Heilpädagogische Schule Seidenbaum

Mittelstufe
12 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** 9477 Trübbach
- **Kontakt** Deplazes Ramona, T 081 750 21 00, ramona.deplazes@hpzseidenbaum.ch
- **Adresse** Heilpädagogisches Zentrum Seidenbaum, Seidenbaumstrasse 30, 9477 Trübbach
- **Frist** 22. April 2024

Heilpädagogische Schule Seidenbaum

Oberstufe
20 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** 9477 Trübbach
- **Kontakt** Deplazes Ramona, T 081 750 21 00, ramona.deplazes@hpzseidenbaum.ch
- **Adresse** Heilpädagogisches Zentrum Seidenbaum, Seidenbaumstrasse 30, 9477 Trübbach
- **Frist** 22. April 2024

Hochsteig Uznach

Lehrperson Mittel- und Oberstufe
2 bis 6 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Claudia R. Mattle, T 055 556 19 00, daniela.noser@hochsteig.ch
- **Adresse** Stiftung Hochsteig, Claudia R. Mattle, Gesamtleiterin, Hochsteig 1390, 9620 Lichtensteig
- **Frist** 30. Juni 2024

Hochsteig Uznach

Klassenlehrperson im Jobsharing für eine Mittelstufenklasse
60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Noser Daniela, T 055 556 19 00, daniela.noser@hochsteig.ch
- **Adresse** Stiftung Hochsteig, Claudia R. Mattle, Gesamtleiterin, Hochsteig 1390, 9620 Lichtensteig
- **Frist** 30. Juni 2024

HPV Sonderschule Wiggenhof

Unter-/Mittelstufe
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 12. August 2024
- **Ort** Rorschacherberg
- **Kontakt** Giorgio Morosi, T 071 858 02 02, giorgio.morosi@hvp.ch
- **Adresse** Klostersgüetstrasse 10, 9404 Rorschacherberg
- **Frist** 30. April 2024

HPV Uzwil-Flawil, HPS Flawil

Schulische Heilpädagog:in oder Lehrperson für 1. Zyklus
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Flawil
- **Kontakt** Claudia Drese, T 071 394 16 00, institutionsleitung@hpsflawil.ch
- **Adresse** bewerbungen@hpsflawil.ch
- **Frist** 30. April 2024

HPV Uzwil-Flawil, HPS Flawil

Schulische*r Heilpädagog*in oder Lehrperson
60 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Flawil
- **Kontakt** Stefanie Eggmann, T 071 394 16 00, schulleitung@hpsflawil.ch
- **Adresse** bewerbungen@hpsflawil.ch
- **Frist** 31. Mai 2024

Sonderschulheim Oberfeld

Mittel- und Oberstufe
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Marbach
- **Kontakt** Astrid von Euw, T 071 775 88 28, info@heim-oberfeld.ch
- **Adresse** Oberfeldstrasse 20
- **Frist** 31. Mai 2024

Sprachförderzentrum Toggenburg

1. Zyklus – Kindergarten – Unterstufe
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Wattwil
- **Kontakt** Markus Notter, T 071 988 57 22,
m.notter@sprachheilschule.com
- **Adresse** www.sprachheilschule.com oder
m.notter@sprachheilschule.com
- **Frist** 24. Juni 2024

Sprachheilschule Rheintal

Logopädie
60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 28. März 2024
- **Ort** Balgach
- **Kontakt** Divina Suarez, T 071 555 03 00,
d.suarez@sprachheilschule.ch
- **Adresse** Sprachheilschule Rheintal, Divina Suarez,
Hauptstrasse 19a, 9436 Balgach
- **Frist** 30. Juli 2024

Sprachheilschule St.Gallen

Kindergarten SHP
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Daniel Ehrbar, T 071 274 11 18,
d.ehrbar@sprachheilschule.ch
- **Adresse** Sprachheilschule St.Gallen, Daniel Ehrbar,
Höhenweg 64, 9000 St.Gallen
- **Frist** 21. April 2024

Sprachheilschule St.Gallen

Mittelstufe
40 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Daniel Ehrbar, Schulleitung,
T 071 274 11 18, d.ehrbar@sprachheilschule.ch
- **Adresse** Sprachheilschule St.Gallen, Daniel Ehrbar,
Höhenweg 64, 9000 St.Gallen
- **Frist** 21. April 2024

Sprachheilschule Uznach

Logopädie
50 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Martin Rüegg, Schulleitung,
M 076 358 98 88, m.rueegg@sprachheilschule.ch
- **Adresse** Sprachheilschule Uznach, Martin Rüegg,
Rickenstrasse 19, 8730 Uznach
- **Frist** 30. April 2024

Sprachheilschule Uznach

Unterstufe
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Martin Rüegg, Schulleitung,
M 076 358 98 88, m.rueegg@sprachheilschule.ch
- **Adresse** Sprachheilschule Uznach, Martin Rüegg,
Rickenstrasse 19, 8730 Uznach
- **Frist** 30. April 2024

Sprachheilschule Uznach

Unterstufe
40 bis 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Martin Rüegg, Schulleitung,
M 076 358 98 88, m.rueegg@sprachheilschule.ch
- **Adresse** Sprachheilschule Uznach, Martin Rüegg,
Rickenstrasse 19, 8730 Uznach
- **Frist** 30. April 2024

Stiftung Kronbühl

Heilpädagogische Förderung
40 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Wittenbach
- **Kontakt** Heidrun Ochsenreiter, T 071 292 19 50,
heidrun.ochsenreiter@sh-k.ch
- **Adresse** Ringstrasse 13, 9300 Wittenbach
- **Frist** 31. Juli 2024

Stiftung Kronbühl

Heilpädagogische Förderung

80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Wittenbach
- **Kontakt** Heidrun Ochsenreiter, T 071 292 19 50, heidrun.ochsenreiter@sh-k.ch
- **Adresse** Ringstrasse 13, 9300 Wittenbach
- **Frist** 1. August 2024

tipiti Gesamtschule Trogen

1. und 2. Zyklus

60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Trogen
- **Kontakt** Natalie Niggli, T 071 344 41 33, natalie.niggli@tipiti.ch
- **Adresse** tipiti Gesamtschule Trogen, Schopfacker 16, 9043 Trogen
- **Frist** 30. April 2024

tipiti Gesamtschule Trogen

Oberstufe & Primarstufe

60 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Trogen
- **Kontakt** Natalie Niggli, T 071 344 41 33, natalie.niggli@tipiti.ch
- **Adresse** tipiti Gesamtschule Trogen, Schopfacker 16, 9043 Trogen
- **Frist** 30. April 2024

tipiti Jahrzeitenhaus Stadt St.Gallen

1. und 2. Zyklus SHP

60 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Stadt St.Gallen
- **Kontakt** Martina Spiess, T 071 222 17 76, martina.spiess@tipiti.ch
- **Adresse** tipiti Tagessonderschule Jahrzeitenhaus, Winkelriedstrasse 34, 9000 St.Gallen
- **Frist** 15. Mai 2024

Zweckverbände

Ergotherapie Sensorium

Psychomotorik-Therapie

20 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Ebnat-Kappel
- **Kontakt** Rita Kägi Feller, T 071 993 39 55, ergo-sensorium@evs-hin.ch
- **Adresse** Ergotherapie Sensorium, Kappelerstrasse 39, 9642 Ebnat-Kappel
- **Frist** 30. April 2024

Ausserkantonale Schulen

Appenzell Ausserrhoden

Kindergarten

80 bis 90 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Kindergarten Speicher
- **Kontakt** Heidi Burch, Schulleiterin Kindergarten, T 071 343 71 00, heidi.burch@schule-speicher.ar.ch
- **Adresse** Schupfen 10
- **Frist** 30. April 2024

Appenzell Ausserrhoden

Oberstufenlehrperson phil. I

60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Oberstufe Schwellbrunn, Schulhaus Sommertal
- **Kontakt** Claudio Nef, Schulleitung, T 071 352 75 81, schulleitung@schwellbrunn.ar.ch
- **Adresse** Schulleitung, Schulhaus Sommertal, Sommertal 1079, 9103 Schwellbrunn
- **Frist** 30. April 2024

Appenzell Ausserrhoden

Englisch und Sport

55 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Oberstufe Wolfhalden
- **Kontakt** Silvia Steinmann, T 071 898 82 86, silvia.steinmann@wolfhalden.ar.ch
- **Adresse** Dorf 36, 9427 Wolfhalden
- **Frist** 18. Mai 2024

Appenzell Ausserrhoden

**Basisstufe 1
60 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Schönengrund-Wald
- **Kontakt** Petra Gächter, Schulleitung,
M 076 517 91 05, petra.gaechter@schoenengrund.ar.ch
- **Adresse** Kugelhoos 290, 9105 Schönengrund
- **Frist** 30. April 2024

Appenzell Ausserrhoden

**Klassenlehrperson Primarstufe inkl. Englisch
50 bis 75 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Schwellbrunn
- **Kontakt** Claudio Nef, Schulleitung, T 071 352 75 81
(Mo, Di, Do), schulsekretariat@schwellbrunn.ar.ch
- **Adresse** Claudio Nef, Schulleitung,
Sommertal 1079, 9103 Schwellbrunn
- **Frist** 10. Mai 2024

Appenzell Ausserrhoden

**Fachlehrperson Textiles Gestalten
15 bis 20 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Speicher
- **Kontakt** Pascal Hofstetter, Schulleiter,
T 071 343 71 00, pascal.hofstetter@schule-speicher.ar.ch
- **Adresse** Schupfen 10, 9042 Speicher
- **Frist** 30. April 2024

Appenzell Ausserrhoden

**DaZ (Deutsch als Zweitsprache)
30 bis 60 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Speicher
- **Kontakt** Pascal Hofstetter, Schulleitung,
T 071 343 71 00, pascal.hofstetter@schule-speicher.ar.ch
- **Adresse** Schupfen 10, 9042 Speicher
- **Frist** 31. Mai 2024

Appenzell Ausserrhoden

**Lehrperson für Teamteaching Mittelstufe
40 bis 60 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Trogen
- **Kontakt** Stefanie de Buhr, T 071 344 23 60,
stefanie.debuhr@schule-trogen.ar.ch
- **Adresse** Primarschule Trogen, Schulleitung,
Nideren 5, 9043 Trogen
- **Frist** 31. Mai 2024

Appenzell Ausserrhoden

**Lehrpersonen für Textiles und Technisches
Gestalten (TTG)
50 bis 75 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Trogen
- **Kontakt** Stefanie de Buhr, T 071 344 23 60,
stefanie.debuhr@schule-trogen.ar.ch
- **Adresse** Primarschule Trogen, Schulleitung,
Nideren 5, 9043 Trogen
- **Frist** 31. Mai 2024

Appenzell Ausserrhoden

**Jobsharing und Lernabenteuer
22 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Wolfhalden
- **Kontakt** Silvia Steinmann, T 071 898 82 86,
silvia.steinmann@wolfhalden.ar.ch
- **Adresse** Dorf 36, 9427 Wolfhalden
- **Frist** 15. Mai 2024

Appenzell Ausserrhoden

**Team-Teaching in Basisstufe Weiher
70 bis 90 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schule Grub
- **Kontakt** Nadja Bürge, T 071 891 17 50,
nadja.buerge@schule-grub.ar.ch
- **Adresse** Schule Grub, Nadja Bürge,
Dorf 55, 9035 Grub
- **Frist** 24. April 2024

Appenzell Ausserrhoden

Schulische Heilpädagogik
30 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schule Herisau
- **Kontakt** Alex Porta, T 071 354 55 30, schulverwaltung@herisau.ar.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Herisau, Waisenhausstrasse 10, 9100 Herisau
- **Frist** 30. April 2024

Appenzell Ausserrhoden

5. Klasse
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schule Herisau
- **Kontakt** Alex Porta, T 071 354 55 30, schulverwaltung@herisau.ar.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Herisau, Waisenhausstrasse 10, 9100 Herisau
- **Frist** 30. April 2024

Appenzell Ausserrhoden

Klassenlehrperson Kindergarten
39 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schule Herisau
- **Kontakt** Alex Porta, T 071 354 55 30, schulverwaltung@herisau.ar.ch
- **Adresse** Waisenhausstrasse 10, 9100 Herisau
- **Frist** 31. Juli 2024

Appenzell Ausserrhoden

Sport
50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schule Herisau
- **Kontakt** Pascal Schmuckli, Schulleiter, T 071 354 55 63, schulverwaltung@herisau.ar.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Herisau, Waisenhausstrasse 10, 9100 Herisau
- **Frist** 10. Mai 2024

Appenzell Ausserrhoden

Kindergarten
50 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schule Stein
- **Kontakt** Thomas Jakob, T 071 367 15 64, schulleitung@schule-stein.ar.ch
- **Adresse** Dorf 655, 9063 Stein
- **Frist** 25. April 2024

Appenzell Ausserrhoden

Oberstufe
70 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schule Waldstatt
- **Kontakt** Vreni Kölbener, Schulleiterin, T 071 351 73 19, vreni.koelbener@schule-waldstatt.ar.ch
- **Adresse** Schule Waldstatt, Vreni Kölbener, Schulleiterin, Schulstrasse 2/4, 9104 Waldstatt
- **Frist** 22. April 2024

Appenzell Innerrhoden

Fachlehrperson Real, phil. II
40 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Oberstufe Appenzell
- **Kontakt** Isabella Walzthöny, Schulleiterin, T 071 788 49 51, isabella.walzthoeny@schulen.ai.ch
- **Adresse** Unterrainstrasse 7b, 9050 Appenzell
- **Frist** 31. Juli 2024

Appenzell Innerrhoden

Klassenlehrperson 1. Real, phil. II
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Oberstufe Appenzell
- **Kontakt** Isabella Walzthöny, Schulleiterin, T 071 788 49 51, isabella.walzthoeny@schulen.ai.ch
- **Adresse** Unterrainstrasse 7b, 9050 Appenzell
- **Frist** 30. April 2024

Appenzell Innerrhoden

**3./4. Klassenlehrperson
60 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schule Eggerstanden
- **Kontakt** Miriam Koller, M 078 762 26 69, miriam.koller@schulen.ai.ch
- **Adresse** Neuhüsli 2, 9050 Appenzell, Eggerstanden
- **Frist** 21. April 2024

Glarus

**Klassenlehrperson
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Oberschule Schwanden
- **Kontakt** Katharina Zürrer, T 058 611 94 23, katharina.zuerrer@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd, Personal und Ausbildung, Alte Landstrasse 25, 8756 Mitlödi
- **Frist** 30. April 2024

Glarus

**Fachlehrperson 3. bis 6. Primar
30 bis 40 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Braunwald
- **Kontakt** Monica Zweifel, T 058 611 92 34, monica.zweifel@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd, Personal und Ausbildung, Alte Landstrasse 25, 8756 Mitlödi
- **Frist** 30. April 2024

Glarus

**Klassenlehrperson 5./6. Primar
50 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Mitlödi
- **Kontakt** Cyrill Cornelli, T 058 611 97 53, cyrill.cornelli@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd, Personal und Ausbildung, Alte Landstrasse 25, 8756 Mitlödi
- **Frist** 30. April 2024

Glarus

**Klassenlehrperson 3./4. Primar
40 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Hätzingen
- **Kontakt** Monica Zweifel, T 058 611 92 34, monica.zweifel@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd, Personal und Ausbildung, Alte Landstrasse 25, 8756 Mitlödi
- **Frist** 30. April 2024

Glarus

**Klassenlehrperson 1. Primar
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Engi
- **Kontakt** Cyrill Cornelli, T 058 611 97 53, cyrill.cornelli@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd, Personal und Ausbildung, Alte Landstrasse 25, 8756 Mitlödi
- **Frist** 30. April 2024

Glarus

**Klassenlehrperson 3. Primar
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Engi
- **Kontakt** Cyrill Cornelli, T 058 611 97 53, cyrill.cornelli@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd, Personal und Ausbildung, Alte Landstrasse 25, 8756 Mitlödi
- **Frist** 30. April 2024

Glarus

**Klassenlehrperson 6. Primar Jobsharing
40 bis 60 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schwanden
- **Kontakt** Katharina Zürrer, T 058 611 94 23, katharina.zuerrer@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd, Personal und Ausbildung, Alte Landstrasse 25, 8756 Mitlödi
- **Frist** 30. April 2024



UNSER ENGAGEMENT

FÜR BILDUNG UND SPORT

**EINER
KANTON FÜR
ST. GALLEN**

Glarus

**Klassenlehrperson 1. bis 3. Oberstufe
50 bis 60 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Oberstufe Linthal
- **Kontakt** Monica Zweifel, T 058 611 92 34, monica.zweifel@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd, Personal und Ausbildung, Alte Landstrasse 25, 8756 Mittlödi
- **Frist** 30. April 2024

Glarus

**Klassenlehrperson 6. Primar
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Engi
- **Kontakt** Cyrill Cornelli, T 058 611 97 53, cyrill.cornelli@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd, Personal und Ausbildung, Alte Landstrasse 25, 8756 Mittlödi
- **Frist** 30. April 2024

Glarus

**Lehrperson für Deutsch Intensiv /
DaZ auf Primarschulstufe
40 bis 70 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Linthal
- **Kontakt** Monica Zweifel, T 058 611 92 34, monica.zweifell@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd, Personal und Ausbildung, Alte Landstrasse 25, 8756 Mittlödi
- **Frist** 30. April 2024

Glarus

**Schulische Heilpädagogik
40 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Primarschule Schwanden
- **Kontakt** Katharina Zürner, T 058 611 94 23, katharina.zuerrer@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd, Personal und Ausbildung, Alte Landstrasse 25, 8756 Mittlödi
- **Frist** 30. April 2024

Graubünden

**Mathe, Geometrie, Natur und Technik,
auch andere Fächerkombinationen möglich
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 12. August 2024
- **Ort** Oberstufe Schiers
- **Kontakt** Simon Brunner, Schulleitung, M 079 158 78 07, simon.brunner@ffjs.ch
- **Adresse** Palottisweg 9, 7220 Schiers
- **Frist** 3. Mai 2024

Graubünden

**Klassenlehrperson 1. Oberstufe Mathematik
und/oder Deutsch, Englisch, NT, Sport
60 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Oberstufenschulverband Mittelprättigau, Küblis
- **Kontakt** Joëlle Schaller Rother, T 081 330 53 27 (Montag bis Donnerstagmorgen), joelle.schaller@osmp.ch
- **Adresse** joelle.schaller@osmp.ch
- **Frist** 27. April 2024

Schwyz

**SHP zur Begleitung eines Kindes mit IS ASS
(Interierte Sonderschulung für Kinder mit
Autismusspektrumstörung)
4 Lektionen**

- **Dauer** 1. August 2024 bis 31. Juli 2025
- **Ort** Schule Reichenburg, Schulhaus Burg
- **Kontakt** Schnyder Thomas, Schulleitung, T 055 511 01 92, schulleitung@schule-reichenburg.ch
- **Adresse** Schule Reichenburg, Schulleitung, Kanzleiweg 5, 8864, Reichenburg, schulleitung@schule-reichenburg.ch
- **Frist** 31. Juli 2024

Thurgau

**Heilpädagogische Lehrperson für eine
ASS-Pilotklasse
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Ekkharthof Sonderschule, Kreuzlingen
- **Kontakt** Peter Hofmann, T 071 244 94 80, info@schulpersonal.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 19. April 2024

Thurgau

**Klassenlehrperson LernPool2
Oberstufe oder Berufsvorbereitung
60 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Förderschule Fischingen / Sirnach
- **Kontakt** Christian Weigand, Gesamtleiter,
T 071 978 70 80, christian.weigand@foerderschule.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 29. April 2024

Thurgau

**Primarlehrperson
12 Lektionen**

- **Dauer** 1. August 2024 bis 31. Juli 2025
- **Ort** Primarschule Roggwil
- **Kontakt** Michael Meyer, Schulleitung,
T 071 454 66 42, schulleitung@psroggwil.ch
- **Adresse** Primarschule Roggwil, Maria Rohner,
St.Gallerstrasse 58, Postfach 5, 9325 Roggwil
- **Frist** 26. April 2024

Thurgau

**Kindergartenlehrperson als Stellvertretung,
jeweils Montag und Dienstag
40 Prozent**

- **Dauer** 12. August 2024 bis 5. April 2025
- **Ort** Primarschulgemeinde Romanshorn
- **Kontakt** Andrea Lo Presti, T 071 511 63 04,
andrea.lopresti@primromanshorn.ch
- **Adresse** andrea.lopresti@primromanshorn.ch
- **Frist** 30. April 2024

Thurgau

**Schulische Heilpädagogin /
Schulischer Heilpädagoge
30 bis 50 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schule Münchwilen, Schulzentrum Waldegg
- **Kontakt** Katharina Dischler, T 071 553 74 01,
katharina.dischler@schule-muenchwilen.ch
- **Adresse** katharina.dischler@schule-muenchwilen.ch
- **Frist** 26. April 2024

Thurgau

**Klassenlehrperson 2. Sek G
80 Lektionen**

- **Dauer** 1. August 2024 bis 31. Januar 2025
- **Ort** Schule Münchwilen, Sekundarschule Waldegg
- **Kontakt** Katharina Dischler, T 071 553 74 01,
katharina.dischler@schule-muenchwilen.ch
- **Adresse** katharina.dischler@schule-muenchwilen.ch
- **Frist** 26. April 2024

Thurgau

**Primarlehrperson 3. Klasse, Tandem möglich
90 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schule Münchwilen
- **Kontakt** Rolf Thalmann, T 071 553 73 01,
rolf.thalmann@schule-muenchwilen.ch
- **Adresse** Schule Münchwilen,
Eschlikonerstrasse 7, 9542 Münchwilen
- **Frist** 6. Mai 2024

Thurgau

**Primarlehrperson 4. Klasse, Tandem möglich
90 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schule Münchwilen
- **Kontakt** Rolf Thalmann, T 071 553 73 01,
rolf.thalmann@schule-muenchwilen.ch
- **Adresse** Schule Münchwilen,
Eschlikonerstrasse 7, 9542 Münchwilen
- **Frist** 6. Mai 2024

Thurgau

**2. Primarklasse
40 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schule Münchwilen
- **Kontakt** Rolf Thalmann, T 071 553 73 01,
rolf.thalmann@schule-muenchwilen.ch
- **Adresse** rolf.thalmann@schule-muenchwilen.ch
- **Frist** 7. Mai 2024

Thurgau

**Leiterin/Leiter Bildung
80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schulen Aadorf
- **Kontakt** Astrid Keller, Schulpräsidentin,
T 052 368 83 04, schulpraesidium@schulenaadorf.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 25. April 2024

Thurgau

**Erfahrene Lehrperson (2. oder 3. Zyklus) oder
schulische Heilpädagogin / Heilpädagogie
60 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Volksschule Amriswil-Hefenhofen-Sommeri
- **Kontakt** Heidi Scherrer, T 058 346 14 25,
heidi.scherrer@schuleamriswil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Amriswil, Heidi Scherrer,
Romanshornestrasse 28, 8580 Amriswil
- **Frist** 30. Mai 2024

Thurgau

**Kindergartenlehrperson
80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Volksschule Amriswil-Hefenhofen-Sommeri
- **Kontakt** Mette Baumgartner, T 058 346 14 24,
mette.baumgartner@schuleamriswil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Amriswil, Mette Baumgartner,
Romanshornestrasse 28, 8580 Amriswil
- **Frist** 30. April 2024

Thurgau

**Kindergartenlehrperson
100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Volksschule Amriswil-Hefenhofen-Sommeri
- **Kontakt** Mette Baumgartner, T 058 346 14 24,
mette.baumgartner@schuleamriswil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Amriswil, Mette Baumgartner,
Romanshornestrasse 28, 8580 Amriswil
- **Frist** 30. April 2024

Thurgau

**Lehrperson 4. Klasse (Vikariat)
100 Lektionen**

- **Dauer** 1. August 24 bis 31. Juli 2024
- **Ort** Volksschule Amriswil-Hefenhofen-Sommeri
- **Kontakt** Mette Baumgartner, T 058 346 14 24,
mette.baumgartner@schuleamriswil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Amriswil, Mette Baumgartner,
Romanshornestrasse 28, 8580 Amriswil
- **Frist** 30. April 2024

Thurgau

**Sekundarlehrperson (evtl. Klassenlehrperson)
30 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil
- **Kontakt** Philipp Roth, T 071 971 50 05 /
M 079 432 97 93, schulleitungsek@schulenbichelsee.ch
- **Adresse** schulleitungsek@schulenbichelsee.ch
- **Frist** 26. April 2024

Thurgau

**Primarlehrperson 5./6. Klasse, Stellvertretung
75 bis 90 Prozent**

- **Dauer** 1. August 2024 bis 24. Januar 2025
- **Ort** VSG Bischofszell, Hauptwil
- **Kontakt** Brigitte Fäh, Schulleitung, M 079 175 52 56,
brigitte.faeh@schule-bischofszell.ch
- **Adresse** Brigitte Fäh, Dorfstrasse 3, 9213 Hauptwil
- **Frist** 30. April 2024

Thurgau

**Klassenlehrperson 5./6. Klasse
60 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** VSG Wängi
- **Kontakt** Erika Panke, Schulleiterin,
T 052 369 71 14, schulleitung.kgps@schulewaengi.ch
- **Adresse** VSG Wängi, Chüechligasse 2, 9545 Wängi
- **Frist** 26. April 2024

Thurgau

**Klassenlehrperson 5./6. Klasse
100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** VSG Wängi
- **Kontakt** Erika Panke, Schulleitung,
T 052 369 71 14, schulleitung.kgps@schulewaengi.ch
- **Adresse** VSG Wängi, Chüechligasse 2, 9545 Wängi
- **Frist** 26. April 2024

Zürich

**Primarlehrerin/Primarlehrer oder als Team
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Kinderwerkstatt Montessori-Schule, Dübendorf
- **Kontakt** Helen Eugster, T 044 820 08 19,
kinderwerkstatt@bluewin.ch
- **Adresse** www.schulpersonal.ch
- **Frist** 3. Mai 2024

Zürich

**Kindergarten
10 Lektionen**

- **Antritt** 19. August 2024
- **Ort** Schule Bauma, Schulhaus Haselhalden
- **Kontakt** Barbara Schoch Gübeli, M 078 705 16 33,
barbara.schoch@schulebauma.ch
- **Adresse** Haselhalden 27, 8493 Saland
- **Frist** 30. April 2024

Zürich

**Lehrpersonen für den 2. Zyklus,
3. bis 6. Klasse
120 bis 180 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schule Wald
- **Kontakt** Eliane Zwimpfer, T 055 256 21 38,
eliane.zwimpfer@schule-wald.ch
- **Adresse** www.schule-wald.ch/svstellen
- **Frist** 31. Mai 2024

Zürich

**Kindergartenlehrperson
10 bis 13 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2024
- **Ort** Schule Wald
- **Kontakt** Caroline Marti, T 055 266 12 18 /
M 079 743 48 63, caroline.marti@schule-wald.ch
- **Adresse** www.schule-wald.ch/svstellen
- **Frist** 31. Mai 2024



Vollsortiment
ZYKLUS 1

MÖBELWELT ENTDECKEN



BLOG LESEN

Möbel & Einrichtungen

Wir helfen bei der Planung von (Neu-)Einrichtungen mit persönlicher Beratung, einem breiten Möbelsortiment sowie unserer Schreinerei für Anfertigungen nach Mass. Entdecken Sie unser umfassendes und hochwertiges Sortiment im neuen Katalog.

Empfehlungen zum Lehrplan21

Entdecken Sie unser umfassendes und hochwertiges Sortiment in den Bereichen Gestalten, Spielen und Lernen. Im ProSpiel-Blog präsentieren wir die neun entwicklungsorientierten Zugänge nach Lehrplan21 mit jeweils zehn konkreten Produkttipps und vielseitigen Anwendungsbeispielen. Diese haben wir zusammen mit pädagogischen Fachexpertinnen für Sie erarbeitet.

prospiel

Ihr kompetenter Schweizer Ansprechpartner für pädagogisch wertvolle Spiel- und Lernmittel im Zyklus 1.

📍 Schinznach-Dorf [🌐 prospiel.ch](http://prospiel.ch)

Unter freiem Himmel

Naturphänomene erkunden und gemeinsam lernen:
«Technorama Draussen»
technorama.ch

 **TECHNORAMA**
Swiss Science Center

Jetzt
Klassenbesuch
buchen



Noch mehr Aufgaben? Gestresst? Überlastet?

Beratungsdienst Schule
058 229 24 44
bds@sg.ch, www.bds.sg.ch

Angebotsübersicht:
www.zepira.info/beratungsstellen

LÜ MOBILE

Der einzigartige Spiel- und Lern-Spass

- Neuartige, interaktive Spielmöglichkeiten
- Mitreissendes Licht- und Soundsystem
- Vereint Bewegung, Lernen, Wettbewerb und Vergnügen
- Ab sofort auch tageweise als Mietartikel erhältlich

Nähere Informationen auf www.lü-mobile.ch

